

# Main DAV

Magazin der Sektion Würzburg des Deutschen Alpenvereins



02/2024





Neu in Würzburg

## Therapiezentrum BergAuf

Moderne Physiotherapie, medizinisches Gerätetraining und Gesundheitswanderungen  
Schürerstraße 3, 97080 Würzburg, Tel: 0931/35829515



**FUHREN**  
STEUERBERATUNG  
ABSCHLUSSPRÜFUNG

SEIT 30 JAHREN

**WF**

**Willi Führen**  
Diplom-Betriebswirt

- » Steuerberater
- » vereidigter Buchprüfer
- » Fachberater für Internationales Steuerrecht

## **Familien- Unternehmen**

*Wir kennen die Besonderheiten kleinerer und größerer Unternehmen und verstehen das Zusammenspiel von Unternehmen, Eigentum und Familie. Mit Erfahrung und Augenmaß finden wir für Sie optimale Lösungen und behalten dabei alle Dimensionen im Blick.*

Erfahren Sie mehr über uns unter [www.fuehren.de](http://www.fuehren.de)

Berliner Platz 6 | 97080 Würzburg | Internet: [www.fuehren.de](http://www.fuehren.de) | Telefon: 0931-322100

# Das Heft im Überblick

<b>Sektion aktuell</b>	<i>Vorwort des 1. Vorsitzenden</i>	4
	<i>Allgemeine Infos</i>	5
	<i>90. Geburtstag von Ehrenmitglied Franz Goldschmitt</i>	6
	<i>Zum Tod von Eugen Helmerich</i>	7
	<i>Ein Haus für Bergbegeisterte</i>	7
	<i>Generalsanierung der Vernaghütte</i>	8
	<i>Lenzsteig „geputzt“</i>	8
	<i>Stellenanzeige für Helfer auf der Vernaghütte</i>	9
	<i>Stellenanzeige für das Referat Naturschutz</i>	10
	<i>Stellenanzeige für Marketing, Vertrieb, Organisation im Kletterzentrum</i>	11
	<i>Vortragsprogramm 2024/2025</i>	12-13
	<i>Mitgliederversammlung 2024</i>	14-17
	<i>Weinbergfreunde helfen dem Ortolan</i>	18
<b>Mountainbiking</b>	<i>Allgemeine MTB-Infos</i>	19
	<i>Termine 2024</i>	19
	<i>Tourenbericht Saisonauftakt Ligurien</i>	20-23
<b>Klettern</b>	<i>Tourenbericht Klettern am Gardasee</i>	24-25
<b>Naturschutz</b>	<i>Generalsanierung Vernaghütte: Konflikt mit dem Naturschutz?</i>	26-27
<b>Wettkampfgruppe</b>	<i>Ausflug der Wettkampfgruppe</i>	28
<b>Familiengruppe</b>	<i>Allgemeine Infos</i>	29
	<i>Jahresprogramm 2024</i>	29
<b>Bergwandern</b>	<i>Tourenbericht Genuss- und Bergwandern auf Teneriffa</i>	30-33
	<b>Fit für die Berge</b>	
	<i>Skigymnastik am Montag</i>	34
	<i>Konditionstraining am Mittwoch</i>	34
	<i>Fitness am Mittwoch</i>	34
	<i>Nordic Walking</i>	34
<b>Skitouren</b>	<i>Tourenbericht Skitouren am Sudelfeld</i>	35
	<i>Tourenbericht Skitouren im Allgäu</i>	36-37
	<i>Tourenprogramm AGBs</i>	38-39
<b>Wanderprogramm</b>	<i>Termine Frauenwandergruppe 1</i>	40
	<i>Termine Frauenwandergruppe 2</i>	41
	<i>Termine Wandergruppe 1</i>	41-42
	<i>Termine Wandergruppe 2</i>	43
	<i>Termine Wandergruppe 3</i>	43
	<i>Termine Wandergruppe 4</i>	43
	<i>Bereits in Heft 01_2024 veröffentlichte Touren</i>	44-45
	<i>Tourenprogramm 2024</i>	46-50
<b>Impressum</b>		51



Deutscher Alpenverein  
Sektion Würzburg

## Bürozeiten der Sektionsverwaltung

Dienstag 16 – 19 Uhr  
Mittwoch 8 – 12 Uhr  
Donnerstag 14 – 18 Uhr

Weißenburgstraße 59a  
97082 Würzburg

Telefon: 09 31/57 30 80  
Fax: 09 31/57 30 90  
E-Mail: [info@dav-wuerzburg.de](mailto:info@dav-wuerzburg.de)  
Internet: [www.dav-wuerzburg.de](http://www.dav-wuerzburg.de)

## Bibliothek

Dienstag 16 – 19 Uhr (mit Beratung ab 17 Uhr)  
Mittwoch 8 – 12 Uhr  
Donnerstag 14 – 18 Uhr  
<https://www.dav-wuerzburg.de/service/bibliothek.html>

## Materialverleih (Di. mit Beratung ab 17 Uhr)

Dienstag 16 – 19 Uhr (ohne Reservierung)  
Mittwoch 8 – 12 Uhr (mit Reservierung)  
Donnerstag 14 – 18 Uhr (mit Reservierung)  
<https://www.dav-wuerzburg.de/service/materialverleih.html>

## Nächster Redaktionsschluss für die Sektionsmitteilungen

Sonntag, 28.07.2024

Die nächsten Sektionsmitteilungen erscheinen am 19. September 2024



**Titelbild:**  
Feldschijentürme I-III  
Göscheneralp, Urner Alpen

Foto: Jürgen Strauss



*perfekt ausgestattet bei Wind und Wetter*

Martinstraße 2 | 97070 Würzburg | Telefon 0931 - 16185 | Fax 0931 - 56189

Kompetente Beratung und hochwertiges Equipment zum Wandern, Klettern, Bergsteigen und vieles mehr!



Anzeige

Liebe Mitglieder und Freunde der Sektion,

unsere diesjährige Mitgliederversammlung ist trotz kurzfristig auftauchender Probleme, welche eine kleine Terminverschiebung notwendig machten, erfolgreich verlaufen.

Erfolgreich deshalb, weil alle Berichte der einzelnen Vorstände ausschließlich positiv waren und deshalb ein ebensolches Bild sowohl von der Sektion im Allgemeinen als auch von den einzelnen Referatsleitern und -leiterinnen vermittelten.

Positiv auch die Tatsache, dass alle zur Wahl stehenden Positionen entweder wieder mit den bisherigen Amtsinhabern oder bei der Klimakoordination neu besetzt werden konnten. Seitens der JDAV wurde eine Nachfolgerin für Anja Ermer als Jugendreferentin gefunden. Da diese (Sabine Reising der Name) jedoch erst von der Vollversammlung der JDAV offiziell gewählt werden muss, ist sie im ersten Jahr kommissarisch im Geschäftsführenden Vorstand vertreten. An dieser Stelle noch mal mein persönliches Dankeschön für das Vertrauen, das Sie mir für die

nächsten drei Jahre gegeben haben. Ein kleiner Wermutstropfen ist der beruflich bedingte Weggang aus Würzburg unseres Naturschutzreferenten Dominik Kopf, der diese Funktion gerade mal ein Jahr innehatte. Einen Aufruf zur Neubesetzung dieses sehr wichtigen Amtes finden Sie in diesem Heft.

Was gibt es sonst noch zu berichten? Im November 2024 findet die alljährliche Hauptversammlung des Deutschen Alpenvereins in Würzburg statt. Unser Beitrag hierzu: ein gemeinsamer Antrag mit unseren Nachbarsektionen Main-Spessart und Aschaffenburg mit dem Inhalt, den Mindestbeitrag zur Mitgliedschaft im DAV deutlich anzuheben. Der Hintergrund hierfür ist die Tatsache, dass viele als Leistung des DAV nur den Versicherungsschutz im Gebirge und die (finanzielle) Gleichbehandlung auf den Hütten in Anspruch nehmen und deshalb Sektionen beitreten, welche nur ein minimales Angebot vorweisen, dafür aber nahezu 50 Prozent geringere Tarife haben als jene Sektionen, die alle möglichen Vorausset-

zungen (Hütten, Wege, Tourenangebot, Kletterhallen etc.) unter erheblichem finanziellem Aufwand bereitstellen. Eine Erhöhung des Mindestbeitrags würde diesen Sektionen die Gelegenheit bieten, Patenschaften mit anderen Sektionen einzugehen – so wie unsere Freunde von der Sektion Rothenburg schon seit langem mit uns, um unsere Hütten ohne weitere große Kreditbelastung unterhalten zu können. Eine große Anzahl von Sektionen hat uns hier Unterstützung zugesagt. Es bleibt abzuwarten, welchen Erfolg wir mit diesem Antrag haben werden.

Einen schönen, vor allem unfallfreien Bergsommer wünscht Ihnen herzlichst

Ihr Klaus Beutel  
1. Vorsitzender









Folgen Sie uns auf Facebook:  
facebook.com/WuerzburgerSportversand

**Ladengeschäft:**  
Würzburger Sportversand  
Kranenkai 12  
97070 Würzburg

**Öffnungszeiten:**  
Mo: 10 - 18 Uhr  
Di-Fr: 10 - 16 Uhr  
Sa: 09 - 13 Uhr

**Kontakt:**  
0931 / 30 44 57 20  
info@wuerzburger-sportversand.de

Anzeige

## Einzugsermächtigung

Sie können helfen, unnötigen Verwaltungsaufwand zu vermeiden, indem Sie am Lastschriftverfahren teilnehmen. Die Zustellung des Zahlungsformulars oder auch der gesonderte Versand der Mitgliedsausweise bringen einen erheblichen Porto- und Verwaltungsaufwand mit sich. Sie brauchen sich um nichts mehr zu kümmern, denn der Beitrag wird Anfang des neuen Jahres abgebucht. Dieser für Sie bequeme Weg hilft uns, Ausgaben zu vermeiden, die wir in Ihrem Interesse besser für Hütten, Wege, Kletterhalle oder Mitgliederservice investieren können.

## Regelmäßige Aktivitäten

### Nordic Walking

donnerstags (siehe Seite 34)

### Skigymnastik am Montag

(siehe Seite 34)

### Skigymnastik am Mittwoch

(siehe Seite 34)

### Konditionstraining am Mittwoch

(siehe Seite 34)

### Fitness am Mittwoch (siehe Seite 34)

### Seniorenklettern

dienstags 9 – 11 Uhr

Telefon: 0171 / 9 90 20 93

### Wandergruppen

DI, DO, SO (siehe ab Seite 40)

### Klettertreff im Kletterzentrum

sonntags 17 – 19 Uhr

Bitte beachten Sie die Infos zur Durchführbarkeit der Aktivitäten auf der Webseite der Sektion:

<https://www.dav-wuerzburg.de>

## Die Leitung Referat Naturschutz der Sektion ist vakant!

Wenige Tage vor unserer diesjährigen Mitgliederversammlung erreichte uns die Nachricht unseres Naturschutzreferenten, dass er aufgrund beruflicher Veränderung sein Amt, welches er gerade ein Jahr ausgeübt hat, zur Mitgliederversammlung niederlegen muss. Aktuell sind wir in einem sehr sensiblen naturschutzrechtlichen Verfahren für die Generalsanierung der Vernagthütte, Erweiterung der Kläranlage, Neubau des Winterhauses, Ertüchtigung der Wasserversorgung. Die Vernagthütte befindet sich innerhalb des Ruhegebietes Natura 2000 in den Öztaler Alpen. Hier sind zur Umsetzung der Bauvorhaben strenge naturschutzrechtliche Bestimmungen einzuhalten bzw. diese in Absprache mit den Behörden für uns anzupassen.

**Nur ein Beispiel:** Das absolute Flugverbot zur Versorgung mit Baumaterial zu bestimmten Zeiten aus Rücksichtnahme auf evtl. brütende Bartgeier und Steinadler. Hier sind wir auf kompetente Persönlichkeiten in unserer Sektion angewiesen, die uns helfen, diese Hürden so klein wie möglich zu halten und letztendlich zu überwinden. Die Inanspruchnahme von externen Sachverständigen für diesen Bereich würde uns extrem viel Geld kosten. Deshalb der Aufruf an alle: Wenn Sie Kompetenz in diesen Bereichen haben oder Ihnen kompetente Personen bekannt sind, wenn Sie zu Besprechungen vor Ort bereit sind – bitte sprechen Sie uns an, es ist dringend und wichtig!

## Liebe Bergfreundinnen und Bergfreunde,

Wer hat interessante Touren oder Reisen unternommen oder kann zu einem aktuellen Thema rund um die Berge, Natur, Wandern, Bergsteigen, MTB oder Klettersport für einen Sektionsabend etwas erzählen? **Traut euch!**

Wer mag, meldet sich bitte bei [martin.rainer@dav-wuerzburg.de](mailto:martin.rainer@dav-wuerzburg.de) oder ruft mich kurz an unter 0170/7 00 53 84.

Sektionsabende finden in der Regel jeden 2. Donnerstag im Monat jeweils um 20 Uhr im Seminarraum des DAV-Kletterzentrums in Würzburg statt.

(In den Schulferien wird dieser Tag in der Regel verschoben.)

## Bergsteigergruppe Themenabende

### Termine 2024

18.07.2024 Hochprusiken

19.09.2024 Vorstiegssturz

17.10.2024 Transport Verletzter

21.11.2024 Seilverlängerung

07. - 08.12.2024 Nikolaustour

Genauer vereinbaren wir über den E-Mail-Verteiler des Bergsteigertreffs.

**Dies sind keine Ausbildungskurse! Der Themenabend dient zum Austausch, zur Vertiefung bzw. Auffrischung von Erfahrungen.**

Fragen oder Anregungen bitte an [judith.holtz@gmail.com](mailto:judith.holtz@gmail.com)



## Bestätigung

über Geldzuwendungen im Sinne des § 10b des Einkommensteuergesetzes an eine der in § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögensmassen. Wir sind wegen Förderung des Sports, der Jugendhilfe, des Naturschutzes und der Landschaftspflege sowie des Umweltschutzes nach dem Freistellungsbescheid bzw. nach der Anlage zum Körperschaftsteuerbescheid des Finanzamtes Würzburg, StNr. 257/110/70160

vom 22.01.2024 für den letzten Veranlagungszeitraum 2022 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuergesetzes von der Gewerbesteuer befreit. Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung der genannten Zwecke verwendet wird. Es wird bestätigt, dass es sich nicht um einen Mitgliedsbeitrag handelt, dessen Abzug nach § 10b Abs. 1 des Einkommensteuergesetzes ausgeschlossen ist.

Ort, Datum

Klaus Beutel  
1. Vorsitzender

# Ehrenmitglied Franz Goldschmitt feierte 90. Geburtstag



In bewundernswerter geistiger Frische beging unser Ehrenmitglied Franz Goldschmitt, der hoch über Wertheim mit Blick auf Main und Altstadt residiert, schon im Januar seinen 90. Geburtstag. Um seine Verdienste zum Wohle der Sektion zu würdigen und aus dem reichen Erinnerungsschatz des Jubilars zu schöpfen, machten sich Vorsitzender Klaus Beutel und der Chronist auf zum Wartberg.

Wann Franz Goldschmitt zum ersten Mal sein berufliches und handwerkliches Können der Sektion zur Verfügung stellte, kann nicht mehr so genau ermittelt werden – 1973 jedoch leitete er, nach nur drei Jahren Mitgliedschaft in der Sektion, eine Arbeitsgruppe beim An- und Umbau der Vernagthütte. Und so kam es dazu: 1967 beschloss die Mitgliederversammlung einen Ersatzbau der Hütte in Steinbauweise. Nach langen Planungen kam die ernüchternde Erkenntnis, dass der Anbau in dieser Form mehr als 1,5 Mio. DM gekostet hätte – für die Sektion damals illusorisch. Der Bauausschuss musste umdenken und kleinere Brötchen backen. Das Ersatzprojekt bedeutete jedoch, dass jahrelange Planungen ohne sichtbaren Erfolg blieben, was zu Enttäuschungen führte und sogar Freundschaften in Gefahr brachte. Hier kam nun der Jubilar ins Spiel. Nach seiner Teilnahme an den Edel- und Vernagthüttenfahrten und dem Versprechen an Hüttenwirt Martin Scheiber, die Hütte werde saniert, reisten der damalige Schatzmeister und eigentliche „Macher“ des Vereins, Schorsch Polak, sowie Hüttenwart Paul Grobosch nach Wertheim – und die Geschichte nahm ihren Lauf. Dadurch hatte die Sektion insofern Glück, als sie mit Franz Goldschmitt nicht nur einen Planer mit absolutem Blick für das Praktische, sondern auch einen Mann der handwerklichen Tat gefunden hatte, der während der Bauzeit auch selbst jederzeit Hand mit anlegte, Arbeits-

gruppen führte und den Fortgang der Arbeiten überwachte. Damals musste noch jeder Nagel, der nach Österreich eingeführt wurde, an der Grenze verzollt werden, worüber sich der Schatzmeister verständlicherweise gewaltig ereiferte – heute im Zeitalter der EU für die meisten unserer Mitglieder unvorstellbar! Franz Goldschmitt verschmitzt zu Klaus Beutel: „Also, ich hab sehr viel geschmuggelt damals!“ Auf die Frage nach einer Veröffentlichung dieser Aussage meinte das Ehrenmitglied lachend: „Das ist mittlerweile verjährt.“ Nachdem nun des Hüttenpächters Wünsche erfüllt waren, wollte Martin Scheiber ihn unbedingt als Hüttenwart haben, doch



es kam anders, denn auch die schon immer im Schatten stehende Edelhütte hatte großen Sanierungsstau. Mit dem erfolgreich abgeschlossenen Projekt Vernagthütte war er natürlich prädestiniert für weitere Aufgaben. 1975 übergab ihm deshalb Karl Flander das Amt des Edelhüttenwartes,

was ihm Scheiber nie mehr verzieh. Sofort darauf folgte für ihn die erste Bewährungsprobe. Eine Lawine verursachte im gleichen Jahr an dem Gebäude einen größeren Schaden, sodass im Zuge der Reparaturarbeiten (vorgesezte Stahlbetonmauer) auch eine umfangreiche Erweiterung geplant und durchgeführt wurde. 1977 wurde dann das Richtfest gefeiert. Zwei Jahre später gab es einen weiteren Anlass zum Feiern: Die Edelhütte konnte auf 90 Jahre im Zillertal zurückblicken und eine Delegation des Würzburger Stadtrates, angeführt von Bürgermeister Jürgen Weber, weilte zu diesem Anlass auf der Hütte. Ein neuer Trockenraum wurde 1981 angebaut und 1985 musste die baufällige Terrasse instandgesetzt werden. Bei der nun folgenden 100-Jahr-Feier 1989 war Stadtrat und Sektionsmitglied Volker Thein in Vertretung von OB Klaus Zeitler zugegen und überbrachte dessen Glückwünsche zum Jubiläum. Die unverputzten Wände der Hütte brachte ein Arbeitseinsatz 1992 in Ordnung. 1993 ging dann eine Ära zu Ende: Die Familie Volgger hörte nach 37 Jahren Hüttenbewirtschaftung auf. Franz Goldschmitt bedankte sich bei ihnen mit den Worten, sie hätten in dieser langen Zeit die Hütte wie ihr Eigentum behandelt. Maßgeblich war der Jubilar auch an der Planung und Realisierung einer sicheren Begehung des Siebenschneidensteigs beteiligt (der Name Aschaffenburgers Höhenweg konnte sich nicht durchsetzen). Das konnte aber die Freundschaft mit der Sektion Aschaffenburg nicht trüben, denn der damalige Schatzmeister dort, Reinhold Pfaff, äußerte sich folgendermaßen: „Hätten wir einen Franz Goldschmitt, hätten wir auch eine Hütte!“ Und im Rahmen der jährlichen Sektionsfahr-

ten zur Edelhütte führte er regelmäßig Mitglieder auf dieser Route zur Kasseler Hütte. Doch nun gab es für den Jubilar auch einmal etwas vor der Haustüre zu tun. Der 1993 noch sektionseigenen Falteshütte im Klettergarten stand eine Komplettsanierung bevor, und hier brachte er wieder seine Erfahrung bei Planerstellung und Dachstuhlerrichtung mit ein. 1995 trat er nach 20 Jahren Tätigkeit für die Edelhütte vom

Amt zurück und wurde für seine Verdienste um die Sektion Würzburg 2001 zum Ehrenmitglied ernannt. Und was viele nicht mehr wissen: Bei den früher ausgetragenen alpinen Skimeisterschaften der Sektion errang er in seiner Altersklasse meistens den 1. Platz und auch beim Langlauf sah man ihn als Sieger – im Stil eines olympischen Läufers. Franz' Kommentar dazu: „Gar net schlecht!“ Die erhellenden Gespräche mit

Franz Goldschmitt in dieser angenehmen Kaffeerrunde hätten noch lange so weitergehen können, doch der Nachmittag neigte sich dem Ende zu. Mit Hochachtung angesichts seiner außergewöhnlichen Leistungen für die Sektion verabschiedete sich die Delegation aus Würzburg von ihrem Ehrenmitglied – verbunden mit den besten Wünschen für noch schöne und gesundheitlich erträgliche Jahre.

## Eugen Helmerich gestorben



ner Rezension in den Sektionsmitteilungen.

Seine Passion im Alpenverein waren die Bücher – sprich die Bibliothek in der Geschäftsstelle. Als Verantwortlicher für diesen Bereich verstand er es meisterhaft, den verschiedensten Verlagen Führerwerke, Kartenmaterial und Bergliteratur kostenlos zu entlocken – mit der Gegenleistung einer

Bei fast allen Outdoor-Aktivitäten der Sektion war er anzutreffen: beim Stadtfest oder der Mainfranken-Messe in Würzburg sichert er Kletterinteressierte künstliche Wände hinauf, das Skifahren beherrsche er noch bis ins fortgeschrittene Alter ganz passabel, führte Wanderungen zu schönen Gebieten Unterfrankens und betrieb wöchentlich Skigymnastik – was ihm eine jugendliche Frische bescherte. Eine Funktion außerhalb des Alpenvereins hatte er auch noch: nämlich die eines ehrenamtlichen Naturschutzwarts des Landkreises Würzburg. Eugen Helmerich verstarb im März 2024 im Alter von 84 Jahren. Die Sektion trauert um einen außergewöhnlichen Menschen und ein liebenswertes Vereinsmitglied.

## Ein neues Haus für Bergbegeisterte

- Vernagthütte  2h
- Mittlere Guslarspitze  5h
- Brandenburger Haus  5½h

 Sektion Berlin

Am 7. März 2024 wurde in München auf der Praterinsel das Alpine Museum feierlichen wiedereröffnet. Das ursprünglich 1887/88 als Restaurant-Café „Isarlust“ errichtete Gebäude hatte die Stadt München 1908 dem Alpenverein zur Verfügung gestellt. 1911 konnte dann das Museum eröffnet werden, und nach diversen baulichen Erweiterungen und Umbauten in den 1920er-Jahren und der Nachkriegszeit beherbergte es bis zum Jahr 1996 auch die Geschäftsstelle des DAV-Hauptverbands. Nach dreijähriger Schließung präsentiert sich nun das Alpine Museum mit einer neuen Dauerausstellung „Darum Berge“, einer kleinen Fotoausstellung zur Geschichte des Museums, einer integrierten Bibliothek, Leselounge, Museumshop, Café und großzügigen Räumlichkeiten für Veranstaltungen sowie Sonderausstellungen. Der Museumsgarten am Isarufer wird noch umgestaltet und schafft dann eine Verbindung von der Stadt zur Natur. DAV-Vizepräsidentin Melanie Grimm bedankte sich für große Unterstützung durch den Bund, das Land Bayern, die Stadt München, die Landesstelle für nichtstaatliche Museen in Bayern so-

wie dem Münchner Kulturbaufonds für das moderne, offene Zuhause, „in dem wir unsere Begeisterung für die Berge mit den Menschen teilen können“.



Foto: DAV/Tina Gauß



## Generalsanierung Vernagthütte – Haupthaus

**Beginn der Arbeiten:** März 2024 bis Ende 2025.

Die Hütte ist für Gäste in der Sommersaison 2024 einschließlich der Wintersaison 2025 geöffnet.

In der **Sommersaison** 2025 ist die Hütte aufgrund der **Generalsanierung** – Küche, Heizung, Elektro, Fluchtwege, Brandschutz – für Gäste geschlossen.

**Winterlager** – Abbruch und lawinensicherer Neubau:  
Das vorhandene Winterlager wird im August 2024 abgebrochen.

Ab August 2024 bis Ende 2025 gibt es auf der Vernagthütte **keinen** Winterraum.

Würzburg, den 15.04.2024

Klaus Beutel  
1. Vorsitzender

Kurt Markert  
Referat Hütten

## Lenzsteig „geputzt“



Am 11. März 2024 wurde der Lenzsteig am Kalbenstein (ehemaliger Karlstadter Klettergarten der Sektion Würzburg), der hinauf zum Edelweiß führt, einer alljährlichen „Putzaktion“ unterzogen



und von Geröll befreit. Der Steig selbst ist Arbeitsgebiet unserer Sektion. Ausführende Felskehrer waren Peter Schönmann, Herbert Sauer und Jürgen Graf.

Die Sektion Würzburg des DAV e.V. sucht **Dich** als

## Helfer oder Helferin für die Vernagthütte

**Ehrenamtliche Helfer und Helferinnen gesucht!** Hast Du ein paar Tage Zeit und Interesse, mal draußen mit anzupacken? Möchtest Du Dich gerne ehrenamtlich engagieren? Macht es Dir Spaß, neue Leute kennenzulernen und mit Gleichgesinnten etwas Nützliches zu tun? Ab 11. August 2024 benötigen wir ca. 20 Personen für den Rückbau des Winterlagers auf unserer Vernagthütte. Hochgebirgseinsatz vom 11. 8. bis 18. 8., auf Wunsch auch länger. Fahrt, Hüttenübernachtung, Verpflegung und Getränke sind frei.



Interessierte melden sich bitte bei der Geschäftsstelle: [info@dav-wuerzburg.de](mailto:info@dav-wuerzburg.de)

**Im Juli 2024, findet vorab ein Helfertreffen statt.**

Die Einweisung erfolgt durch unser Hüttenteam  
Wolfgang Breunig, Simona Stöhr und Kurt Markert.

**Wir freuen uns auf EUCH!**



Die Sektion Würzburg des DAV e.V. sucht **Dich** als

## Referatsleitung Naturschutz (m/w/d)

### im Ehrenamt

Der Deutsche Alpenverein e.V. ist mit rund 1,5 Mio. Mitgliedern der größte Bergsportverband der Welt und zugleich einer der großen Naturschutzverbände Deutschlands. Er hat sich zum Ziel gesetzt, alle Bergsportarten zu fördern und die Bergwelt zu schützen. Die Sektion Würzburg mit knapp 10.000 Mitgliedern sucht zur Erreichung dieser Ziele: **Dich!**

### Dein Aufgabenbereich:

- Schutz und Pflege von Natur und Landschaft, Flora und Fauna
- Schutz sensibler Lebensräume von Naturlandschaften, Schutzgebieten sowie Tieren und Pflanzen, insbesondere im Arbeitsgebiet der Sektion
- Sektionsinterner Einsatz zum natur- und umweltverträglichen Verhalten beim Bergsport sowie insbesondere bei Baumaßnahmen auf unseren Hütten, Information über die Belange des Natur- und Umweltschutzes
- Vertretung der Naturschutzarbeit der Sektion nach außen
- Enge Zusammenarbeit mit dem Klimaschutzkoordinator

### Dein Profil:

- Gute Sozial- und Führungskompetenz
- Idealerweise Ausbildung oder Erfahrung im Bereich Natur- und Umweltschutz
- Kenntnisse in üblichen EDV-Programmen (z.B. MS Office 365)
- Affinität zum Bergsport

### Wir bieten Dir:

- Mitgliedschaft in der Aufbauorganisation der Sektion (Beisitzer im Vorstand)
- Ersatz aller Auslagen, die im Rahmen der ehrenamtlichen Tätigkeit anfallen
- Fortbildungen zur Erlangung und Weiterentwicklung der Kompetenzen

### Du bist interessiert?

Sende Deine Kurzbewerbung per E-Mail an: [weinmann@dav-wuerzburg](mailto:weinmann@dav-wuerzburg)  
Weitere Fragen beantwortet der 1. Vorsitzende telefonisch unter: 0162/2588691

### Wir freuen uns auf Dich!



# Stellenangebot Marketing, Vertrieb und Organisation Kletterzentrum (m/w/d)

zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Vollzeit

Der Deutsche Alpenverein e.V. ist mit rund 1,5 Mio. Mitgliedern der größte Bergsportverband der Welt und zugleich einer der großen Naturschutzverbände Deutschlands. Er hat sich zum Ziel gesetzt, alle Bergsportarten (z. B. Klettern, Wandern, Mountainbiken, Bergsteigen, Skitouren) zu fördern und die Bergwelt zu schützen. Die Sektion Würzburg ist eine der mehr als 350 selbstständigen Sektionen des DAV und mit fast 10.000 Mitgliedern der größte Sportverein Würzburgs. Die Sektion betreibt das Kletter- und Boulderzentrum mit 2000 m<sup>2</sup> Kletter- und Boulderfläche, einer attraktiven Außenanlage und einem Bistro.

## Das sind Deine Aufgaben für die gesamte Sektion und das Kletterzentrum:

- Planung und Umsetzung von Medienpräsenz und Marketingmaßnahmen im Bereich klassischer sowie Online-Medien, Formulierung von Mailings und Werbetexten,
- Vermarktung der Werbeflächen und aktive Kreation von Unternehmens- sowie Sponsoring-Kooperationen
- Kreieren und aktives Promoten unserer Angebote und Dienstleistungen
- Evententwicklung und -organisation im Kletter- und Boulderzentrum
- Weiterentwicklung und Vermarktung des Kursportfolios
- Weiterentwicklung unseres Serviceangebotes im Kletter- und Boulderzentrum
- Bearbeitung von Kundenanfragen

## Das bringst Du mit:

- Ausgeprägte Hands-on-Mentalität, Zuverlässigkeit und Flexibilität
- Hohe Eigenmotivation, Organisationsvermögen und Kreativität
- Überzeugendes Auftreten, gute Kommunikation und Verhandlungsgeschick
- Offene Persönlichkeit mit Spaß an Teamarbeit und Serviceorientierung
- Berufserfahrung im Bereich konventionelles und Content-Marketing sowie Vertrieb
- Sicheres Beherrschen von MS-Office, Pimcore, Grafik-Design-Software, Videoerstellung
- Umfangreiche Kenntnisse im Klettersport, Mitarbeit in einer Kletterhalle, gerne eine Trainerlizenz

## Das zeichnet Dich außerdem aus:

- Du bist vielseitig interessiert und denkst auch mal um die Ecke.

## Wir bieten Dir:

- Eigenverantwortliche Tätigkeit in einem spannenden, nicht alltäglichen Arbeitsumfeld
- Unbefristete Vollzeitstelle mit flexiblen Arbeitszeiten
- Urlaubsanspruch 30 Tage
- Hoher Gestaltungsspielraum bei der Weiterentwicklung der Hallenkonzeption eines überregional bedeutenden Kletter- und Boulderzentrums

## Du bist interessiert?

Dann sende Deine aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen mit Gehaltsvorstellung und Nennung des frühestmöglichen Eintrittstermins per E-Mail an Natia Weinmann: [weinmann@dav-wuerzburg.de](mailto:weinmann@dav-wuerzburg.de)



# VORTRÄGE

**Veranstaltungsort:**  
Pfarrsaal Heiligkreuz,  
Hartmannstraße 29  
97082 Würzburg

**Eintrittspreise:**  
DAV-Mitglieder 10,00 €  
Gäste 14,00 €

## 2024

**Freitag**  
**8. November 2024**

### **Magische Momente in den Bergen**

**19.00 Uhr**

Referenten:  
**Gaby und Peter Stingl**

Seit über 40 Jahren sind wir zusammen in den Alpen und in den Bergen weltweit unterwegs: klettern, Klettersteige und Hochtouren. Die Berge haben uns viel gegeben, aber auch viel abverlangt. Unser Vortrag stellt nicht die alpinistischen Höhepunkte in den Vordergrund, sondern vielmehr besondere und emotionale Erlebnisse, die wir in unserem langen Bergsteigerleben gemeinsam erleben durften. Die unbändige Freude, den ersehnten Gipfel erreicht zu haben, die Angst vor dem Abstieg oder die Enttäuschung beim Abbruch einer Tour, wenn die Bedingungen nicht gepasst haben. Die Begeisterung, in den Bergen unterwegs zu sein, hat uns bis heute noch nicht losgelassen.



## 2024

**Sonntag**  
**8. Dezember 2024**

### **Nepal Benefizvortrag**

**17.00 Uhr**

Referenten:  
**Dr. Christine Reuter**  
**Peter Schöderlein**

**Eintritt frei,**  
**Spenden erwünscht!**

Seit mehr als 25 Jahren sind unsere Sektionsmitglieder Dr. Christine Reuter (Bad Mergentheim) und Peter Schöderlein (Dettelbach) regelmäßig in Nepal unterwegs. Ursprünglich sind sie wegen der Berge nach Nepal gekommen. Die Menschen dort sind es, die sie immer wieder dorthin zurückkehren lassen. So sammeln sie Spendengelder für diverse Hilfs-, Bildungs- und Gesundheitsprojekte in Nepal. Intensiviert haben sie ihre Hilfsaktionen nach dem großen Erdbeben 2015.



# 2025

**Sonntag**  
**12. Januar 2025**

## **Begegnungen mit Italien!**

**Incontri con  
l'Italia!**

**17.00 Uhr**

Referenten:  
**Martina und Guus Reinartz**

Eine römische Tragödie in Pompeji. Küstenromantik an der Amalfiküste. Ein 1450 Meter hoher Berg auf einer weiten, leeren Ebene im umbrischen Teil des Parco Nazionale dei Monti Sibillini. Die weiße Stadt Triest in einer Bucht an der Adria. Venedig besteht aus 117 kleinen Inseln und über 150 Kanälen. In Piemonte reihen sich die Hügelketten mit dichten Reihen von Rebstöcken aneinander. Torino war die aristokratische Hauptstadt des Herzogtums Savoyen. Die ligurische Küste mit Städten wie Genua, Savona und Portofino besitzt eine erstaunlich schöne Landschaft mit einem gebirgigen, aber fruchtbaren Hinterland.



# 2025

**Freitag**  
**7. Februar 2025**

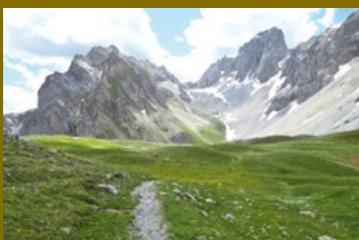
## **Wandern im Valle Maira**

**19.00 Uhr**

Referent:  
**Günther Ascher**

Das Valle Maira (Val Maira, früher auch Valle Macra) ist ein etwa 60 km langes, von West nach Ost verlaufendes Tal in der italienischen Provinz Cuneo, die in der Region Piemont liegt.

Das Mairatal ist zugleich Teil der Cottischen Alpen und liegt an der Grenze zu Frankreich. Das seit mindestens 4000 Jahren besiedelte Tal ist eine der am stärksten von Landflucht und Abwanderung betroffenen Regionen des Alpenraums und ganz Italiens.



# 2025

**Freitag**  
**7. März 2025**

## **Mongolei: Von Mensch zu Mensch**

**19.00 Uhr**

Referent:  
**Frank Riedinger**

HD-Multimediashow  
auf Großleinwand

Diese Multimediashow von dem ausgewiesenen Mongoleiexperten und „National Geographic“-Autor Frank Riedinger basiert auf Erlebnissen und Begegnungen während seiner unzähligen Reisen in das zentralasiatische Land. Neben der einzigartigen Landschaft sind es die Menschen, die dieses Land so einzigartig machen. Er berichtet von den heroischen Adlerjägern, einer Murmeltierjagd, von Rentierzüchtern und von den Schamanen des Landes. Der Vortrag führt Sie durch die gesamte Mongolei, die in ihrer Fläche 4,5-mal größer ist als Deutschland.





## Mitgliederversammlung 2024

1. Vorsitzender Klaus Beutel begrüßte die 47 stimmberechtigten Mitglieder der Sektion zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2024 und hegte die Hoffnung, dass alle Referatsleiterinnen und -leiter durch ihre Berichte, die ausschließlich als positiv zu bezeichnen seien, die Zustimmung der Anwesenden erhalten würden. Um deren Geduld nicht über Gebühr zu strapazieren, wären die Ausführungen absichtlich kurz abgefasst, jedoch bestünde die Möglichkeit, ausführlichere Informationen über die Homepage der Sektion zu erhalten.

Die Mitgliederversammlung genehmigte einstimmig die vorliegende Tagesordnung.

### Referat Finanzen und Personal

**MITGLIEDERBESTAND** – Jutta Henzler konnte einen leicht steigenden Mitgliederbestand vermelden (9692 per 27. 2. 2024).

**FINANZEN – Einnahmen:** Rund 168.000 EUR Mehreinnahmen aufgrund steigender Mitgliederzahlen und durch Verbesserung der Einnahmen bei den Indoor-Kursen, den Eintritten in die Kletterhalle sowie bei den Übernachtungen auf den beiden Hütten. Auch die Gewährung von Zuschüssen trug zum positiven Ergebnis bei.

**Ausgaben:** Trotz Entstehens von mehr Gemeinkosten (z. B. für Personal, Beseitigung der Einbruchschäden am Kletterzentrum) konnte durch einen verringerten Wareneinsatz ein Plus von ca. 70.000 EUR erzielt werden. – **Liquidität:** Bedingt durch weniger Abschreibungen und auf das Jahr 2024 verschobene Investitionen (Sanierung Vernagthütte) ergab sich

hier ein Plus von über 341.000 EUR. – **Kassenbestand:** 1.075.321,53 EUR (31. 12. 2023). – **Darlehensbestand:** 255.565,86 EUR (31. 12. 2023). – Die **Gesamteinnahmen** 2023 belaufen sich auf 1.497.764,29 EUR (Plan: 1.330.000,00 EUR). – Das **Rohergebnis** beträgt 1.335.228,88 EUR (Plan: 1.146.000,00 EUR). Dadurch ergibt sich ein **operatives Ergebnis** von 339.584,03 EUR (Plan: 270.000,00 EUR) und ein **Betriebsergebnis** von 200.633,79 EUR (Plan: 70.000,00 EUR). – Das **Ergebnis vor Steuern:** 192.540,92 EUR (Plan: 60.000,00 EUR), **nach Steuern:** 182.887,38 EUR (Plan: 50.000,00 EUR). – **Klimaschutzrücklage:** -19.000 EUR. – **Liquide Mittel:** Dafür waren im Plan 50.000,00 EUR angesetzt, sie belaufen sich jedoch auf 163.887,38 EUR.

**PERSONAL** – Durch Neueinstellungen im Bereich Geschäftsleitung (Natia Weinmann), Kletterhallenleitung (Robin Grammer) sowie Buchhaltung (Melanie Heiß-Baumann) zeigt sich das gesamte Personal der Sektion gut eingearbeitet und hoch motiviert.

**AUSBLICK – Finanzen:** Aufgrund zugesagter Darlehen und Fördermittel von insgesamt 790.000 EUR (bis 2026) ist die Sanierungsmaßnahme Vernagthütte finanzierbar. **Personal:** Melanie Hemmerich (Bereich Buchhaltung) geht in Mutterschutz, dafür stockt Melanie Heiß-Baumann (Bereich Hütten) ab 1. Juni ihre Arbeitszeit auf. – Geplant ist ferner eine Stellenbesetzung für den Bereich Marketing und Organisation (2. Halbjahr 2024).

### Referat Hütten und Bauwesen

#### Vernagthütte

**Durchgeführte Maßnahmen:** Kurt Mar-

kert gab die Neuverpackung der Hütte bekannt. Seit 1. Januar 2023 ist Sophie Scheiber die Pächterin. – Übernachtungen waren 5705 zu verzeichnen, deren Gesamtumsatz sich auf fast 100.000 EUR belief. – Neben den üblichen Wegesanie- rungen (insgesamt über 20 km) zu den Nachbarhütten und Gipfelzustiegen wurden noch die Reparatur eines Sturmschadens an der Materialeilbahn durchgeführt sowie notwendige Genehmigungen, ein Grunderwerb, die Erstellung eines Lawenschutzkonzeptes und die Einholung von Angeboten für die einzelnen Gewerke zur Generalsanierung der Vernagthütte bewerkstelligt. Gefördert durch den Hauptverband wurden diese Maßnahmen mit 85% (Wege) bzw. 20% (Generalsanierung Hütte).

**Generalsanierung:** Der Investitionsbedarf in den kommenden Jahren wird sich bei 3 Mio. EUR bewegen, der sich zusammensetzt aus Eigenmitteln (500.000 EUR), Eigenleistungen (Wert 150.000 EUR), Förderzusage Hauptverband (1.417.000 EUR), Fördermitteln Land Österreich (138.000 EUR) und Darlehen Hauptverband (795.000 EUR). – Ablauf der Maßnahmen: Baubeginn war im März 2024 mit dem Rückbau des Obergeschosses der Hütte, Dämmung der Außenwände und Entsorgung der Öltanks (alles durchgeführt in ehrenamtlicher Eigenleistung unter Hüttenwart Wolfgang Breunig). Folgen werden dieses Jahr noch die Schaffung einer neuen Wohnung für die Pächterin, die Erweiterung der Kläranlage (biologische Klärstufe), Ertüchtigung der Sommerwasserversorgung (Hochbehälter mit Sandfang), der Bau eines Müllraums, der Ab-

bruch des Winterlagers sowie die Gründung der Fundamente und Erstellung einer Bodenplatte für den Neubau (24 Schlafplätze). Die eigentliche Generalsanierung des Haupthauses (Küche, Kühlräume, Heizung, Elektro, Fluchtwege, Brandschutz mit zweitem Fluchtweg) erfolgt im Sommer 2025, ebenso der Bau des neuen lawinensicheren Winterlagers.

### Karl-von-Edel-Hütte

2023 waren ca. 2400 Übernachtungen zu verzeichnen, deren Gesamtumsatz sich auf 48.266 EUR belief. Auch hier wurden 20 km Wanderwege überprüft, instandgesetzt und gepflegt, was der Hauptverband ebenfalls mit 85% förderte. – Das ehemalige „Aschaffenburger Zimmer“ wurde renoviert und zur „Peter-Habeler-Stube“ umgewidmet.

Der herzliche Dank des Hüttenreferenten Kurt Markert galt den Hüttenwarten Wolfgang Breunig (Vernagthütte) und Rainer Werner (Edelhütte) mit ihren Helferteams, Kletterhallenwart Rainer Balling und seinem Team, Simona Stöhr für die Leitung der Instandhaltung, den Mitarbeiterinnen Natia Weinmann, Nicole Wesslowsky, Melanie Heiß-Baumann und Melanie Hemmerich sowie der Vorstandschaft und den Mitgliedern für die Unterstützung bei den bisherigen und künftigen Baumaßnahmen.

### Referat Ausbildung

Roland Zschorn beschrieb anhand eines Organigramms den Aufbau des Referats Ausbildung, will es jedoch anders als bisher gestalten. Der Bereich Outdoor sei mittlerweile zu umfangreich und müsse auf mehrere Schultern verteilt werden. Hier bräuchte es eine eigene Leitung, möglichst mit Kompetenz in allen Bereichen – auch im Hinblick auf eine Nachfolgeregelung in der Referatsleitung in drei Jahren. Um den großen finanziellen und zeitlichen Aufwand einer Ausbildung zum Trainer oder zur Trainerin zu verdeutlichen, führte der Ausbildungsreferent folgendes Beispiel an:

#### Trainer C Bergsteigen

(Thomas Schäfer, in Ausbildung)

**Kosten Lehrgang I:** 426,00 EUR Teilnehmer, 335,50 EUR Sektion

**Kosten Lehrgang II:** 572,00 EUR Teilnehmer, 388,00 EUR Sektion

#### Somit Gesamtkosten des Lehrgangs:

1761,50 EUR

Der Teilnehmer erhält bei Bestehen eine Erstattung seiner Kosten in Höhe von 50%. Hinzu kommen allerdings noch Fahrtkosten und Einbringung von Freizeit, sprich Urlaubstage. Die Ausbildung für Outdoor Winter sei, so Roland Zschorn,

noch teuer und es falle schwer, hierfür Interessenten zu finden.

Im Bereich **Outdoor** (Kurse und Touren) seien im Vergleich zu 2022 im vergangenen Jahr zehn Veranstaltungen mehr durchgeführt worden, abgesagte und ausgefallene Kurse und Touren waren 16 zu verzeichnen (acht weniger als 2022), was hauptsächlich auf eine schlechte Wintersaison zurückzuführen sei. Zurzeit stehen für Ausbildung und Führungstouren 58 lizenzierte Personen für Bergwandern, Alpinklettern, Skibergsteigen, Skihochtouren, Skilauf und Nordic Walking, Bergsteigen, Klettern, Hochtouren, Mountainbiking, Wandern, Familienbergsteigen zur Verfügung. In Ausbildung befinden sich neun Personen. **Indoor** war im Vergleich zu 2022 im Kletterzentrum ein Plus von 73 Veranstaltungen zu verzeichnen (444), abgesagt wurden bzw. ausgefallen sind 15 Kurse. Auf 38 Trainerinnen und Trainer im Bereich Indoor könne zurückgegriffen werden, darunter sind die Qualifikationen B und C Sportklettern und Leistungssport, C für Menschen mit Behinderung, C Bouldern, Übungsleiter allgemein. In Ausbildung sind in diesem Bereich sechs Personen.

**Wettkampfgruppe:** Diese besteht aus 22 Personen, welche von fünf Trainerinnen und Trainern betreut werden. Erfolge auf bayerischer und nationaler Ebene konnten verbucht werden durch Tim Würthner und Kai Peralvo Stockmann (beide Sektion Würzburg).

**Seniorenklettern:** In dieser tollen Truppe sind ca. 50 Personen aktiv. Neu hinzugekommen seit letztem Jahr sind zehn Personen.

**Klettern als Schulsport:** Mit dem Münnerstädter Johann-Philipp-von-Schönborn-Gymnasium gibt es eine Kooperation für Kurse an deren Kletterwand und der Ausbildungsreferent gibt dort regelmäßigen Kletterunterricht.

**Inklusionsklettern:** Der DAV startete das Projekt A.L.M. Inklusion – gemeinsam klettern mit Menschen mit und ohne Behinderung. Jutta Graf und Roland Zschorn haben die Ausbildung zur Trainerin bzw. zum Trainer für Menschen mit Behinderung abgeschlossen, Mona Dormeier und Stefan Schäfer absolvieren gerade eine solche. Im April dieses Jahres haben inklusive Klettergruppen und Projekte begonnen, so z. B. eine Kooperation mit zwei Schulen. Vorsitzender Klaus Beutel merkte abschließend an, die Trainerausbildung koste der Sektion eine erhebliche Summe, zumal nach einer Tätigkeit von 50 Stunden innerhalb drei Jahren auch noch die Restsumme der Ausbildungskosten erstattet würde. Trotzdem fehlten

für die vielfältigen Angebote der Sektion noch Personen, die sich ausbilden ließen. Zusätzlich zu absolvieren ist alle drei Jahre eine Fortbildungsveranstaltung.

### Referat Naturschutz

In Vertretung des beruflich verhinderten Naturschutzreferenten Dominik Kopf berichtete Kurt Markert über dessen Tätigkeit. So habe dieser neben naturschutzfachlichen Stellungnahmen zur Sanierung der Vernagthütte alle dazu eingegangenen behördlichen Gutachten lesefreundlich zur Veröffentlichung in den Sektionsmitteilungen aufbereitet. Klimaschutzkoordinator Thomas Fiedler bedankte sich für die großartige Unterstützung durch das Trainer-/FÜL-Team bei der Emissionsbilanzierung unserer Sektion. Dieses Vorgehen sei unabdingbar, um im Umweltschutz voranzukommen. Wegen den im Tourenprogramm der Sektion ausgeschriebenen und durchgeführten Fernreisen ergaben sich für das Jahr 2023 keine Energieeinsparungen, für das Jahr 2024 sieht es deswegen auch nicht viel besser aus. Die komplette Bau- und Sanierungsmaßnahme Vernagthütte muss bewertet werden. Das Angebot eines Ingenieurbüros (Gebäudeenergieberater) dazu belief sich auf 65 Stunden Tätigkeit à 140 EUR. Der Klimaschutzkoordinator der Sektion will es nun für ein Dankeschön machen. Er appellierte an alle Anwesenden, mit gutem Willen Emissionen einzusparen.

### Referat Kletterzentrum

Rainer Balling warb hinsichtlich der CO<sub>2</sub>-Emissionen für einen Besuch im Kletterzentrum, der „Hütte in der Stadt“, was keine weite Anreise erforderlich mache. Er entschuldigte den Technischen Betriebsleiter Robin Grahammer, der wegen Terminüberschneidung nicht an der Mitgliederversammlung teilnehmen konnte.

**FINANZEN:** Rainer Balling vermeldete ein negatives Betriebsergebnis für 2023: minus 8522 EUR (ohne Kurse). Verantwortlich dafür waren die leicht rückläufigen Eintrittszahlen: 29.426 (Vorjahr 29.641) sowie gestiegene Gemein- und Wareneinsatzkosten. Seit Juni letzten Jahres ist ein neues Kassen-, Personalplanungs- und Kursbuchungssystem im Einsatz, das alle Vorgängersysteme ablöste. Es gibt nun eine Online-Bezahlungsmöglichkeit für Eintritte, Kurse und Gutscheine; optional wäre noch die Integration von Materialverleih und Outdoor-Kurse möglich.

**PERSONAL:** Als neuer Technischer Betriebsleiter im Kletterzentrum ist Robin Grahammer seit Oktober letzten Jahres tätig und aktuell läuft eine Stellenausschreibung.

schreibung für den Bereich Marketing und Organisation.

**ROUTENBAU:** Seit letzten Oktober findet im Bereich Seilklettern wieder ein intensiver Routenbau statt und jeden Montag werden von vier Ehrenamtlichen neue Boulderprobleme geschraubt. Für das Umschrauben einer Route ist ein Zeitaufwand von drei Stunden erforderlich, die Kosten für eine Linie sind je nach Ausführung mit 1000 bis 3000 EUR zu veranschlagen, deren Haltbarkeit jedoch begrenzt sei. In neue Griffsets und Volumen wurden 25.000 EUR investiert und der Bestand des ehemaligen Kletterstudios Geiselwind übernommen. Ein Moonboard konnte mit viel Eigenleistung und Kosten von 7000 EUR realisiert werden.

#### **HAUSTECHNIK / INFRASTRUKTUR:**

Das langsam in die Jahre kommende Kletterzentrum zeitigt viele technische Störungen und einen zunehmenden Verschleiß (Defekt des BHKW Dachs). Aktuell läuft ein Energieaudit nach DIN V 18599, um Aussagen über zukünftige Energieträger und -anlagen für eine möglichst klimaneutrale Versorgung des Kletterzentrums zu erhalten. Die Kosten von 10.000 EUR hierfür werden durch den Hauptverband mit 80% gefördert.

**INVESTITIONEN:** Umbau und Erweiterung der Terrasse; Fallschutzboden statt Kiesbett an den Außenkletterwänden: Kosten 35.200 EUR, Förderung durch DAV-Hauptverband 3640 EUR. – Taubenschutz für die Kletterwände: Kosten 11.400 EUR. – Die Überdachung des Boulderblocks kann aus statischen Gründen nicht erweitert werden und die Bouldermatte auf der Südseite ist nicht mehr reparabel. Eine neue Matte ist wegen ungünstiger Witterungseinflüsse nicht sinnvoll, deshalb deren Entfernung und Nutzung der südseitigen Wand für niedrige Kinderboulder und Erweiterung des Übungsklettersteigs (mit Kiesbett). – Für das Bistro wurden energiesparende Kühl- und Gefriergeräte angeschafft. – Moonboard: Mit viel Eigenleistung und Kosten von 7000 EUR gebaut.

**INVESTITIONEN (in Planung):** Westseitiger Anbau zur Schaffung neuer Lagerflächen für Griffe und Volumen und sonstiger Möbel, Gegenstände und Geräte. Aktueller Status: Baugenehmigung erteilt. – Überdachte Fahrradstellplätze. – Calisthenics-Anlage im Außenbereich des Kletterzentrums.

**SONSTIGES:** Drei aufeinanderfolgende Einbrüche im August 2023 verursachten einen hohen Sachschaden, der jetzt zum Großteil behoben ist. Die Abrechnung mit der Versicherung läuft, ebenso die Ermittlungen der Kriminalpolizei.

Die Türschließanlage wurde teilweise auf Elektronikschlösser umgestellt, die Umstellung der Spind-Schließanlage in den Umkleiden steht noch aus. Angedacht ist zudem eine Alarmanlage. Beim Tag der offenen Tür im September 2023 haben sich alle Bereiche des Vereins mit einem vielseitigen Programm präsentiert. Ein enorm hoher Besucherandrang und großer Informationsbedarf zum Kinderprogramm waren die erfreuliche Bilanz.

Im 4. Quartal letzten Jahres fand eine Kletterhallenumfrage des Hauptverbandes statt; ca. 300 Personen haben das Kletterzentrum Würzburg bewertet.

#### **JDAV**

Sabine Reising, die designierte Jugendreferentin, stellte in dem Bericht für die JDAV Würzburg die Jugendarbeit in den Vordergrund. So seien 53 aktive Jugendleiter\*innen für 14 Kinder- und Jugendgruppen mit 126 Kindern zuständig, und das bedeutet über 26 Stunden Arbeit pro Woche für die Gruppen. Das Ganze ist nicht leistungsorientiert und findet ohne Beteiligung der Eltern statt. Daneben wurden noch ein Kletterhallenabend mit Biwak sowie Workshops zur Prävention sexueller Gewalt gegen Kinder durchgeführt, wo alle zwei Jahre eine Auffrischung erforderlich sei. Ziel ist die Sensibilisierung der Jugendleiter\*innen sowie die Stärkung der Kinder und Jugendlichen. – Bei der Bundesjugendversammlung 2023 in Hamburg waren über 600 Teilnehmer u. a. mit dem Thema Nachhaltigkeit beschäftigt. Dabei ging es auch um eine Beschränkung von Flugreisen, die nur noch bei Expeditionen mit interkulturellem Austausch stattfinden dürfen. – Im Oktober 2024 findet in Weilheim die Landesjugendversammlung statt. – Im Bezirks- und Stadtjugendring ist die Sektion Würzburg des DAV durch Sabine Reising vertreten. – Untermauert wurde der kompakte Bericht durch viele Bilder aus den Gruppen, die Einblick in die Jugendarbeit des JDAV geben (z. B. dem Upcycling alter Bergseile).

#### **Bericht der Rechnungsprüfer**

Rechnungsprüfer Helmuth Gerbig und Rechnungsprüferin Doris Ofenhitzer haben sich am 8. Mai 2024 in der Geschäftsstelle in drei Stunden einen Überblick über die Finanzen verschafft und den Jahresabschluss 2023 geprüft. Sie regten an, Vorschläge von Mitgliedern bezüglich gewünschter Touren aufzugreifen. Damit werde nicht an deren Bedürfnissen und Wünschen vorbeigeplant. Bei 444 ausgeschriebenen Indoor-Kursen zeichnet sich ab, dass das Hauptinteresse unserer Mitglieder im Bereich des Kletterzentrums

liegt. Im Jugendbereich sollten die Finanzen nicht priorisiert werden, denn die Lebensplanung der Jugendlichen (Studium, Umzug usw.) lasse ein längerfristiges Engagement oft nicht zu. Die Rechnungsprüfer baten, die Getränkepreise im Bistro vorerst konstant zu halten und über eine Verbesserung des Sitzplatzangebotes nachzudenken. Das Prüfungsergebnis zeigte keine Beanstandungen und es wurde vorgeschlagen, dem Vorstand in uneingeschränktem Umfang Entlastung zu erteilen. 1. Vorsitzender Klaus Beutel stellte nun an die Versammelten die Frage nach einer Entlastung der Vorstandschaft. Dem Vorstand wurde die Entlastung bei einer Stimmenthaltung erteilt.

#### **Bericht über die Vereinsziele**

1. Vorsitzender Klaus Beutel bezeichnete die Lage beim Sponsoring als „bescheiden“. Die WVV sei abgesprungen, die Sektion präsentiere sich in der Öffentlichkeit schlecht. Vielmehr müsse herausgehoben werden, was alles geboten werde. Vor einiger Zeit hatte man zwei hervorragend geeignete Damen fürs Marketing gewonnen, die aber leider in kurzer Zeit wegen beruflicher Veränderung wieder weggezogen seien.

Eine kürzlich geschaltete Ausschreibung dieser Position erbrachte ein niederschmetterndes Ergebnis. Auch Klimaschutzkoordinator Thomas Fiedler braucht sicher noch einen oder zwei Mitstreiter für verschiedene Bereiche der Bilanzierung. Der Vorsitzende plädierte dafür, sowohl das Öffentlichkeitsbild der Sektion entscheidend zu verbessern als auch weitere Sponsoren zu gewinnen. Deshalb gehe die Suche nach einer geeigneten Person weiter.

#### **Haushaltsvoranschlag 2025 mit Aussprache und Abstimmung**

Schatzmeisterin Jutta Henzler veranschlagt für das kommende Jahr Gesamteinnahmen von 1.409.500,00 EUR und Gesamtausgaben von 1.215.500,00 EUR. Das operative Ergebnis wird mit 163.500,00 EUR beziffert, das Ergebnis nach Steuern mit -51.500,00 EUR. – Sie bedachte Rainer Balling (Liefervertrag Strom Kletterhalle) und Kurt Markert (Ausschreibung Gewerke Vernagthütte) mit einem Extra-Lob für das Erzielen guter Konditionen. – Es soll eine Spendenaktion gestartet werden für die beiden Objekte Vernagthütte und Kletterzentrum. 1. Vorsitzender Klaus Beutel bat nun die Anwesenden um ihr Votum zum Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2025. Der Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2025 wurde einstimmig angenommen.

## Turnusgemäße Wahlen Vorstand und Beirat

### 1. Vorsitzende\*r

(Geschäftsführender Vorstand)

Klaus Beutel wurde ohne Gegenvorschlag geheim gewählt und nahm die Wahl an.

### Jugendreferent\*in

(Geschäftsführender Vorstand)

Für die zurückgetretene Anja Ermer muss bei der nächsten JDAV-Vollversammlung die designierte Nachfolgerin Sabine Reising offiziell gewählt werden. Bis dahin übernimmt sie das Amt kommissarisch.

### Referatsleitung Ausbildung

(Beisitzer)

Roland Zschorn, Ausbildungsreferent, wurde ohne Gegenvorschlag geheim gewählt und nahm die Wahl an.

### Referatsleitung Neubau/Instandhaltung

(Beirat)

Simona Stöhr, die Amtsinhaberin, wurde ohne Gegenvorschlag per Akklamation gewählt und nahm die Wahl an.

### Referatsleitung Bergsteigergruppe

(Beirat)

Judith Holtz, die Amtsinhaberin, wurde in Abwesenheit ohne Gegenvorschlag per Akklamation gewählt. Die Zusage einer Amtsübernahme lag vor.

### Referatsleitung Familienbergsteigen

(Beirat)

Dr. Christian Purucker, der Amtsinhaber, wurde in Abwesenheit ohne Gegenvorschlag per Akklamation gewählt. Die Zusage einer Amtsübernahme lag vor.

### Referatsleitung „Fit für die Berge“

(Beirat)

Roswitha Friede, die Amtsinhaberin, wurde in Abwesenheit ohne Gegenvorschlag per Akklamation gewählt. Die Zusage einer Amtsübernahme lag vor.

### Referatsleitung Veranstaltungen

(Beirat)

Waltraud Markert, die Amtsinhaberin, wurde ohne Gegenvorschlag per Akklamation gewählt und nahm die Wahl an.

### Referatsleitung Ausbildung Outdoor

(Beirat)

Ralph Beckenbauer, der Amtsinhaber, wurde in Abwesenheit ohne Gegenvorschlag per Akklamation gewählt. Die Zusage einer Amtsübernahme lag vor.

### Referatsleitung Wandern

(Beirat)

Herbert Henneberger, der Amtsinhaber,

wurde ohne Gegenvorschlag per Akklamation gewählt und nahm die Wahl an.

### Referatsleitung Klimaschutzkoordination

(Beirat)

Thomas Fiedler, der Amtsinhaber, wurde ohne Gegenvorschlag per Akklamation gewählt und nahm die Wahl an.

### Satzungsgemäß gestellte Anträge

#### Mitgliedsbeiträge

Vorsitzender Klaus Beutel brachte den Anwesenden den Antrag eines Mitglieds zu Gehör, der den Mitgliedsbeitrag unserer Sektion als zu hoch empfand und statt einer weiteren beschlossenen Anpassung 2025 eher eine Beitragssenkung befürwortete. Nach einem Vergleich der Beiträge von acht anderen Sektionen kritisierte er eine vermeintliche Spitzenposition Würzburgs. Der Antragsteller selbst war nicht anwesend.

Der Vorsitzende erinnerte daran, dass die Mitgliederversammlung 2021 – nach vollständiger Information über die Gründe – einer stufenweisen Anpassung der Mitgliedsbeiträge ohne Gegenstimme zugestimmt hat. Für A-Mitglieder: 2022 – 84 EUR, 2023 – 88 EUR, 2024 – 92 EUR, 2025 – 96 EUR. – Zur Sonderumlage: Wäre sie nicht erhoben worden, würden jetzt 450.000 EUR in der Kasse fehlen. Der Betrag wird dafür eingesetzt, um den Sanierungsstau bei der Vernagthütte zu beheben. – Zur Kompensierung des Einnahmeverlusts in der Kletterhalle aufgrund der Corona-Pandemie gab es staatlich Unterstützung.

Klaus Beutel hat bei den acht angeführten Sektionen deren Beitragshöhe nach-

gefragt, denn jede Sektion habe ihre eigene Kostenstruktur. So würden einige gerade ihre Beitragsstruktur überdenken und anpassen.

Die Sektionen Aschaffenburg, Main-Spessart und Würzburg werden zur Bundesverbandstagung 2024 im November in Würzburg den Antrag auf Anhebung des Mindestbeitrags auf 70,00 EUR stellen.

Roland Zschorn thematisierte den Vorschlag eines ihm bekannten Mitglieds, welches für einen vergünstigten Beitrag von 50% für bestimmte Gruppen für ein bis zwei Jahre warb. Vielleicht wäre das ein Anreiz zum Eintritt in die Sektion.

Richard Ordon sprach die Bayerische Ehrenamtskarte an. Für deren Berechtigte gäbe es bei verschiedenen Firmen/Geschäften/Gaststätten Vergünstigungen bzw. Preisermäßigungen. Die Sektion wolle bitte prüfen, ob hier eine Teilnahme möglich ist.

In seinem Schlusswort bedankte sich der 1. Vorsitzender Klaus Beutel bei allen Anwesenden für ihr Kommen trotz des schönen Wetters bei hohen Temperaturen sowie für die aktive Teilnahme an den Wahlen und Diskussionen, welche die Geschicke unserer Sektion beeinflussen würden. In der Hoffnung auf einen dreistelligen Besuch im nächsten Jahr schloss er die Mitgliederversammlung 2024.



**Kauzen Bräu GmbH & Co KG**  
 Uffenheimer Straße 17 - 97199 Ochsenfurt  
 Telefon 09331 / 8725-0 - e-Mail: info@kauzen.de  
 www.kauzen.de

## Wein- und bergbegeisterte Mitglieder helfen dem Ortolan



**Gebietswinzergenossenschaft Franken (Repperndorf):** Cult Silvaner Sekt Extra trocken, Retzstadter Langenberg Bacchus Kabinett halbtrocken, Würzburger Marienberg Grauer Burgunder Kabinett trocken, Untereisenheimer Sonnenberg Scheurebe QbA halbtrocken, 1er-Traube Frickenhäuser Kapellenberg Silvaner Spätlese trocken, Franken Riemenschneider Escherndorfer Lump Rieslaner Auslese.  
**Weingut Wirsching (Iphofen):** Ortolan „Art'nschutz“ Wein trocken



Zu einer geselligen Weinprobe im schönen Ambiente des Würzburg Palais kamen im April annähernd vierzig wein- und bergbegeisterte Angehörige der Sektion Würzburg zusammen. Zur Begrüßung gab es einen hervorragenden extra trockenen Sekt aus dem Bocksbeutel – sicherlich ein Novum in Franken. Eine gute Grundlage für den Wein wurde mittels eines exquisiten Brotzeitellers gelegt – serviert von Veranstaltungsreferentin Traudl Markert mit ihrem kleinen Team. Um den Bezug zu unserem schönsten Hobby zu unterstreichen, hatte Vorsitzender Klaus Beutel aus dem Sortiment der GWF Repperndorf Weine mit der Lagebezeichnung „Berg“ ausgewählt: Langenberg, Marienberg, Sonnenberg, Kapellenberg. Ein Fürstenberg war zwar

nicht dabei, doch dafür sprang ein Lump ein. Mit einem besonderen Wein – Ortolan „Art'nschutz“ aus dem Iphöfer Weingut Wirsching – wurde dem Vogel Ortolan Reverenz erwiesen. Von jeder erworbenen Flasche dieses Weins fließen drei Euro direkt in den Schutz dieser bedrohten Tierart. Mit dem Geld wird ein Artenschutzprojekt ins Leben gerufen und die jährliche Pflege und Unterhaltung eines geeigneten Grundstücks finanziert, um einen artgerechten Lebensraum für den Ortolan zu schaffen. GWF-Kellermeister Christian Baumann führte gekonnt locker, gespickt mit Fachwissen und passenden Zitaten, durch den Abend, der hoffentlich den Grundstein für weitere gesellige Veranstaltungen im Vereinsleben der Sektion gelegt hat.



Wie ihr dem Jahresprogramm 2024 entnehmen könnt, haben wir neben unseren Feierabendtouren viele weitere attraktive Mehrtagestouren und Fahrtechnikkurse geplant. Es sind auch kürzere Touren mit gemäßigten Fahrtechnikansprüchen dabei, um Biker zu ermutigen, welche diese Angebote bisher noch nicht genutzt haben, sich diesen anzuschließen. De-

taillierte Informationen für die anmeldepflichtigen Mehrtagestouren und Fahrtechnikkurse sind im „Tourenprogramm“ auf unserer Homepage oder im Sektionsheft zu finden. Generell planen wir, die Feierabendtouren in den Stufen blau und rot durchzuführen. Weitere Gruppen werden spontan je nach Nachfrage und Zuspruch vor Ort gebildet. Aktuelle

Änderungen werden über unsere offene WhatsApp-Gruppe (bei Interesse wendet euch an unsere FÜL) weitergegeben. Die Teilnahme ist kostenlos für Sektionsmitglieder, Schnuppern für Nichtmitglieder ist bis zu zwei Mal kostenlos möglich. Eine Orientierung für die verschiedenen Leistungsstufen unserer Feierabendtouren sind:

**Konditionell eher gemäßigte Ausfahrt mit niedrigem Anspruch an die Fahrtechnik, gut geeignet für Neulinge, Wiedereinsteiger und Genussfahrer.**

ca. 20 – 30 km  
ca. 300 – 500 Hm  
Fahrtechnik S1

**Konditionell mittlere bis anstrengendere Ausfahrt mit mittlerem Anspruch an die Fahrtechnik.**

ca. 30 – 40 km  
ca. 400 – 800 Hm  
Fahrtechnik S2

**Konditionell anstrengende Ausfahrt mit hohem Anspruch an die Fahrtechnik.**

ca. 30 – 50 km  
ca. 500 – 1000 Hm  
Fahrtechnik S2-S3

Je nach Jahreszeit und Zusammensetzung der Gruppe können sowohl die Streckenlänge als auch die gefahrenen Höhenmeter in den einzelnen Gruppen stark variieren. Unser Ziel ist es, entsprechend den Gruppenvorgaben erlebnisorientierte MTB-Touren anzubieten.

Bei den Feierabendtouren fahren wir normalerweise bis zum Beginn der Dämmerung. Eine ausreichende Beleuchtung ist neben einem funktionstüchtigen Mountainbike, dem zugelassenen Fahrradhelm und Handschuhen unbedingt erforderlich.

#### **Ansprechpartner:**

DAV Mountainbiking Sektion Würzburg  
**Martin Bastian**  
[mountainbiking@dav-wuerzburg.de](mailto:mountainbiking@dav-wuerzburg.de)

DAV Mountainbiking Fahrtechnik  
**Fernando de Stefano**  
[fahrtechnik@mtb.dav-wuerzburg.de](mailto:fahrtechnik@mtb.dav-wuerzburg.de)

## MTB-Jahresprogramm 2024

27.06.2024	18:30 Uhr	Feggrube	Feierabendtour
02.07.2024	18:30 Uhr	Talavera	Feierabendtour
11.07.2024	18:30 Uhr	Feggrube	Feierabendtour
16.07.2024	18:30 Uhr	Talavera	Feierabendtour
19.07 bis 28.07.2024	Mehrtagestour		Transalp Oberstdorf – Gardasee
25.07.2024	18:30 Uhr	Feggrube	Feierabendtour
30.07.2024	18:30 Uhr	Talavera	Feierabendtour
08.08.2024	18:30 Uhr	Feggrube	Feierabendtour
10.08 bis 18.08.2024	Mehrtagestour		Vom Monviso ans Mittelmeer
13.08.2024	18:30 Uhr	Talavera	Feierabendtour
22.08.2024	18:30 Uhr	Feggrube	Feierabendtour
27.08.2024	18:30 Uhr	Talavera	Feierabendtour
30.08 bis 04.09.2024	Mehrtagestour		Trans-Dolomiten: Von Sterzing zum Kalterer See
05.09.2024	17:30 Uhr	Feggrube	Feierabendtour
10.09.2024	17:30 Uhr	Talavera	Feierabendtour
19.09.2024	17:30 Uhr	Feggrube	Feierabendtour
24.09.2024	17:30 Uhr	Talavera	Feierabendtour
29.09.2024	10:00 Uhr	Kletterhalle	<b>Saisonabschluss</b>
03.10. bis 06.10.2024	Mehrtagestour		Mountainbiken im Prättigau



## Saisonauftritt in Ligurien: Training, Touren und Trails

So viel vorweg: Ohne Wenn und Aber war das Wetter dieses Jahr nicht gerade so wie man das Ende März erwartet für Bella Italia. Regen wie wohl seit 15 Jahren nicht mehr und damit – positiv formuliert – überragende Möglichkeiten, das Durchhaltevermögen und die technischen Fähigkeiten zu trainieren, aber leider auch Luft nach oben für Strand, Gelati und Aperol.

Doch der Reihe nach: Ende März ging es für eine Gruppe hochmotivierter Mountainbiker in Richtung Süden. Schon der Start mit der Anfahrt durch die Schweiz zeichnete sich durch viel Niederschlag und ganz schön tiefe Temperaturen aus. Es ließ sich schon hier erahnen, dass 2024 vieles anders werden könnte als gewohnt. Am Gründonnerstagnachmittag in Borgio Verezzi, einem kleinen, sehr schönen Nachbarort von Finale, angekommen, blieb für den ersten Teil der Truppe noch genug Zeit für eine kleine Einradelrunde bei strahlendem Sonnenschein am Hausberg Caprazoppa. Bereits auf diesem gerade mal 300 Meter hohen Hügel waren die Trails eher Bäche als Wege und Vorsicht war oberstes Gebot. Dieser kleine Vorgeschmack ließ erahnen, was uns die nächsten Tage erwarten sollte... Am Abend ging es dann zu Fuß und frisch geduscht in eine nahe gelegene Osteria, wo wir uns kulinarisch verwöhnen ließen. Am Karfreitag starteten wir dann bei leider nicht mehr sonnigem Wetter mit einer ausgedehnten Tour über die nicht allzu hohen küstennahen Hügel mit dem Ziel Monte Mao im Osten von Finale. Dieser Auftakt mit insgesamt 1600 Höhenmetern und 60 Kilometern war wahrlich nicht von schlechten Eltern und hat den einen oder anderen nahe an seine Grenzen gebracht. Die T's von TripleT für Training, Touren und Trails waren also alle schon mal adressiert. Abends gab es dann wieder ein sehr leckeres Abendessen – das half, die Anstrengung aus den Beinen zu bekommen.

Am Samstag starteten wir mit Shuttle zur Nato Base. 1000 Höhenmeter sparten wir uns so. Von dort ging es noch ein Stückchen weiter hoch, was bei der Temperatur von kaum über null Grad gar nicht so schlecht war, um etwas Wärme zu generieren. Über den Bric del Zovasso und den Bric del Borro ging es auf den vergleichsweise einfachen Trails Crestino und Supergropo hinab nach Feligno. Bei den schwierigen Verhältnissen aufgrund der starken Regen- und Schneefälle der Vortage war das eine gute Wahl. Ein Boxenstopp mit Kaffee und süßen Teilchen rund um einen Heizpilz stärkte uns wieder, sodass wir danach den Pino-Morto-Trail, einen der insgesamt fünf Feligno-Trails, unter die Räder nehmen konnten. Mit selbstgestrampelten 33 Kilometern, 600 Höhenmetern und 1600 Tiefenmetern konnten sich an diesem Tag also die Beine wieder etwas erholen.

Am Ostersonntag ging es dann zunächst wieder mit Shuttle 900 Höhenmeter hoch zum Forte. Von dort ging es bei strömendem Regen weiter nach oben in Richtung Westen. Oben angekommen ging es zum Glück ohne weiteren Regen über einen allerdings mit Pfützen und Schneeresten gespickten Kammweg hinab ins Hinterland nach Bardinetto. Von dort mussten wir wieder hinauf und dann über einen Red-Bull-Trail nach Castelvecchio di Rocca Barbena. In dem richtig lieblichen Örtchen gab's dann zur Stärkung vor der nächsten Auffahrt leckere Pasta und natürlich auch Törtchen und Kaffee. Nach dem Uphill ging es dann in einem stetigen Auf und Ab über den Poggio Grande und Monte Acuto bis zum Monte Sopra. Von dort ging es auf einem super S2-Trail hinab nach Toirano und dann der Küste entlang wieder zurück nach Borgio Verezzi. 55 selbstgestrampelte Kilometer, 1300 Höhenmeter und 2200 Tiefenmeter standen am Ende auf dem Tacho. Am stürmischen Ostermontag hatten alle einen Tag zur freien Verfügung, zum Wandern, Shoppen, Relaxen...



Nach diesem Erholungstag stand dann am Dienstag der Monte Carmo auf dem Programm, die höchste Erhebung im küstennahen Bereich rund um Finale. Glücklicherweise wurden wir nicht nur mit Shuttle die ersten gut 900 Höhenmeter bis zum Forte hochgebracht, sondern endlich war uns der Wettergott auch mal wohlgesonnen. Es war mal strahlender Sonnenschein angesagt. Das klappte auch fast durchgehend, nur am Gipfel verwehrt uns Wolkenfetzen und Nebel die Sicht zum Meer oder ins Hinterland. Auf dem Weg zum Gipfel machten wir über den Pianfeno-Trail noch einen kleinen Abstecher nach Case Principe, was uns neben einer superschönen Abfahrt auch zusätzliche 500 Höhenmeter einbrachte.

Vom Gipfel des Monte Carmo ging es dann zunächst recht ruppig hinab. Danach folgte eine nicht enden wollende S3-Trailabfahrt auf dem Carmo per Sempre-Trail mit flowigen und sehr anspruchsvollen Abschnitten im steten Wechsel. Dies führte auch zu einem Defekt an einem Bremsgriff, der aber über die Allzweckwaffe Kabelbinder ganz gut in Griff gebracht werden konnte. An der Küste strampelten wir dann nach Pietra Ligure und dort am Strand gab es endlich auch mal mit Sonne Aperol Spritz, Küchlein und ein Bad in den schönen Wellen für die Mutigeren. 1100 Höhenmeter, 36 Kilometer und gute 2000 Tiefenmeter waren das Ergebnis des Tages in Zahlen. Am Mittwoch folgte dann ein Tag ohne Shuttle. Wir bewegten uns auf den





Spuren des 24-Stunden-Rennens von Finale Ligure. Wobei wir zunächst über Calvisio und Magnone ein Stück ins Hinterland fahren und so den Cà du Puncin-Trail und den langen flowigen Anello dell'Arma-Trail mitnehmen konnten. Für den Downhill nach Noli nahmen wir den sehr anspruchsvollen San-Michele-Trail und für die Abfahrt nach Varigotti den Damen-Downhill der dort immer wieder stattfindenden Endurorennen. Beides sind wahrlich schwierige S3-Trails mit S4-Abschnitten und grandiosen Ausblicken auf das schöne Mittelmeer. Leider hatten wir hier mal wieder wenig schönes Wetter. Bei diesen Trails lagen

die Herausforderungen aber zum Glück nicht zusätzlich in einer ungewöhnlichen Nässe. Auch so waren beide Trails anspruchsvoll genug, und dennoch nahmen wir dann als Feierabendherausforderungen auch noch die beiden Trails Briga Sinistra und Briga Destra unter die Räder, bevor wir erschöpft, aber glücklich nach Hause rollten. Der Donnerstag stand ganz im Zeichen von typischen Trails unterhalb der Nato Base, sodass es dieses Mal nicht ganz so schade war, dass wir mal wieder trübes Wetter hatten. Nach dem Shutteln bikten wir erstmal die Trails 115, H Veloce und Cà Bianca und landeten dann mal wieder in Feligno.





Der folgende Uphill war recht überschaubar und dann ging's schon weiter mit den Trails Pian Marino Top, Neanderthal und Coromagnon. Diese Herausforderung bewältigt, stürzten wir uns in den nächsten Uphill, um nach Calice Ligure zu wechseln und uns dort in einem schönen Café verwöhnen zu lassen. So gestärkt ging's hinauf zum Monte Collarina und dann wieder recht ruppig und schlüpfrig auf dem Cacciatore-Trail nach unten und in die Unterkunft zurück. Gute 50 Kilometer, 1100 Höhenmeter und 2100 Tiefenmeter waren dieses Mal das Tagespensum.

Am Freitag ging es dann in Richtung Westen. Über Forte führen wir nach oben bis zum Einstieg des Oltre-Finale-Trails, eine zunächst wahrlich sehr nasse und herausfordernde Angelegenheit. Von der dort normalerweise grandiosen Aussicht war aufgrund der tiefhängenden Wolken leider nichts zu sehen. Im weiteren Verlauf wurde es ein bisschen heller, es folgte dann aber auch noch die eine oder andere Wegesperrung, zum Glück aber stets mit attraktiven Alternativen. Über den Poggio San Martino und



Trail, mit S4-Einstufung eine echte Herausforderung für die meisten von uns, und so wechselten wir schon bald auf die etwas weniger garstigen Cacciatore- und Kill Bill 2-Trails. Auf dem Weg nach Calice Ligure haben wir dann noch einmal ein bisschen Techniktraining für das langsame und kontrollierte Befahren von Felsplatten und Steinstufen eingebaut. Als Belohnung für die ganzen Strapazen der Woche gab es dann zum Abschluss in Finalborgo auf dem zentralen Marktplatz ein großes Gelati bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen.

Nach dem Abendessen in der Stammkneipe Borgio Verezzi ging es leider für die einen auf den nächtlichen Nachhauseweg und für die anderen stand eine kurze Nacht vor der sonntäglichen Rückfahrt an. Das Osterabenteuer Ligurien war somit vollbracht. Schön, dass bis auf mehr oder weniger kleinere Blessuren und etwas Schnupfen alle heil geblieben sind und wir mit dieser Tour den Löwenanteil bedeckten Himmels für die gesamte Saison aufgebraucht hatten.



den Monte Pianosa mit diversen Trails in großer Einsamkeit rollten wir hinab nach Pietra Ligure und von dort über den Hausberg Monte Grosso nach Hause. Mit 65 Kilometern, 1300 Höhenmetern und 2200 Tiefenmetern konnten auch an diesem Freitag alle fleißig Kondition und Technik trainieren.

Am letzten Biketag ließen wir uns noch einmal 900 Höhenmeter nach Melogno shuttlen. Von dort ging es zunächst einmal den Toboga di Canova-Trail nach unten, um anschließend aus eigener Kraft noch mal nach oben zu kurbeln. Oben angekommen gab es erst mal eine kleine Stärkung im Ristorante Din und danach ging es erneut hinab – dieses Mal auf dem etwas weniger anspruchsvollen, aber nicht weniger spaßigen Rollercoaster. Ab dem Monte Collarina ging es dann ein Stück auf den Cavatappi-





# Klettern am Gardasee

Pizza, Pasta, Vino Rosso, Gelati und andere Köstlichkeiten erwarteten uns während unserer Kletterwoche in Arco und Umgebung mit seinen vielfältigen Klettermöglichkeiten. Ob Mehrseillängen (6 Seillängen), leichte bis anspruchsvolle Kletterfelsen, Plattenkletterei – alles hat Rainer aufgeboden, um uns eine unvergessliche Woche zu bieten.

Unser Wunsch war, neben den bekannteren Regionen neue und noch nicht „erforschte“ Gebiete aufzusuchen. Wir waren nördlich von Arco bei Spormaggiore, bei Cavedine mit Blick auf die noch schneebedeckten Gipfel der Brenta. Neuland war auch eine sehr anspruchsvolle Plattenkletterei östlich von Trient bei Villamontagna. Im Schutzgebiet des Lago di Lamar warnten uns Hinweistafeln vor Bären. An den tollen Kletterfelsen dort ließ sich kein Bär blicken.

Dafür waren wahrscheinlich unsere Kletterflüche und Gestöhne zu furchterregend für einen Bär. Unser Kursleiter Rainer hatte auch für die „Kletterprofis“ unter uns Ratschläge und wertvolle Tipps. Ein Standplatzbau und selbstständiges Abseilen im Fels können nicht oft genug geübt werden. Klettern im Schwierigkeitsgrad bis 6b im Vorstieg wurde von unseren „Profis“ Rainer, Bernhard und Karl-Friedrich gemeistert und führte am Abend zu einer extra Kugel Eis.

Es war rundum eine tolle Woche. Wir haben viel gelernt und viel Spaß gehabt. Vielen Dank, Rainer!

Nichts geht mehr!!!

**Fotos:** Bernhard, Rainer, Helmuth, Michael  
**Text:** Helmuth





## Generalsanierung der Vernagthütte im Ötztal: Konflikt mit dem Naturschutz?

In den vergangenen Jahren war in der Outdoorbranche ein starker Zuwachs von Menschen zu beobachten, welche sich gerne in der Natur bewegen. So verzeichnete auch der DAV einen Zuwachs von fast fünf Prozent an Neumitgliedern im Jahr 2023, was zeigt, dass das Interesse am Bergsport ununterbrochen zunimmt. Dieser positive Trend, zeigt er doch ein Interesse der Menschen an der Natur, hat jedoch auch seine Schattenseite. Um dieser Nachfrage gerecht zu werden, muss jedoch auch die Infrastruktur wie Hütten und Wege mindestens instand gehalten werden. Dieser enorme Erholungsdruck trifft hier in den Alpen



© Giles Laurent

auf ein Gebiet, welches für viele Tier- und Pflanzenarten einen letzten Rückzugsort darstellt. Verschärft wird dieser Druck auf diese einzigartige alpine Biodiversität durch das rasche Vorschreiten der Klimakrise. In diesem Spannungsfeld zwischen Artenschutz und unserem Bedürfnis nach Erholung bewegen wir Bergsportler\*innen uns alle. Konkret beschäftigt dieses Spannungsfeld aktuell auch den DAV Würzburg durch die Generalsanierung der Vernagthütte. Diese muss in den Jahren 2024 und 2025 in größerem Stil umgebaut werden. Dabei geht es nicht um einen Ausbau der Übernachtungskapazitäten, sondern darum, die Arbeitsbedingungen für das Personal auf der Hütte auf den aktuellen Stand der Technik zu heben. Neben den Arbeiten an der Vernagthütte wird die Kläranlage erweitert, ein lawensicheres Winterhaus errichtet und eine Erweiterung der Wasserversorgung erledigt. Notwendig dafür sind jedoch zahlreiche Helikopterflüge, da die Hütte nur durch eine Materialseilbahn zu versorgen ist, welche jedoch die Menge an benötigten Baus-

stoffen nicht transportieren kann. Und hier stößt das Vorhaben auf den Artenschutz – liegt die Hütte doch mitten in den Lebensräumen von Bartgeier und Steinadler.

### Situation der Bartgeier und Steinadler in den Alpen

Hauptaugenmerk aus Sicht des Artenschutzes liegt bei den geplanten Renovierungsarbeiten an der Vernagthütte auf dem Schutz der Bartgeier und des Steinadlers, welche beide in den Ötztaler Alpen anzutreffen sind. Beide Arten wurden in der Vergangenheit stark bejagt, was dazu führte, dass die Bestände in den Alpen eingebrochen sind und sich bis heute nur langsam erholen. Der Bartgeier wurde bereits zu Beginn des 20. Jahrhunderts in den Alpen ausgerottet. Nach seiner konsequenten Unterschutzstellung wurde im Jahr 1986 mit der Wiederansiedlung des Bartgeiers in den Alpen begonnen und seitdem erfolgreich fortgesetzt. So wird der aktuelle Bestand auf 220 Tiere in den Alpen geschätzt. Erschwert wird die Wiederansiedlung des Bartgeiers jedoch durch seine sehr langsame Fortpflanzung – so zieht jedes Brutpaar maximal ein Jungtier im Jahr auf. Ein Verlust dieser Jungvögel ist deshalb umso fataler für die Bestandsentwicklung der Bartgeier, weshalb auch deren Brutplätze streng geschützt werden. Ähnlich ist die Situation auch bei den Steinadlern, welche auch gerne als die „Könige der Lüfte“ bezeichnet werden. Diese kommen in Mitteleuropa nur noch in den Alpen und den Karpaten vor. Schuld daran ist zweifelsohne auch hier die Jagd des Menschen auf den größten in Europa vorkommenden Adler. Aktuell wird der Bestand in den Alpen auf etwa 1100 bis 1200 Brutpaare geschätzt. Beide dieser eindrucksvollen Vögel reagieren sensibel auf Störungen, was vor allem den Luftraum betrifft, brüten sie doch oft in nur schwer zugänglichem Gelände. So kann es vorkommen, dass bei Störungen im Luftraum die Brut aufgegeben wird und die Vögel ihren Nachwuchs zurücklassen. Zudem kommt es bei Steinadlern immer wieder zur Kollision mit Fluggeräten, welche für die Adler in der Regel tödlich enden.

### Spannungsfeld Bau vs. Artenschutz

Die Vernagthütte liegt inmitten des Natura-2000-Gebietes Ötztaler Alpen, einem knapp 40.000 ha großen Schutzgebiet, welches nach europäischem Recht Lebensräume und die Tier- und Pflanzenwelt schützt, welche in Teilen vom Aussterben bedroht sind. Darüber hinaus ist das Gebiet auch nach der Vogelschutzrichtlinie als SPA-Gebiet (Special Protection Area) ausgewiesen. Diese Richtlinien verfolgen nach dem Vorsorgeprinzip das Ziel, absehbare Beeinträchtigungen und Verschlechterungen von Natura-2000-Gebieten zu erkennen, zu prüfen und bereits vor ihrem Eintreten abzuwenden. Eine Naturverträglichkeitsprüfung (NVP) ist dann erforderlich, wenn Pläne oder Projekte die für ein bestimmtes Natura-2000-Ge-

biet festgelegten Erhaltungs- bzw. Schutzziele erheblich beeinträchtigen könnten. Die Frage, die sich für den DAV Würzburg aus dieser Regelung stellt, ist die, ob auch die Helikopterflüge für die Renovierungsarbeiten an der Vernagthütte eine erhebliche Beeinträchtigung des Bartgeiers und Steinadlers darstellen.

### Situation der bisherigen Überflüge und Konsequenzen für den DAV Würzburg

Schon jetzt ist es so, dass im betroffenen Gebiet rund um die Vernagthütte Helikopterflüge stattfinden. So werden das Hochjochospiz, das Brandenburger Haus, die Vernagthütte, die Similaunhütte und die Martin-Busch-Hütte bereits jetzt regelmäßig für Versorgungsflüge angefliegen, daneben findet von der Meteorologischen Station Innsbruck Flugverkehr auf den Hintereisferner statt. Dazu kommen Rettungseinsätze, welche mit dem Hubschrauber geflogen werden müssen. Es lässt sich also zusammenfassend sagen, dass in der betreffenden Region schon heute ein reger Flugverkehr herrscht, von dem sich die Bartgeier und Steinadler auf den bisherigen Flugrouten nicht stören lassen. Doch trotz des herrschenden Flugverkehrs tut der



DAV Würzburg einiges, um weitere Beeinträchtigungen zu vermeiden. So wurden die Schwerpunkte der Baumaßnahmen auf die Spätsommerzeiträume ab August gelegt, da dann die Paarungs- und Brutzeit der Vögel vorbei ist und somit vermieden werden kann, dass die Brut und die Aufzucht der Jungvögel aufgrund von Beunruhigung aufgegeben werden, was für die Jungvögel den Tod bedeuten würde. Darüber hinaus wird versucht, die notwendigen Flüge auf die Morgenstunden zu legen, da zu dieser Tageszeit aufgrund der fehlenden Thermik die Vögel noch



nicht am Himmel kreisen. Und zu guter Letzt, was zudem aufgrund der hohen Kosten pro Flug selbstverständlich ist, werden die Flüge auf ein absolutes Minimum reduziert. Eine weitere entscheidende Frage aus Sicht des Artenschutzes ist die, welche Alternativen es zu den Helikopterflügen gibt. Die Baumaßnahmen sind erforderlich, damit die Hütte weiterbetrieben werden kann. Das Erschließen dieser Hütte durch einen Fahrweg oder den Bau einer Seilbahn, welche die notwendigen Lasten für die Arbeiten transportieren kann, stellen einen deutlich größeren und langfristig wirksamen Eingriff in das Ökosystem dar, weshalb diese Möglichkeiten vom DAV Würzburg ausgeschlossen wurden.

Wir vom DAV Würzburg gehen deshalb davon aus, dass wir bei der Durchführung der Renovierungsarbeiten an der Vernagthütte dem Artenschutz gerecht werden. Ob diese Ansicht auch von den zuständigen Naturschutzbehörden geteilt wird, steht aktuell noch aus. Denn nur wenn es uns gelingt, Baumaßnahmen in den Alpen in Einklang mit dem Artenschutz zu bekommen, können wir auch in Zukunft diese einzigartigen Lebensräume bei unseren Bergtouren erleben – und vielleicht gelingt es uns auch, einen Blick auf diese wundervollen Vögel zu erhaschen.

## Ausflug der Wettkampfgruppe

Am Samstag den 4.5.24 trafen sich um 8:30 Uhr 16 Kletterbegeisterte Kinder/Jugendliche mit Ihren Eltern und Trainern am Kletterzentrum Würzburg. Nachdem alle eingetroffen waren, verabschiedeten wir uns von den Eltern und beluden die 4 Autos mit Gepäck. Die Kids verteilten sich und hatten auf der Fahrt in die fränkische großen Spaß. Das Ziel war die Hexenküche. Dort angekommen, sammelten wir uns und liefen gemeinsam zum Fels. Die Aufregung war bei vielen zu spüren. Dies war für manch einen die erste Berührung am Fels. Dort angelangt, legten wir unser Lager fest. Die Regeln wurden erklärt: „An der Wand und dem Felsbereich, gilt Helmpflicht!“ Hier hielt sich auch jeder daran.



### „Alle müssen in Sicht bzw. Rufweite bleiben.“

Einige erkundeten erst einmal die Umgebung und stellten fest, dass Sie auf die Felswand laufen konnten und somit oben auf dem Fels stehen konnten. Ein paar Boulder Felsen wurden auch entdeckt und die Boulder matten wurden nicht nur zum sit-



zen benutzt. Die Trainer hängten einige Topropes ein und die Kids stiegen mit Begeisterung die Touren nach. Ein paar mutige hängten ihre Seile sogar selbst in die Wand ein. Am Felsrand wurde gefachsimpelt, gegessen und miteinander gespielt. Die aufgehängten Hängematten bereiteten viel Spaß und Entspannung.

Das Motto „Übers Wetter spricht man am Fels!“ hat sich auch wieder bewährt. Trotz gemeldeten kurzen Regen und Wolken, lies sich kein Regentropfen blicken. Sogar die Sonne schaute ein paar mal bei uns vorbei. Um 17 Uhr hieß es dann: „Wir packen zusammen!“ Die Routen wurden abgebaut, das Material gesammelt und sortiert. Jeder packte seinen Rucksack und wir liefen gemeinsam zur Aussichtsplattform auf den Fels um ein Gruppenfoto zu erstellen.

Als Abschluss des gelungenen Tages gingen wir noch in eine Wirtschaft und aßen zu Abend. Die Augen der Kinder waren bei der Bestellung der Nachspeise etwas zu groß und so benötigten wir etwas mehr Zeit als angepeilt. Um ca. 21:30 Uhr kamen wir wieder an der Kletterhalle an. Die Kids waren müde aber begeistert und freuten sich Ihren Eltern vom gelungenen Tag zu erzählen.



Einen großen Dank möchten wir auch den Eltern aussprechen, die uns mit der Fahrt und der Betreuung der Kinder unterstützt haben! Sowie unsere Gruppe fotografisch festgehalten hat. Alles in allem war der Tag sehr erfolgreich!



Wir Trainer bedanken uns für die große Teilnahme und Begeisterung und freuen uns, wenn es wieder heißt: „Wer fährt mit in die fränkische?“

# Herzlich willkommen bei der Familiengruppe der Sektion Würzburg

Spaß haben auf Wanderwegen und Trampelpfaden, im Wald, auf der Wiese, am Wasser oder im Schnee? In der Halle erste Kletterversuche unternehmen oder vielleicht sogar einmal an einem echten Felsen kraxeln? Oder auch nur auf Baumstämmen balancieren, Stöcke sammeln, im Laub rascheln und einfach mal gemeinsam übernachten? Bei unseren Ausflügen lassen wir uns ganz auf die Kinder ein und uns von ihrer Fantasie und Entdeckungslust mitreißen. Das gilt für die kleinen Kinder gleichermaßen wie für die etwas älteren, die es zunehmend spannend finden, unsere Natur und Umwelt selbstständig zu erforschen.

## Wer sind wir?

In der Familiengruppe sind Familien aus Würzburg und Umgebung, die mit großen und kleinen Kindern in der Natur in Bewegung sind.

### Genauer gesagt sind wir derzeit zwei Gruppen:

Eine Wandergruppe und eine Klettergruppe, die sich separat organisieren – ab und an unternehmen wir aber auch gemeinsam etwas und natürlich kann man auch in beiden Gruppen vertreten sein.

So gibt es eine Vielzahl von Aktivitäten draußen, wie Wanderungen, Klettern, Kanufahren, Bergsteigen und auch mal Radfahren. Drinnen zieht es uns ins Kletterzentrum zum Hallenklettern. Daneben organisieren wir aus der Familiengruppe heraus auch längere Fahrten wie etwa Hüttentouren in den Alpen.



## Wie kommt ihr zu uns?

Wer zu einem Wandertermin Zeit und Lust hat, kommt einfach zum angekündigten Treffpunkt und wandert oder klettert mit; die Termine finden sich hier.

Beachtet bitte, dass ihr für das Familienklettern eure Kinder schon selbstständig sichern können solltet – falls das nicht der Fall ist, macht einfach vorher einen Einsteigerkurs in der DAV-Kletterhalle, dort gibt es auch spezielle Eltern-Kind-Angebote. Meldet euch vor dem Termin auf jeden Fall an, nur so könnt ihr sicher dabei sein. Die Teilnahme ist kostenlos für Sektionsmitglieder, Schnuppern für Nichtmitglieder ist bis zu zwei Mal kostenlos möglich.

Den Startpunkt für die Wanderungen (meist am 4. Sonntag im Monat ab 10 Uhr) oder das Familienklettern (meist am 3. Sonntag im Monat ab 15 Uhr in der Kletterhalle) sowie weitere Informationen bekommt ihr mitgeteilt, wenn ihr euch für einen unserer Verteiler anmeldet:

**familienbergsteigen@dav-wuerzburg.de**

für den Wanderverteiler (Kontakt: Christian und Katharina)

**familienklettern@dav-wuerzburg.de**

für den Kletterverteiler (Kontakt: Michael und Marcus)

Daneben gibt es noch eine WhatsApp-Gruppe für beide Gruppen, in der kurzfristige Absprachen getroffen werden können oder über die wir uns auch einmal spontan für Ausflüge verabreden.

**Also: Meldet euch an und kommt vorbei!**



## Jahresprogramm 2024 der Familiengruppe

23.06.2024	10.00 - 15.00 Uhr	Familienwanderung
14.07.2024	10.00 - 15.00 Uhr	Familienwanderung
21.07.2024	15.00 - 18.00 Uhr	Familienklettern DAV-Kletterzentrum Würzburg
15.09.2024	15.00 - 18.00 Uhr	Familienklettern DAV-Kletterzentrum Würzburg
22.09.2024	10.00 - 15.00 Uhr	Familienwanderung
20.10.2024	15.00 - 18.00 Uhr	Familienklettern DAV-Kletterzentrum Würzburg
27.10.2024	10.00 - 15.00 Uhr	Familienwanderung
17.11.2024	15.00 - 18.00 Uhr	Familienklettern DAV-Kletterzentrum Würzburg
23.11.2024	15.00 - 18.00 Uhr	Weihnachtsfeier
15.12.2024	15.00 - 18.00 Uhr	Familienklettern DAV-Kletterzentrum Würzburg

# Genusswandern auf Teneriffa

## Bergwandern auf Teneriffa



– so waren die Angebote von Steffi Ziegler und Matthias Petermann vom 15. bis 22. März 2024 ausgeschrieben.

Nach einer Vorbesprechung im Kletterzentrum mit hilfreicher Ausrüstungsliste und schönen Bildern über die vorgesehenen Wanderungen war schnell die Vorfreude auf die Wanderwoche geweckt. Tagelange Streiks von Bahn- und Flugpersonal Anfang März ließen die Spannung und die Nervosität wachsen. Doch wir hatten Glück! Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlicher Temperatur wurden wir am Flugplatz von Steffi und Matthias begrüßt, die für unser leibliches Wohl schon gesorgt und einen Tisch zum Abendessen reserviert hatten. Nach einer kurzen Besprechung und einer ersten kleinen Wanderung durch den Ort und entlang Bananenplantagen ging's zum Restaurant und später am Ortsrand entlang zurück ins Hotel.

Ein besonderes Erlebnis noch an diesem Abend: Wir (fast) alle „durften“ den Hausmeister des Hotels persönlich kennenlernen, nachdem wir es geschafft hatten, die Zimmertresore außer Funktion und somit in Alarmbereitschaft zu versetzen :), was die Laune des Mannes zunehmend verschlechterte und was beim Frühstück am ersten Morgen zur allgemeinen Erheiterung beitrug :)

### Bergwandern mit Matthias

#### Tag 1: Von Valle de Arriba ins Teno-Gebirge

Unsere erste Wanderung mit Matthias starteten wir in Valle de Arriba Richtung Teno-Gebirge mit Blick nach Masca und in die



berühmte Mascaschlucht. Gleich stiegen wir steil bergauf zum Cruz de Gala, umrundeten die große Gala und wanderten auf einem aussichtsreichen Höhenweg durch das Teno. Belohnt wurden wir mit einem Blick übers tiefblaue Meer, in dem La Gomera und La Palma auftauchten, außerdem das Bergdorf Masca mit gleichnamiger Schlucht. Wir staunten über die andersartige Pflanzenwelt und genossen die Sonne. Nach einigen Anstiegen kehrten wir zum Ausgangspunkt zurück.

#### Tag 2: Afur – Taganana im Anaga-Gebirge

Die Fahrt führte uns ins Anaga-Gebirge im Norden der Insel. Wir durchwanderten den Barranco de Afur. Hier bestimmte ein Wasserlauf die Vegetation, lautes Fröschequaken und Vogelkolonien in den Steilwänden waren zu hören und zu sehen. Am Playa





Chica stiegen wir wieder hinauf und wanderten eine Weile entlang dem Steilufer zum Meer, Richtung Taganana. Noch einmal ein Anstieg über den Las Piletas, dann kehrten wir nach Afur zurück. Auf dem Heimweg stand noch ein Besuch des berühmten Strandes Playa de las Teresitas auf dem Programm, und am Abend trafen wir uns mit Steffis Gruppe zum Steakessen.

### Tag 3: Von Las Lajas zum Roque del Almendro

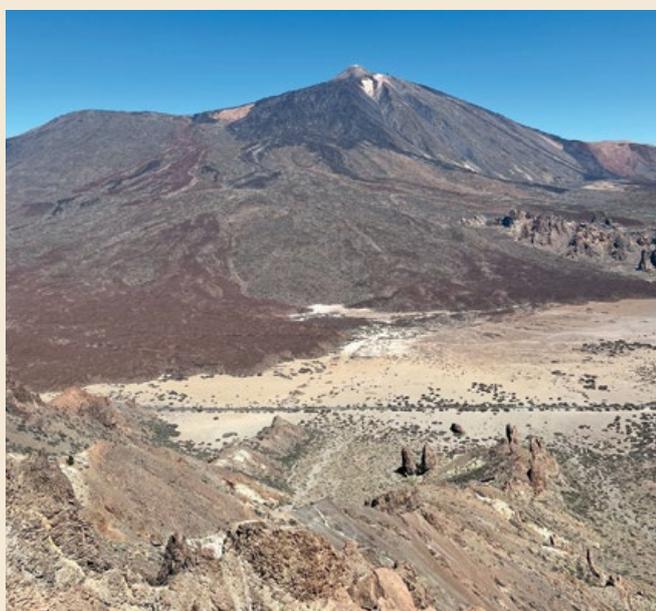
Wir starteten am Grillplatz Las Lajas und gingen durch herrlichen Pinienwald bergauf, genossen den Blick auf die drei Inseln El Hierro, La Gomera und La Palma, bis wir eine Felswand erreichten, dann tat sich ein atemberaubender Blick auf den Pico del Teide vor uns auf. Wir waren auf dem Außengebirge des Teide bei ca. 2500 Meter Höhe angekommen und gingen weiter

am Kraterrand mit phantastischem Blick auf die Canadas bis zur Mittagsrast. Auf der Heimfahrt hielten wir noch für einen Besuch von El Gordo, einer mächtigen Pinie, an, nun erfolgte die Rückkehr. Dann kam wetterbedingt die Phase des Umdenkens und Umplanens. Wer weiterlesen möchte, liest den Bericht der Genussgruppe.

### Genusswandern mit Steffi

#### Tag 1: Große Runde um den Vulkan Chinyero

Diese Wanderung war zum Akklimatisieren und Einlaufen gedacht. Um 10 Uhr fuhren wir los und kamen nach ca. 45 Minuten bei ca. 29°C und warmem Wind am Zielparkplatz an. Unser Weg führte uns gemächlich bergauf abwechselnd durch Kiefernwälder und über schwarze Lavafelder. Dazwischen gab es immer





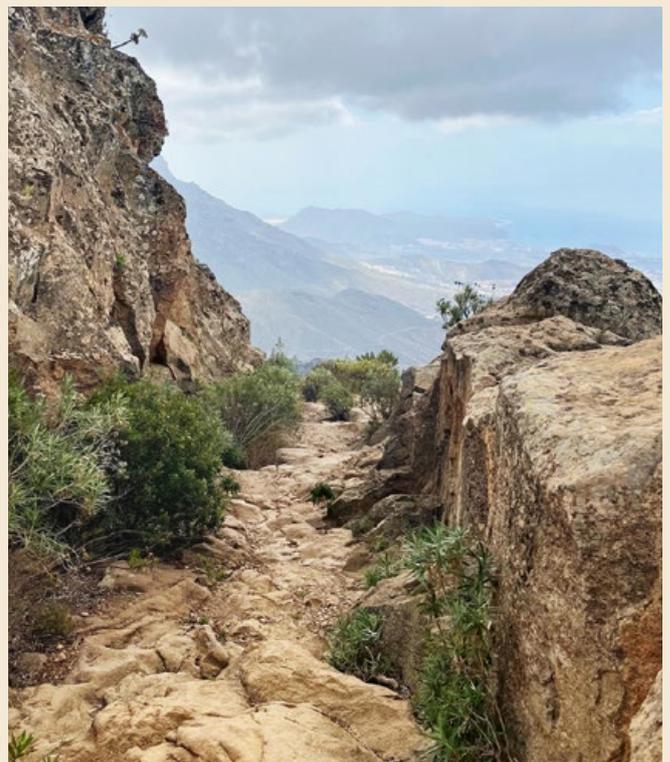
wieder schöne Blicke auf den Teide, den Chinyero und den Montana Negro. Mittagsrast hielten wir auf einer Wasserleitung mit Blick zum Atlantik, um dann die Wanderung fortzusetzen. Wieder am Parkplatz angekommen, fuhren wir in das Städtchen San Juan, wo wir am schwarzen Lavasandstrand unsere staubigen und heißgelaufenen Füße im Wasser kühlen konnten, um dann mit der Gruppe von Matthias in einem Fischrestaurant zu Abend zu essen. Der erste Tag klang mit dem Sonnenuntergang auf der Dachterrasse des Hotels bei einem Glas Wein aus.

### **Tag 2: Anaga-Gebirge – durch den Barranco bei Afur Richtung Taganana**

Wetteraussichten gut, deshalb war für heute eine größere Tour im Norden der Insel angesagt. Bereits um 8.30 Uhr sind wir gestartet. Nach einer langen Anfahrt, zunächst über die Autobahn, dann in Serpentina durch Lorbeer- und Baumheidewälder mit fantastischer Aussicht auf das Anaga-Gebirge gelangten wir zum Parkplatz in Afur. Von da aus wanderten wir durch den Barranco. Auf schmalen Weg, gesäumt von satten Pflanzen, Kakteen und Schilf, an Wasserstellen vorbei, begleitet vom lauten Quaken der Frösche gelangten wir schließlich bis hinunter zur Bucht. Von da ab ging es hinauf auf einen Höhenweg Richtung Taganana, entlang der wilden Atlantikküste, wo wir auf die Gruppe von Matthias, die gerade Mittagsrast hielt, stießen. Auch wir hatten Hunger und suchten uns einen geeigneten Platz. Mit toller Aussicht auf die Steilküste, das blaue Meer und die schäumenden Wellen genossen wir unser Vesper und konnten dabei zahlreiche Eidechsen vorbeihuschen sehen. Danach traten wir den Rückweg an, jetzt hauptsächlich bergauf, wobei wir ordentlich geschwitzt haben, denn das Thermometer bewegte sich wieder auf die 30°C zu. Aber die Belohnung stand in Aussicht: Abkühlung durch Schwimmen oder den Besuch einer Strandbar am Playa de las Teresitas, dem einzigen weißen Sandstrand. Plötzlich hat sich der Himmel zugezogen und es kamen böige Winde auf, sodass wir nicht die Einzigen waren, die vom Strand weg wollten, was zu einem ewigen Stau geführt hat, und die Gruppe von Matthias im Bergdorf El Salto lange auf uns mit dem Abendessen warten musste.

### **Tag 3: Wanderung um den Sombrero und am äußeren Kraterand**

Bei sonnigem, warmem Wetter ging unsere Fahrt diesmal nach Vilaflor. Der Wanderweg, begrenzt und gekennzeichnet durch niedrige Steinmauern, führte uns stetig bergauf durch Kiefernwälder. Besonders geformte, weit ausladende Bäume mit ihren wuchtigen Stämmen luden immer wieder zum Stehenbleiben und Fotografieren ein. Während des Aufstiegs zeigten sich die Inseln La Gomera, El Hierro, La Palma und sogar kurzzeitig Gran Canaria im Dunst. Das letzte Wegstück, das sehr geröllhaltig war, erforderte unsere besondere Aufmerksamkeit – und dann er-



lebten wir einen „Wow-Effekt“, als sich plötzlich der Blick auf den Teide vor uns auftat. Wir liefen ein Stück auf dem äußeren Kraterrand entlang und suchten uns einen geeigneten Platz zur Mittagsrast. Als wir genug Teide-Eindrücke gesammelt hatten, machten wir uns auf den Rückweg zum Auto. Ein kurzer Stopp bei der Heimfahrt an einer über 45 Meter hohen und 700 bis 800 Jahre alten Pinie, deren Umfang 9,36 m und Durchmesser 3,10 m betrug, versetzte uns an diesem Tag ein weiteres Mal in Erstaunen. Im Hotel angekommen blieb noch Zeit, im Pool zu schwimmen und den Sonnenuntergang über La Gomera zu betrachten.

#### Tag 4: Tag der Planänderungen

Eigentlich wollten wir an diesem Tag ins Teno-Gebirge mit Blick in die Mascaschlucht fahren, aber das Wetter hatte sich geändert, und Wind, Wolken und schlechte Sicht im Norden der Insel machten dieses Vorhaben zunichte. Dies rief Plan B auf die Tagesordnung: Wir bleiben in der sonnigen Mitte, und beide Gruppen schließen sich zusammen zur „Mandelblütenwanderung um den Antennenberg“. Kaum waren wir ausgestiegen und ein Stück gelaufen, zwangen uns Gesperret-Schilder zur Umkehr. Der Grund der Sperrung war nicht ersichtlich. Also Plan C: Runde um den Montana Bilma bei Valle de Ariba. Der Weg führte uns durch üppige Vegetation, gesäumt von Mandel- und Feigenbäumen (die Blütezeit war wegen des warmen Winters schon vorbei), bis zu einer Kapelle, vor der der Lavaström beim letzten Ausbruch des Vulkans Chinyero zum Stehen kam. Dann war der weitere Weg wieder gesperrt. Also machten wir erst einmal Mittagspause, und dann kam Plan D zur Ausführung: Wir fuhren nach Los Gigantes, einer Stadt, die überwiegend von Engländern bewohnt ist, um die mächtigen Klippen (600 bis 700 m hoch) zu bestaunen. Bei einem Küstenspaziergang, vorbei am Playa la Arena, konnten wir noch einmal Blicke auf die gigantischen Felsen werfen. An diesem Tag, an dem wir zu mehrmaligem Umkehren und Umdenken gezwungen waren, waren wir einhellig der Meinung, dass wir jetzt wissen, woher das Sprichwort „Das kommt mir spanisch vor“ seine Bedeutung hat. Der Tag klang mit Schwimmen im Pool aus.

#### Tag 5: Wanderung um den Roque Imoque mit Ifonche-Runde und Ausblick zum Barranco del Infierno

Die Wetteraussichten für den Norden waren weiterhin schlecht, Sturmböen und Kälte angesagt. So sollte es auch in den nächsten Tagen bleiben, sodass auch die weiteren Wanderungen für beide Gruppen gemeinsam stattfanden. Nach ca. einer halben Stunde Fahrt begann unsere Wanderung in Arona, einem Bergisdorf, und führte stetig auf breitem Sandweg bergauf mit Blick in den Barranco del Rey. Sonne, warmer Wind und eine üppige Vegetation waren unsere Wegbegleiter. Angekommen an einem ehemaligen Dreschplatz (Ára) hielten wir Mittagsrast. Da wir noch reichlich Zeit hatten, schlug Steffi vor, einen weiteren Berg zu umrunden und in Ifonche Kaffee zu trinken. Gesagt, getan – und es hat sich mehr als gelohnt. Wir querten einen Barranco, was für einige von uns auch ein Stück Herausforderung bedeutete, aber ein guter Kaffee bzw. ein kühles Getränk standen in Aussicht. Danach wanderten wir die Runde zu Ende, bis wir wieder bei der Ára ankamen, von da ging's dann weiter auf der Imoque-Runde bis zum Parkplatz. Eine wunderschöne Wanderung bei 22 bis 25°C, mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden – vom einfachen Aufstieg über steinige schmale Wege, über Geröll und Steine, rauf und runter in warmer Sonne, dazwischen kühlender Wind – ging zu Ende.



#### Tag 6: Von Adeje nach La Quinta

Nun sollten auch um die Mittagszeit die Wolken im Südwesten ankommen, deshalb blieben wir in der Nähe. Mit den Autos fuhren wir hinauf nach Adeje, und nachdem ein Parkplatz gefunden worden war, liefen wir – noch bei Sonnenschein – los. Bergauf, auf steinigem schmalem Weg, gesäumt von Kakteen und vielen Pflanzen, kamen wir an einem Platz an, der zum Sitzen und zur Mittagsrast einlud. Inzwischen waren Wolken aufgezogen und ein kühler Wind zwang uns, Jacken aus dem Rucksack zu holen. Während unserer kurzen Pause konnten wir Gleitschirmflieger beobachten, die in der Nähe gestartet waren. Wir beschlossen, noch ein Stück weiter zu laufen, bis nach La Quinta. Jetzt hatte sich die Wolkendecke geschlossen und der Wind schickte uns einzelne kleine Wassertröpfchen. Also machten wir uns auf den Rückweg zu den Autos. In Callao Salvaje empfing uns ein stürmischer Wind. Unser letzter gemeinsamer Abend stand bevor, an dem wir noch einmal zusammen zum Essen gingen. Anschließend begleiteten Steffi und Matthias uns zum Hotel zurück, das uns für die Wanderwoche eine prima Unterkunft mit reichhaltigem Frühstück war, und wir verabschiedeten uns. Eine tolle Wanderwoche ohne Verletzungen oder Unfälle ging damit zu Ende. Dank dessen, dass Steffi auf der Insel auch zeitweise ein Stück Heimat gefunden hat, hatte sie immer eine Alternativtour in ihrem Repertoire parat, als das Wetter Abweichungen von geplanten Touren forderte. Für eine wunderschöne Wanderwoche bedanken wir uns ganz herzlich bei Steffi und Matthias, die mit Ortskenntnissen und Wetterbeobachtungen, Flexibilität und Verantwortungsbewusstsein zu einem unvergesslichen Erlebnis beigetragen haben. Es gibt noch viel auf Teneriffa zu entdecken – deshalb hoffen wir auf weitere Ausschreibungen in den kommenden Jahren.

*Pia, Christel und Claudia*

# Fit für die Berge

## Skigymnastik am Montag



**Zeitraum:** Oktober bis einschließlich April  
**Zeitpunkt:** **montags** (außer Schulferien und Feiertage) um 19.30 Uhr, **Dauer:** ca. 1 Std.  
**Anmeldung/Treffpunkt:** keine Anmeldung erforderlich, Goetheschule (Friesstraße/Frauenland)  
**Leitung:** Roswitha Friede und Barbara Schleier im Wechsel  
**Kontakt:** [fit\\_fuer\\_die\\_berge@dav-wuerzburg.de](mailto:fit_fuer_die_berge@dav-wuerzburg.de)  
**Kosten:** kostenlos für Sektionsmitglieder, Schnuppern für Nichtmitglieder bis zu zweimal kostenlos möglich

## Skigymnastik am Mittwoch



**Zeitraum:** Oktober bis einschließlich April  
**Zeitpunkt:** **mittwochs** (außer Schulferien und Feiertage) um 19.30 Uhr, **Dauer:** ca. 1 Std.  
**Anmeldung/Treffpunkt:** keine Anmeldung erforderlich, Bechtolsheimer Hof  
**Leitung:** Roswitha Friede  
**Kontakt:** [fit\\_fuer\\_die\\_berge@dav-wuerzburg.de](mailto:fit_fuer_die_berge@dav-wuerzburg.de)  
**Kosten:** kostenlos für Sektionsmitglieder, Schnuppern für Nichtmitglieder bis zu zweimal kostenlos möglich

## Konditionstraining am Mittwoch



**Zeitraum:** ganzjährig  
**Zeitpunkt:** **mittwochs** (außer Schulferien und Feiertage) um 17.15 Uhr, **Dauer:** ca. 1,5 Std.  
**Anmeldung/Treffpunkt:** keine Anmeldung erforderlich, Turnhalle Riemenschneider-Gymnasium  
**Leitung:** Peter Scholz  
**Kontakt:** [peterherbertscholz@web.de](mailto:peterherbertscholz@web.de)  
**Kosten:** kostenlos für Sektionsmitglieder, Schnuppern für Nichtmitglieder bis zu zweimal kostenlos möglich

## Fitness am Mittwoch



**Zeitraum:** Mai bis einschließlich September  
**Zeitpunkt:** **mittwochs** um 19.30 Uhr, **Dauer:** ca. 1 Std.  
**Anmeldung/Treffpunkt:** keine Anmeldung erforderlich, Freigelände der TGW in der Fegggrube  
**Leitung:** Roswitha Friede  
**Kontakt:** [fit\\_fuer\\_die\\_berge@dav-wuerzburg.de](mailto:fit_fuer_die_berge@dav-wuerzburg.de)  
**Kosten:** kostenlos für Sektionsmitglieder, Schnuppern für Nichtmitglieder bis zu zweimal kostenlos möglich

## Nordic Walking

**Zeitraum:** ganzjährig  
**Zeitpunkt:** **donnerstags** (außer Schulferien u. Feiertage). April bis September um 18.30 Uhr, September bis März um 18.00 Uhr.  
**Dauer:** ca. 1,5 Std. mit abschließendem Stretching.  
**Anmeldung/Treffpunkt:** Bitte die angegebene E-Mail-Adresse kontaktieren und um Aufnahme in den Verteiler bitten. Somit erhalten Sie den jeweiligen Treffpunkt.  
**Leitung:** Petra Kieferle (DSV Nordic-Walking-Trainerin)  
**Kontakt:** [nordic-walking@dav-wuerzburg.de](mailto:nordic-walking@dav-wuerzburg.de)  
**Ausrüstung:** Nordic-Walking-Stöcke (möglichst mit Spike pads), der Witterung angepasste, atmungsaktive Kleidung, NW-Handschuhe. Zum Schnuppern können Nordic-Walking-Stöcke geliehen werden. Bitte hierzu eine E-Mail schreiben.  
**Kosten:** kostenlos für Sektionsmitglieder, Schnuppern für Nichtmitglieder bis zu zweimal kostenlos möglich

**Ausrüstung:** Sportbekleidung  
**Weitere Hinweise:** Bei allen Veranstaltungen gelten die AGBs unserer Sektion

# Erfahrungsbericht Skitourenwochenende am Sudelfeld mit praktischer LVS-Übung

16.02.2024 - 18.02.2024



Es hat einige Jahre gedauert, bis wir uns zu unserer ersten Skitour durchringen konnten. Wir trauten uns das Skitourengehen einfach nicht zu, denn wir hatten großen Respekt davor, im freien Gelände den Naturgewalten ausgesetzt zu sein. Schließlich hatten wir uns für ein Skitourenwochenende angemeldet. Am Freitag, 16. Februar, trafen wir uns im Skigebiet Sudelfeld. Kursleiter Ralph erklärte uns die Eckpunkte einer Rettungsaktion und wie man mit LVS, Sonde und Schaufel umgeht. Zudem hatten wir auch die Möglichkeit einer praktischen Übung am Nachmittag. Nach einer kurzen Einführung in das Material liefen wir eine Skipiste hinauf. Das Laufen ging erstaunlich einfach. Das Material ist superleicht und die Tourenschuhe sind auch wesentlich bequemer als die normalen Pistenskischeuhe. Oben angekommen rüsteten wir uns für eine kurze Abfahrt. Am Abend genossen wir noch den einen oder anderen Saunaaufguss in unserem Hotel und stärkten uns für den nächsten Tag.

Kursleiter Ralph und seine Frau Jasmin holten uns am nächsten Tag bereits früh um 6 Uhr an unserem Hotel im Inntal ab. Da die Schneelage unterhalb von 1000 Höhenmeter leider nicht mehr vorhanden war, fuhren wir ins Zillertal. Unser Ziel an diesem Tag war der Roßkopf (2576 m). Wir starteten am Parkplatz an der Zillertaler Höhenstraße (ehem. Sportalm). Das Wetter an diesem Tag ließ leider zu wünschen übrig (schlechte Sicht, Regen und hohe Temperaturen). Nach ca. 2,5 Stunden und 800 Höhenmetern erreichten wir den Gipfel. Es war ein tolles Gefühl,



als der erste Gipfel erreicht wurde. Am Roßkopf hielten wir uns aufgrund des Wetters leider nicht lange auf und machten uns bereit für die Abfahrt. Unsere erste Abfahrt im freien Gelände bei der schlechten Sicht war alles andere als einfach und ziemlich herausfordernd. Unten angekommen entschieden wir uns noch zur Einkehr in die Rastkogelhütte.

Am Sonntag, den 18. Februar, starteten wir wieder um 6 Uhr. Ziel für diesen Tag war die Halslspitze. Am Parkplatz in Vorderlanersbach angekommen, mussten wir aufgrund der Lawinenlage leider umplanen. Als neues Ziel hatten wir uns dann das Hobarjoch ausgesucht. Bei bestem Wetter starteten wir unsere Tour (Sonnenschein und keine Wolke am Himmel). Am Gipfel angekommen genossen wir das tolle Wetter und den Weitblick. Die Abfahrt vom Gipfel war ein Gänsehautmoment und hat unheimlich viel Spaß gemacht.

Wir möchten uns zum Abschluss noch bei Kursleiter Ralph und seiner Frau Jasmin bedanken. Wir hatten ein paar unvergessliche Tage zusammen und haben die Zeit mit den beiden genossen. Tausend Dank für die vielen hilfreichen Tipps und Tricks! Den Kurs unter ihrer Leitung können wir nur weiterempfehlen.



## „Genuss- und Gourmet-Skitour“ im Allgäu

Unsere viertägige Skitour Anfang März ins Allgäu begann mit Vorfreude, als wir uns, eine Gruppe von 14 passionierten Skitourengehern und Skitourengeherinnen, unter dem Motto „Genuss und Gourmet“ von Würzburg aus auf den Weg machten. Unser Ziel war klar: Wir wollten die verschneiten Berge des Allgäus erkunden und gleichzeitig die kulinarischen Freuden der Region genießen. Ein Blick in den Wetterbericht verriet uns aber, dass mit wenig Schnee zu rechnen war – dafür aber mit umso mehr Sonne. Unsere Unterkunft im schönen Hotel „Anneliese“ in Unter-

joch versprach bereits einen angenehmen Aufenthalt. Kurz nach dem Einchecken fuhren wir ins Skigebiet Oberjoch, wo wir unsere Fähigkeiten im Umgang mit Lawinenschüttern-Suchgeräten (LVS) auffrischten. Zudem feilten wir unter Anleitung unserer Tourenleiter Roland Zschorn und Peter Preuss noch an unseren Aufstiegsstechniken. Am zweiten Tag entschieden wir uns zur Besteigung des Riedberghorns. Trotz der knappen Schneelage genossen wir die Herausforderung und die spektakulären Ausblicke. Am Ende der Tour belohnten wir uns mit einer Einkehr in



die urige Kneipe des Skigebiets und genossen die Schönheit der umliegenden Landschaft. Der dritte Tag sollte das Highlight unserer Tour werden. Wir fuhren ins Kleinwalsertal mit dem Ziel Hoher Ifen. Dabei hatten wir das große Glück, dass die Bergbahn aufgrund eines Föhnsturms geschlossen war, was bedeutete, dass wir das Gebiet ganz für uns alleine hatten. Bei strahlendem Sonnenschein und einem weiten Blick bis zum Bodensee erklimmen wir die Hänge des imposanten Ifen und genossen jeden Moment dieses besonderen Erlebnisses. Für den letzten Tag unserer Tour planten wir ursprünglich eine Tour zum Füssener Jöchle, mussten aber aufgrund des Schneemangels umplanen. Stattdessen entschieden wir uns für eine letzte Tour zur Rohenspitz in Schattwald/Tannheimer Tal. Eine kleine Stärkung im Café im Tal bei strahlendem Sonnenschein rundete unseren Aufenthalt perfekt ab, bevor wir uns auf den Heimweg machten. Beim Abschluss-Feedback waren wir uns einig: Was die Tour neben den schönen Skitouren ausgemacht hat, war die tolle Gruppe – neben Alteingesessenen auch viele Neulinge, die gut aufgenommen wurden und die Gruppe bereicherten. Die Abende verbrachten wir nach den kulinarischen Genüssen des Abendessens damit, uns in gemütlicher Runde zusammzusetzen, gute

Gespräche zu führen und gemeinsam Karten zu spielen. Ein besonderer Anreiz des Kartenspiels bestand darin, in den Genuss der „Alten Marille“ zu kommen – ein lokaler Schnaps, der vom Verlierer ausgegeben wurde. Darüber hinaus genossen wir unsere Saunagänge, die eine willkommene Gelegenheit waren, uns nach den Touren zu erholen und entsprechend des Mottos der Tour zu entspannen. Ein besonderer Dank gebührt Roland und Peter, die uns während der gesamten Tour fachkundig geführt haben. Ihre langjährige Erfahrung in den Bergen, ihr Gespür für den Schnee und ihr Wissen zu Skitechniken und möglichen Gefahrenquellen haben dazu beigetragen, dass wir sicher und voller Freude die Berge des Allgäus erkunden konnten. Ihre Tipps und Empfehlungen haben unseren Aufenthalt zu etwas ganz Besonderem gemacht. Insgesamt war unsere Skitour ins Allgäu eine unvergessliche Erfahrung. Trotz Schneemangels, dafür aber mit Sonnenschein und frühlingshaften Temperaturen haben wir die Zeit in den Bergen sehr genossen und werden noch lange von den Erinnerungen zehren. Das Allgäu hat uns mit seiner Schönheit, Gastfreundschaft und kulinarischen Vielfalt beeindruckt und wir freuen uns schon darauf, im nächsten Winter wieder zurückzukehren.



## 1. Veranstaltungen, Teilnahmeberechtigung

Die Sektion Würzburg des Deutschen Alpenvereins e.V. (nachfolgend „Sektion“) bietet über Sektionsheft, Internetseiten, Aushänge und andere Medien Kurse (insbesondere Kletterkurse im Kletterzentrum Würzburg) sowie Touren (insbesondere Wanderungen alpin und nichtalpin, Hochtouren, Mountainbiketouren, Sektionsfahrten und Skitouren) an. Kurse und Touren werden nachfolgend zusammen als „Veranstaltungen“ bezeichnet. Soweit in der Beschreibung der Veranstaltung nichts Gegenteiliges angegeben ist, ist die Teilnahme an kostenpflichtigen Veranstaltungen ausschließlich Mitgliedern des Deutschen Alpenvereins e.V. sowie deren Partnerverbände gestattet. Mitglieder der Sektion Würzburg des Deutschen Alpenvereins e.V. zahlen eine geringere Teilnahmegebühr für Veranstaltungen (vgl. Ziffer 5). Daneben besteht für Mitglieder des Deutschen Alpenvereins e.V. im Rahmen des Alpinen Sicherheits-Service (ASS) und den darunter geführten Versicherungen bei Unfällen während alpinistischer Aktivitäten Versicherungsschutz (nähere Informationen finden Sie unter [www.alpenverein.de/DAV-Services/Versicherungen/](http://www.alpenverein.de/DAV-Services/Versicherungen/)). Die Teilnahme von nicht volljährigen Personen an Veranstaltungen der Sektion ist möglich, sofern und soweit die gesetzlichen Regelungen, insbesondere die Einwilligung des gesetzlichen Vertreters und die Aufsichtspflicht, gegeben bzw. sichergestellt sind. Mit der Teilnahme an einer Veranstaltung der Sektion verpflichtet sich der Teilnehmer insbesondere auch, den durch die Sektion und den Deutschen Alpenverein e.V. satzungsgemäß niedergelegten jeweiligen Vereinszweck und dessen Grundsätze/das Grundsatzprogramm zu achten und jede dem zuwiderlaufende Handlung zu unterlassen und das Ansehen der Sektion und des Deutschen Alpenvereins e.V. zu wahren.

## 2. Leistungsfähigkeit

Der Teilnehmer ist dazu verpflichtet sicherzustellen, dass seine Leistungsfähigkeit und sein gesundheitlicher Zustand den Anforderungen der jeweiligen Veranstaltung entsprechen. Die Anforderungen werden in der Regel in der Beschreibung der Veranstaltung genannt und in einer Vorbesprechung durch den Kurs- oder Tourenleiter erörtert. Der Teilnehmer hat stets auch die Möglichkeit, sich in der Geschäftsstelle der Sektion über die Anforderungen der Veranstaltung zu informieren. Der Teilnehmer ist dazu verpflichtet, ihm bekannte Einschränkungen in seiner Leistungsfähigkeit oder seines gesundheitlichen Zustandes dem Kurs- oder Tourenleiter vor der Veranstaltung mitzuteilen. Zeigt sich eine Einschränkung in der Leistungsfähigkeit oder des gesundheitlichen Zustandes des Teilnehmers erst während der Veranstaltung, ist dieser zu einer unverzüglichen Mitteilung gegenüber dem Kurs- oder Tourenleiter verpflichtet.

Der Kurs- oder Tourenleiter ist berechtigt, vor Beginn oder während der Veranstaltung einen Teilnehmer, der erkennbar die Anforderungen der Veranstaltung nicht erfüllt, von der (weiteren) Teilnahme an der Veranstaltung auszuschließen. Das Recht des Kurs- oder Tourenleiters, einen Teilnehmer aus anderem wichtigen Grund von einer Veranstaltung auszuschließen, bleibt unberührt.

## 3. Anmeldung

Für die Teilnahme an einer Veranstaltung ist eine Anmeldung bei der Sektion erforderlich. Dies gilt insbesondere für Veranstaltungen, die nur für einen zahlenmäßig beschränkten Personenkreis ausgerichtet sind. Die Anmeldung kann über die

Internetseiten der Sektion, per Post, Fax oder E-Mail über die Geschäftsstelle der Sektion erfolgen. Telefonische Anmeldungen sind nicht möglich. In der Beschreibung der Veranstaltung angegebene Anmeldefristen sind zu beachten.

Der Vertrag über die Teilnahme an der Veranstaltung kommt mit der Bestätigung durch die Sektion und unter der aufschiebenden Bedingung der fristgerechten Zahlung der Teilnahmegebühr gemäß Ziffer 5 zustande. Bei Veranstaltungen, die nur für einen zahlenmäßig beschränkten Personenkreis ausgerichtet sind, wird durch die Sektion die zeitliche Reihenfolge des Eingangs der Anmeldung berücksichtigt. Sollte die maximale Teilnehmerzahl zum Zeitpunkt des Eingangs der Anmeldung bereits erreicht sein, werden durch die Sektion grundsätzlich Wartelisten geführt.

## 4. Mindestteilnehmerzahl

Für die meisten Veranstaltungen ist eine Mindestteilnehmerzahl erforderlich. Sollte die vorgesehene Anzahl nicht erreicht werden, obliegt die Absage der Sektion. Bei Nichtdurchführung der Veranstaltung erhalten die Teilnehmer die an die Sektion geleistete Teilnahmegebühr erstattet. Darüber hinausgehende Ansprüche werden nicht erstattet.

## 5. Teilnahmegebühr

Für Veranstaltungen ist durch den Teilnehmer eine Teilnahmegebühr zu zahlen, die in der Beschreibung der Veranstaltung benannt wird oder die sich aus den öffentlich zugänglichen Preislisten der Sektion ergibt. Die Teilnahmegebühr umfasst nicht die Kosten für Übernachtungen, Verpflegung, Seilbahnen, An- und Abfahrt, Versicherungen etc. Ausnahmen davon werden in den Ausschreibungen ausdrücklich erwähnt.

Mitglieder des Alpenvereins, die nicht Mitglied der Sektion sind, zahlen einen Aufschlag auf die Teilnahmegebühr in Höhe von 10%. Die Zahlung der Teilnahmegebühr ist mit Zugang der Bestätigung der Sektion zur Zahlung fällig. Der Teilnehmer muss die Teilnahmegebühr über den bargeldlosen Zahlungsverkehr an die Sektion übermitteln.

## 6. Rücktrittsrecht

Wir empfehlen grundsätzlich den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung. Der Teilnehmer kann von dem mit der Sektion abgeschlossenen Vertrag über die Teilnahme an einer Veranstaltung zurücktreten. Vorbehaltlich einer anderslautenden Regelung in der Beschreibung der Veranstaltung gelten für den Rücktritt des Teilnehmers folgende Bedingungen:

Erfolgt der Rücktritt bis zu sechs Wochen vor Beginn der Veranstaltung, wird die Teilnahmegebühr abzüglich 20 € Bearbeitungsgebühr an den Teilnehmer zurückerstattet. Erfolgt der Rücktritt bis zu drei Wochen vor Beginn der Veranstaltung, wird die Hälfte der Teilnahmegebühr an den Teilnehmer zurückerstattet. Erfolgt der Rücktritt weniger als drei Wochen vor dem Beginn der Veranstaltung, erfolgt keine Rückerstattung. Dies gilt auch bei unterbliebener Teilnahme an der Veranstaltung, vorzeitiger Abreise oder Ausschluss durch den Kurs- oder Tourenleiter gemäß Ziffer 2 und 9. Falls die Sektion eine Anzahlung für die Übernachtung geleistet hat, wird diese anteilig von der erstatteten Teilnahmegebühr abgezogen.

Unabhängig von der jeweiligen Rücktrittsfrist erstattet die Sektion unter Abzug der Bearbeitungsgebühr von 20 € die komplette Teilnahmegebühr, wenn rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn



ein Ersatzteilnehmer – z. B. aus der Warteliste – gefunden wird. Für Kurse im Kletterzentrum Würzburg (insbesondere Kletterkurse) gilt der vorstehende Absatz mit der Maßgabe, als die zeitliche Grenze für die Staffellung des Rückerstattungsanspruchs statt sechs bzw. drei Wochen drei bzw. eine Woche beträgt.

## 7. Absage beziehungsweise Abbruch der Veranstaltung durch die Sektion

Die Sektion ist dazu berechtigt, eine Veranstaltung, auch kurzfristig, aus wichtigem Grund abzusagen. Als wichtiger Grund gilt insbesondere höhere Gewalt, für die Veranstaltung ungünstige Wetterprognosen, Sicherheitsgründe sowie die Erkrankung des Tour- oder Kursleiters. Im Falle der Absage und Nichtdurchführung der Veranstaltung hat der Teilnehmer einen Anspruch auf die vollständige Erstattung der geleisteten Teilnahmegebühr. Die Sektion bzw. der Tour- oder Kursleiter ist während der Durchführung der Veranstaltung dazu berechtigt, diese aus wichtigem Grunde abzuberechnen. Als wichtiger Grund gelten insbesondere die in vorstehendem Absatz genannten Gründe, ferner insbesondere während der Veranstaltung aufgetretene Krankheits- oder Verletzungsfälle oder vor Ort vorgefundene Verhältnisse, die der weiteren Durchführung der Veranstaltung entgegenstehen. Im Falle des Abbruchs der Veranstaltung stehen dem Teilnehmer keine Ansprüche, auch nicht auf die Erstattung der Teilnahmegebühr, zu, sofern und soweit die Sektion durch den Abbruch der Veranstaltung nicht in der Teilnahmegebühr eventuell enthaltene Aufwendungen sich erspart.

## 8. Haftung und erhöhtes Risiko

Bei der Verletzung vertraglicher und/oder gesetzlicher Pflichten haftet die Sektion nur bei grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz auf Schadensersatz. Die Haftung der Sektion ist – soweit diese nicht nach diesen AGB ausgeschlossen ist – auf den Ersatz des typischen und vorhersehbaren Schadens beschränkt.

Die Beschränkung sowie der Ausschluss der Haftung der Sektion gilt nicht, sofern und soweit die Sektion aufgrund der jeweiligen Pflichtverletzung Ansprüche gegen Dritte zustehen. Die Sektion ist verpflichtet, dem Teilnehmer im Schadensfalle hierüber Auskunft zu erteilen. Die Beschränkung sowie der Ausschluss der Haftung gilt des Weiteren nicht für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie für die Verletzung von Pflichten, die die Voraussetzung für die Vertragserfüllung schaffen und für die Erreichung des Vertragszwecks unentbehrlich sind (sog. Kardinalpflichten). Insoweit haftet die Sektion uneingeschränkt bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Bei sämtlichen Veranstaltungen ist durch den Teilnehmer zu beachten, dass im Berg- und Klettersport ein erhöhtes Unfall- und Verletzungsrisiko besteht, z.B. Absturzgefahr, Lawinen, Steinschlag, Spaltensturz, Höhenkrankheit, Kälteschäden etc.; auch ist zu beachten, dass in (abgelegenen oder schwer zugänglichen) alpinen Regionen aufgrund technischer oder logistischer Schwierigkeiten nur in sehr eingeschränktem Umfang Rettungs- und/oder medizinische Behandlungsmöglichkeiten gegeben sein können, sodass auch kleinere Verletzungen oder Zwischenfälle schwerwiegende Folgen haben können (nachfolgend „erhöhtes Risiko“). Dieses erhöhte Risiko kann auch durch eine sorgfältigste und umsichtige Durchführung und Betreuung der Veranstaltungen durch die Sektion und ihre Kurs- und Tourenleiter nicht ausgeschlossen werden. Die Kurs- und Tourenleiter der Sektion sind in der Regel für einzelne (alpine) Betäti-

gungsvarianten ausgebildete Fachübungsleiter/Trainer, jedoch keine staatlich geprüften Berg- und Skiführer. Der Teilnehmer bestätigt mit seiner Anmeldung, dass ihm das erhöhte Risiko bekannt ist und dass er dieses eigenverantwortlich selbst trägt. Ferner verpflichtet sich der Teilnehmer zur Eigenverantwortung und Umsichtigkeit bei der Teilnahme an Veranstaltungen zur Sicherstellung der in Ziffer 2 genannten Voraussetzungen. Die Sektion empfiehlt jedem Teilnehmer ausdrücklich, sich mit den Anforderungen und Risiken auseinanderzusetzen, die mit der von ihm gebuchten Veranstaltung verbunden sein können (Informationsquellen, z.B. Internet, alpine Fachliteratur sowie Karten und Kletterführer sind dabei hilfreich).

## 9. Ausrüstung

Der Teilnehmer ist dazu verpflichtet, die für die Veranstaltung und seine persönlichen Bedürfnisse und Fähigkeiten notwendige Ausrüstung auf eigene Kosten zu der Veranstaltung mitzubringen, es sei denn, in der Beschreibung der Veranstaltung ist eine hiervon abweichende Regelung festgelegt. Ausrüstung kann, soweit vorhanden, entgeltlich von der Sektion gemäß gesondertem Vertrag gemietet werden. Eigene Ausrüstung muss die DIN-Normen für Bergsportausrüstung erfüllen und von keinem Rückruf durch den Hersteller betroffen sein.

## 10. An- und Abreise, Verpflegung

Soweit nichts anderes in der Beschreibung der Veranstaltung angegeben wurde, erfolgt die An- und Abreise des Teilnehmers bei allen Veranstaltungen auf eigene Verantwortung und auf eigene Kosten. Dies gilt auch für die Verpflegung des Teilnehmers.

## 11. Berichterstattung, Bildrechte

Mit der Teilnahme an einer Veranstaltung erklärt sich der Teilnehmer damit einverstanden, dass über die Veranstaltung, auch unter Namensnennung der Teilnehmer, im Sektionsheft, auf der Internetseite der Sektion oder in anderen Medien berichtet wird und Fotos veröffentlicht werden, die den Teilnehmer alleine oder in der Gruppe zeigen können. Der Teilnehmer kann dieser Nutzung von Daten und Bildern jederzeit durch formlose Erklärung gegenüber der Geschäftsstelle der Sektion widersprechen.

## 12. Nutzung personenbezogener Daten

Die bei der Anmeldung durch den Teilnehmer angegebenen personenbezogenen Daten werden zu Zwecken der Durchführung und Abwicklung der Veranstaltung gespeichert und verarbeitet und im Falle der Erteilung einer SEPA-Lastschriftermächtigung an das einziehende Kreditinstitut weitergegeben. Der Teilnehmer willigt mit seiner Anmeldung in die Nutzung seiner Daten zu diesem Zweck und in dem genannten Umfang ein.

## Teilnahmebedingungen für Veranstaltungen des DAV Sektion Würzburg. Gültig ab 01.07.2022.

**Klaus Beutel**

**1. Vorsitzender**



## Frauenwandergruppe 1

Die Anmeldung oder Abmeldung kann bis spätestens Sonntagabend vor der Wanderung zwecks Gruppentickets über Eva Kress, **Tel.** 0157 - 5181 0445 bzw. **E-Mail:** [wandergruppe.frauen.1@dav-wuerzburg.de](mailto:wandergruppe.frauen.1@dav-wuerzburg.de) erfolgen.

Für die jeweiligen Touren kann man sich frühestens nach der letzten Wanderung anmelden (Ausnahmen werden bekannt gegeben). Die Teilnahme ist selbstverständlich kostenfrei. Fahrtgelder müssen jedoch von den Teilnehmerinnen übernommen werden.

Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt. Nichtmitglieder sind für zwei Schnupperwanderungen gerne willkommen. Für alle Wanderungen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Sektion Würzburg.

Wer ein Deutschlandticket hat und keine weitere Fahrkarte für den Nahverkehr braucht, soll dies bitte bei der Anmeldung mitteilen.

### Seenlandschaft Schweinfurt

**Dienstag, 16. Juli 2024**

*Schweinfurt – Schweinfurter Seen – Baggersee*

**Treffpunkt:** 8:50 Uhr Hauptbahnhof

**Abfahrt:** 9:07 Uhr

**Wegstrecke:** ca. 15 km

**Verpflegung:** Rucksackverpflegung, Schlusshock

**Leitung:** Bärbel Bardorf

**Keine Wanderung im August**

### Rund um Gemünden

**Dienstag, 10. September 2024**

*Gemünden – Schönau – Rieneck – Schaippach – Gemünden*

**Treffpunkt:** 8:45 Uhr Hauptbahnhof

**Abfahrt:** 9:01 Uhr

**Wegstrecke:** ca. 18 km

**Verpflegung:** Rucksackverpflegung, Schlusshock

**Leitung:** Eva Kress

### Mainschleife

**Dienstag, 8. Oktober 2024**

*Stammheim – Nordheim – Volkach*

**Treffpunkt:** 9:10 Uhr Busbahnhofsteig 9

**Abfahrt:** 9:25 Uhr

**Wegstrecke:** ca. 17 km

**Verpflegung:** Rucksackverpflegung, Schlusshock

**Leitung:** Bärbel Bardorf

### Mainaufwärts

**Dienstag, 12. November 2024**

*Heuchelhof – Ochsenfurt*

**Treffpunkt:** 9:00 Uhr Hauptbahnhof

**Abfahrt:** 9:13 Uhr

**Wegstrecke:** ca. 18 km

**Verpflegung:** Rucksackverpflegung, Schlusshock

**Leitung:** Eva Kress

### Gieshügel

**Dienstag, 10. Dezember 2024**

*Gerbrunn – Eibelstadt – Winterhausen*

**Treffpunkt:** 9:00 Uhr Hauptbahnhof

**Abfahrt:** 9:14 Uhr

**Wegstrecke:** ca. 16,5 km

**Verpflegung:** Mittagseinkehr

**Leitung:** Bärbel Bardorf

### Gnodstadter Dreieck

**Dienstag, 14. Januar 2025**

*Marktbreit – Gnodstadt – Marktbreit*

**Treffpunkt:** 9:25 Uhr Hauptbahnhof

**Abfahrt:** 9:41 Uhr

**Wegstrecke:** ca. 16 km

**Verpflegung:** Rucksackverpflegung, Schlusshock

**Leitung:** Eva Kress

### Entlang der Lohr

**Dienstag, 11. Februar 2025**

*Lohr – Partenstein – Lohr*

**Treffpunkt:** 9:30 Uhr Hauptbahnhof

**Abfahrt:** 9:45 Uhr

**Wegstrecke:** ca. 16,5 km

**Verpflegung:** Mittagseinkehr

**Leitung:** Bärbel Bardorf

### Mainwanderweg

**Dienstag, 11. März 2025**

*Gemünden – Adelsberg – Wernfeld – Karlstadt*

**Treffpunkt:** 9:20 Uhr Hauptbahnhof

**Abfahrt:** 9:37 Uhr

**Wegstrecke:** ca. 18 km

**Verpflegung:** Rucksackverpflegung, Schlusshock

**Leitung:** Eva Kress

### Sodenberg

**Dienstag, 8. April 2025**

*Diebach – Sodenberg – Hammelburg*

**Treffpunkt:** 9:20 Uhr Hauptbahnhof

**Abfahrt:** 9:37 Uhr

**Wegstrecke:** ca. 17 km

**Verpflegung:** Rucksackverpflegung, Schlusshock

**Leitung:** Eva Kress

### Iphofen – Birklingen – Iphofen

**Dienstag, 13. Mai 2025**

**Treffpunkt:** 9:25 Uhr Hauptbahnhof

**Abfahrt:** 9:41 Uhr

**Wegstrecke:** ca. 18 km

**Verpflegung:** Rucksackverpflegung, Schlusshock

**Leitung:** Eva Kress

### Main-Tauber-Gebiet

**Dienstag, 10. Juni 2025**

*Bad Mergentheim – Lauda*

**Treffpunkt:** 9:20 Uhr Hauptbahnhof

**Abfahrt:** 9:36 Uhr

**Wegstrecke:** ca. 17 km

**Verpflegung:** Rucksackverpflegung, Schlusshock

**Leitung:** Eva Kress

### Wanderung mit Badensee

**Dienstag, 8. Juli 2025**

Nähere Einzelheiten werden im nächsten Sektionsheft und im Internet bekannt gegeben.

**Leitung:** Bärbel Bardorf



## Frauenwandergruppe 2

Die Frauenwandergruppe 2 wendet sich an alle, die einmal im Monat – in der Regel am 4. Donnerstag – in gemäßigttem Tempo (circa 3,5 bis 4 km/h) eine Tagesetappe von 10 bis maximal 15 Kilometern wandern wollen. Wir beginnen je nach Jahreszeit zwischen 9 und 10 Uhr und kommen gegen 16 Uhr zurück. Wir fahren mit dem Auto, und zur Bildung von Fahrgemeinschaften werden die E-Mail-Adressen der Teilnehmer in einer Rundmail kurz vor der Wanderung mit Treffpunkt und Uhrzeit weitergegeben. Dem stimmen die Teilnehmer zu. Nichtmitglieder sind für bis zu zwei Schnupperwanderungen herzlich willkommen!

Für alle Wanderungen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Sektion Würzburg.

Anmeldung nur per E-Mail bis spätestens Sonntagabend bei Stephanie Ziegler: [wandergruppe.frauen.2@dav-wuerzburg.de](mailto:wandergruppe.frauen.2@dav-wuerzburg.de)

Donnerstag, 27.06.2024  
Donnerstag, 25.07.2024  
Donnerstag, 29.08.2024  
Donnerstag, 26.09.2024  
Donnerstag, 24.10.2024  
Donnerstag, 28.11.2024  
Donnerstag, 19.12.2024

## Termine 2024

**Kurzinfo:** Treffpunkt und genaue Uhrzeit werden nach Anmeldung per E-Mail kurz vor der Wanderung in einer Rundmail bekannt gegeben.

**Beginn:** 9 - 10 Uhr  
**Wegstrecke:** 10 - 15 km, 3,5 - 4 km/h  
**Führung:** Stephanie Ziegler

**Anmeldung:**  
[wandergruppe.frauen.2@dav-wuerzburg.de](mailto:wandergruppe.frauen.2@dav-wuerzburg.de)

## Wandergruppen

Unsere Wandergruppen bieten verschiedene Leistungsgruppen an:

**WG 1: Strecken von 17 – 20 km bei 4 – 4,5 km/h**  
**WG 2: Strecken von 10 – 16 km bei 3 – 3,5 km/h**  
**WG 3: Strecken von 17 – 25 km bei 4 – 4,5 km/h**  
**WG 4: Strecken von 10 – 15 km bei 3,5 – 4 km/h**

Anmeldung ist nicht erforderlich, nur pünktliches Erscheinen. Die Teilnahme ist kostenlos für Sektionsmitglieder, Schnuppern für Nichtmitglieder ist bis zu zweimal kostenlos möglich. Wenn Eintritts- oder Fahrtgelder anfallen, müssen diese von den Teilnehmenden über-

nommen werden. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Sektion Würzburg. Wetterbedingte Änderungen sind jederzeit möglich. Auskunft zu Details der einzelnen Wanderungen bitte beim Tourleiter einholen. Nichtmitglieder sind für bis zu zwei Schnupperwanderungen willkommen. Die Touren stehen am Mittwoch vor den jeweiligen Wanderungen in der aktuellen Tagespresse (Main-Post). Wir bilden Fahrgemeinschaften und versuchen den Sektionsbus zu bekommen oder fahren mit der Bahn. Wenn nicht anders angegeben, ist immer Rucksackverpflegung und am Ende der Wanderung Schlusshock.

*Herbert Henneberger, Wanderwart*

## Wandergruppe 1

### Main-Spessart

**Begehung Bettingbergtunnel**

**14.07.2024**

**Tourenbeschreibung:** Start Parkplatz Schleuse Kreuzwertheim-Eichel, Wanderung zum Bettingbergtunnel mit Begehung des Tunnels. Mitnahme einer Taschenlampe sowie einer Jacke und festes Schuhwerk sind erforderlich. Rucksackverpflegung, Schlusshock.

**Strecke:** 16 km

**Treffpunkt:** Parkplatz XXXLutz um 9.45 Uhr

**Start:** 10.00 Uhr in Fahrgemeinschaften

**Rückkehr:** 18.30 Uhr

**Wanderführer:** Gerald Zagel

Tel. 0931/4 03 33

### Liebliches Taubertal

**04.08.2024**

**Tourenbeschreibung:** Von Edelfingen nach Bad Mergentheim zum Drillberg.

**Strecke:** ca. 20 km

**Treffpunkt:** Parkplatz XXXLutz um 9.00 Uhr

**Start:** 9.15 Uhr in Fahrgemeinschaften

**Rückkehr:** 18.00 Uhr

**Wanderführerin:** Sabine Metzger

Mobil 0160/96 44 12 90

**Anmeldung:** wenn möglich über WhatsApp



## Hessische Rhön

Guckaisee – Wasserkuppe – Oberhausen – Guckaisee

22.09.2024

**Tourenbeschreibung:** Weitgehende Nutzung der Infrastruktur der Extratour „Guckaisee“. Rundkurs im Uhrzeigersinn, zu Beginn mit noch frischen Kräften etwas steiler Anstieg zum Pferdskopf, ab dort im eher gemächlichen Auf und Ab bis zum Ausgangspunkt zurück. Neben weiten Ausblicken vorwiegend über die Hessische Rhön überqueren wir die Wasserkuppe, streifen die Fuldaquelle und passieren bei Oberhausen die Infrastruktur der Skipisten des „Zuckerfelds“ auf dem Weg zurück zum Ausgangspunkt. Tagsüber Rucksackverpflegung, Tagesabschluss Einkehr in eine Gaststätte.

**Strecke:** ca. 17 km, ca. 425 Hm (aufsummiert für die gesamte Strecke)

**Treffpunkt:** Parkplatz XXXLutz (ehemals Möbel Neubert) um 7.45 Uhr

**Start:** 8.00 Uhr

**Rückkehr:** ca. 18.00 Uhr

**Wanderführer:** Karlheinz Lottig

Tel. 0 9771/39 50

Mobil 0173/9 22 22 01

## Neuhaus an der Pegnitz – Pegnitz

Karstwanderung

05.10. – 06.10.2024

**Tourenbeschreibung:** 2-Tages-Wanderung durch die Karstlandschaft zu den Grotten und Höhlen nach Neuhaus an der Pegnitz und zur Burg Veldenstein mit Übernachtung in Pegnitz. Die Fahrt- sowie Hotelkosten zahlt der Teilnehmer selbst. Sie betragen im Hotel bei Doppelzimmernutzung pro Person voraussichtlich 90 €, bei alleiniger Nutzung des Doppelzimmers werden 10 € mehr berechnet. Teilnehmer, die nur einen Tag mitwandern möchten, können dann selbstverständlich am ersten Tag zurückfahren.

**Strecke:** pro Tag ca. 15 - 20 km

**Treffpunkt:** Hauptbahnhof Würzburg um 7.25 Uhr

**Start:** 7.41 Uhr mit RE

**Rückkehr:** 19.00 Uhr

**Wanderführerin:** Ursula Hoffmann

Tel. 0931/353 93 89

## Steigerwald

Baumwipfelpfad

20.10.2024

**Tourenbeschreibung:** Start vom Parkplatz Handthal zum Baumwipfelpfad (Begehung möglich) und über den Geierknuck zurück zum Ausgangspunkt.

**Strecke:** ca. 20 km

**Treffpunkt:** Parkplatz XXXLutz um 9.00 Uhr

**Start:** 9.15 Uhr in Fahrgemeinschaften

**Rückkehr:** 18.30 Uhr

## Nördlicher Steigerwald

Rundweg Wallburg – Eschenbach

10.11.2024

**Tourenbeschreibung:** Von Ebelsbach Bahnhof gehen wir nach Eltmann zur Wallburg und auf dem Rundweg kehren wir wieder zum Ausgangspunkt zurück. Rucksackverpflegung, Schlusshock.

**Strecke:** 15 km

**Treffpunkt:** Hauptbahnhof Würzburg um 8.20 Uhr

**Start:** 8.35 Uhr

**Rückkehr:** 18.30 Uhr

**Wanderführer:** Friedrich Haug

Tel. 0 93 07/2 66

Mobil 0175/8 65 94 03

## Von Randersacker nach Lindelbach

08.12.2024

**Tourenbeschreibung:** Diese abwechslungsreiche Tour besichert die typischen Landschaftsbestandteile Mainfrankens: Weinberglagen mit Aussicht auf das Maintal, reizvolle Waldstücke und offenes Gelände mit Hecken- und Wiesenflächen. Dazu noch Randersacker, Theilheim und Lindelbach als Dreiklang. Rucksackverpflegung, Schlusshock.

**Strecke:** 17,5 km

**Treffpunkt:** 9.45 Uhr Parkplatz Dallenbergbad

**Start:** 10.00 Uhr

**Rückkehr:** ca. 18.00 Uhr

**Wanderführer:** Herbert Henneberger

Tel. 0170/2 33 56 50

*Auskunft zu den Wanderungen erteilt der jeweilige Wanderführer. Die Wandergruppe 1 wendet sich an alle, die ca. 17 - 20 km (4 - 6 Stunden reine Gehzeit) wandern wollen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich (Ausnahmen siehe Text), jedoch pünktliches Treffen zur angegebenen Uhrzeit. Für alle Wanderungen gilt Rucksackverpflegung, in der Regel wird zum Tourenende ein Schlusshock organisiert. Die Fahrtkosten (Bahn/Bus/Fahrgemeinschaften mit Privat-PKW) werden auf die Teilnehmer umgelegt. Alle Touren werden am Mittwoch vor der Wanderung nochmals auf der Serviceseite von „Main-Post“ und „Volksblatt“ veröffentlicht.*

**GLOCKEN  
APOTHEKE**

IN DER KAISERSTRASSE



**FRANKEN  
APOTHEKE**

DR. W. SCHIEDERMAIR

Kaiserstraße 13 · 97070 Würzburg · Tel. 09 31-5 01 66  
info@glocken-apotheke-wuerzburg.de

Wittelsbacherstraße 6 · 97074 Würzburg · Tel. 09 31-7 17 22  
franken-apotheke@web.de

[www.glocken-apotheke-wuerzburg.de](http://www.glocken-apotheke-wuerzburg.de)



## Achtung!

### Bei Interesse bitte melden!

Unser Wanderleiter Peter Kieferle – bisher bekannt als Gruppenleiter der Gruppe 2 – möchte eine Seniorenwandergruppe gründen. Diese sollte aus bis zu 10 Damen und Herren bestehen. Die Wanderungen möchte Peter freitags oder auch samstags durchführen. Als Weg sind 8 – 10 km vorgesehen. Interessierte melden sich bitte direkt bei Peter Kieferle, Tel. 0175/9 32 02 75.

Nichtmitglieder sind für bis zu zwei Schnupperwanderungen herzlich willkommen!

### Bis jetzt sind folgende Wanderungen geplant:

Rundwanderung: Gerolzhofen – ums Mahlholz (10 km)

Rundwanderung: Landkreis Schweinfurt – Euerbach (7,5 km)

Rundwanderung: Wiesenbronn – Weinkunstweg (4 – 8 km)

Rundwanderung: Liebliches Taubertal – Assamstadt (8,5 km)

Termine werden bei ausreichendem Interesse bekannt gegeben. Es werden sicher auch noch weitere Wandervorschläge dazukommen.

## Wandergruppe 2 *keine Termine*

## Wandergruppe 3

### Haßberge

**Sonntag, 07.07.2024**

Von Zeil am Main gehen wir durch die Haßberge über Schönbach nach Gleisenu (Schloss). Über Steinbach und Ziegelanger laufen wir an Weinbergen zur Burgruine Schmachtenberg. Vom Zeiler Käppele geht es talwärts direkt in den Göllersgarten zu unserem Schlusshock.

**Leitung:** Franz Stegner/Herbert Henneberger, Tel. 0170/2335650

**Treffpunkt:** 8.45 Uhr Hauptbahnhof Würzburg  
Abfahrt des Zuges 9.07 Uhr

**Wegstrecke:** 24 km / 480 m

### Liebliches Taubertal (LT 9)

**Sonntag, 11.08.2024**

Tauberbischofsheim, Dittwar, Weinberge, Königheim, Stammberg, Tauberbischofsheim

**Leitung:** Herbert Henneberger, Tel. 0170/2335650

**Treffpunkt:** 10.00 Uhr Parkplatz Dallenbergbad

**Wegstrecke:** 20 km

### Rhön – Kaskadental

**Sonntag, 15.09.2024**

Stralsbach, Aschach, Kleiner Waldsee, Klauswald, Stralsbach

**Leitung:** Sabine Oppel, Tel. 0170/8863392

**Treffpunkt:** 8.30 Uhr Parkplatz Dallenbergbad

**Wegstrecke:** 18 km

### Von Eibelstadt über die Höhenwege zum Lindelbacher Steinbruch, Kartoffelturm bis in die Sanderau

**Sonntag, 03.11.2024**

**Leitung:** Oskar Kress, Tel. 0931/663864

**Treffpunkt:** 9.30 Uhr Busbahnhof Würzburg, Abfahrt 9.45 Uhr

**Achtung:** Startpunkt ist nicht Zielpunkt!

**Wegstrecke:** 20 km

### Mainfranken

**Sonntag, 01.12.2024**

Margetshöchheim, Leinach, Erlabrunn, Margetshöchheim

**Leitung:** Sabine Oppel, Tel. 0170/8863392

**Treffpunkt:** 9.30 Uhr Parkplatz Dallenbergbad; für alle, die aus anderen Richtungen kommen: 10.00 Uhr Ärztehaus Margetshöchheim

**Wegstrecke:** 16 km

## Wandergruppe 4

**Leitung:** Dagmar und Thomas Reuter

Tel. 0931/662194

### Juli

(Kanutour)

07.07.2024

König

Tel.: 0931/57137

07.07.2024

Gerlach

Tel.: 0931/571371

### August

**keine Wanderung**

### September

05. – 08.09.2024

mehrere

22.09.2024

Lutz, Tel.:

0931/409885

### Oktober

13.10.2024

Reuter

Tel.: 0931/662194

### Oktober/November

(Bergfreizeit) 30.10. – 03.11.24

mehrere

Tel.: 0931/663300

### November

16.11.2024

Schmid

Tel.: 09381/5029323

### Dezember

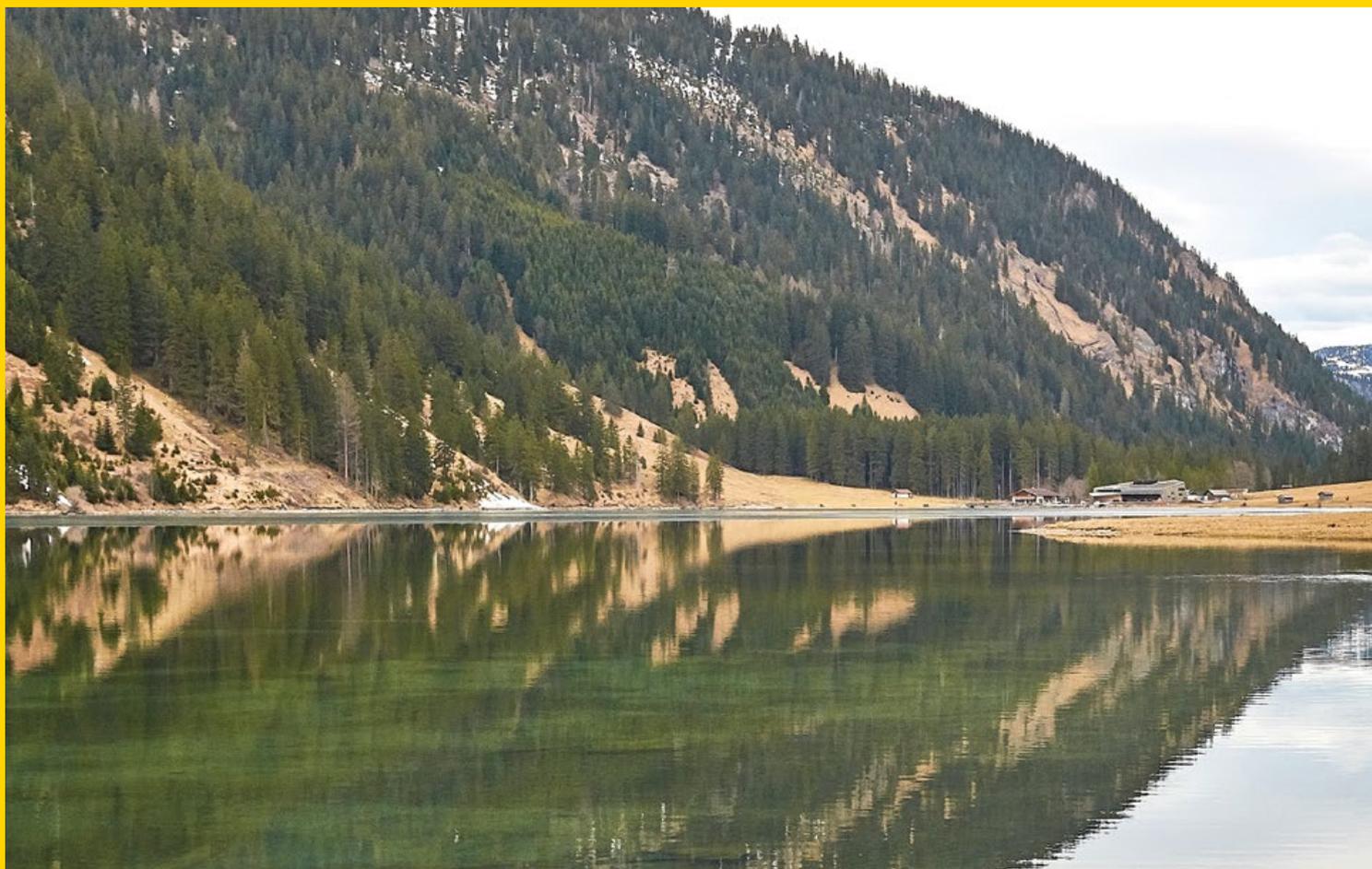
01.12.2024

Glesius

Tel.: 0931/275047

## Bereits in Main DAV 1/2024 veröffentlichte Tourenangebote

Veranstaltung	Datum	Kennung	Anmeldeschluss
Aufbaukurs Ablassen und Abseilen	22.06.2024	2024-06-12	28.05.2024
Basiskurs Alpinklettern – <b>Terminänderung</b>	23.06. - 29.06.2024	2024-06-03	10.06.2024
Bergwandern in den Lechtaler Alpen	28.06. - 03.07.2024	2024-06-17	05.04.2024
Transalp Oberstdorf – Gardasee: Auf Traumtrails in den Süden	19.07. - 28.07.2024	2024-07-02	31.03.2024
Klettersteig-Aufbaukurs IV (Gebirge) Alpine Klettersteige im Wilden Kaiser – Gruppe 1	05.07. - 07.07.2024	2024-07-05	01.05.2024
Klettersteig-Aufbaukurs IV (Gebirge) Alpine Klettersteige im Wilden Kaiser – Gruppe 2	05.07. - 07.07.2024	2024-07-06	01.05.2024
Familiengruppe – Mehrtageshüttentour in der Venedigergruppe	04.08. - 08.08.2024	2024-08-03	03.07.2024
Grundkurs Bergsteigen (mit Besteigung mehrerer 3000er)	08.08. - 14.08.2024	2024-08-02	24.06.2024
Aufbaukurs Bergsteigen	08.08. - 14.08.2024	2024-08-04	15.06.2024
Grundkurs Hochtour	08.08. - 14.08.2024	2024-08-06	15.06.2024
Aufbaukurs Hochtouren (Eiskurs)	08.08. - 14.08.2024	2024-08-05	15.06.2024
Cinque Terre – Wandern mit Meeresblick, Zitronenduft und Fischerdörfer	18.08. - 25.08.2024	2024-08-07	29.02.2024
Cinque Terre – Wandern mit Meeresblick, Zitronenduft und Fischerdörfer	28.09. - 05.10.2024	2024-09-02	30.04.2024
Wandern auf Korsika: „Gebirge im Meer“	01.09. - 08.09.2024	2024-09-04	30.04.2024



Die rot markierten Termine liegen zum Erscheinungstermin der Sektionsmitteilungen bereits in der Vergangenheit.  
Bitte informieren Sie sich über eine eventuelle Verfügbarkeit von freien Plätzen auf der Website der Sektion oder über die Geschäftsstelle.

Sektionsmitglied	DAV-Mitglied	Kurs-/Tourenleiter*in
60,00 €	66,00 €	Roland Zschorn
400,00 € + ZSK	440,00 € + ZSK	Klaus Beutel
150,00 € + ZSK	165,00 € + ZSK	Jürgen Schott
380,00 € + ZSK	418,00 € + ZSK	Martin Bastian
140,00 € + ZSK	154,00 € + ZSK	Jasmin & Ralph Beckenbauer
140,00 € + ZSK	154,00 € + ZSK	Jasmin & Ralph Beckenbauer
60,00 € + ZSK	66,00 € + ZSK	Christine & Niki Nieland
360,00 € + ZSK	396,00 € + ZSK	Thomas Glowacz
360,00 € + ZSK	396,00 € + ZSK	Jürgen Graf
360,00 € + ZSK	396,00 € + ZSK	Andreas Günzelmann
360,00 € + ZSK	396,00 € + ZSK	Johannes Walter
210,00 € + ZSK	231,00 € + ZSK	Willi Kempf
210,00 € + ZSK	231,00 € + ZSK	Willi Kempf
220,00 € + ZSK	242,00 € + ZSK	Willi Kempf

Telefon 0931/57 30 80 • Internet [www.dav-wuerzburg.de](http://www.dav-wuerzburg.de) • + ZSK = plus zusätzliche Kosten



Vilsalpsee mit Aggenstein



## Via alta della Verzasca

25.06. – 30.06.2024

**Kennung:** 2024-06-24

**Beschreibung:** Über die wildesten und unberührtesten Berge des Tessins: die Via alta della Verzasca ist eine sehr ausgesetzte „Gratwanderung“ bis T6 und UIAA 2 mit sehr langen Tagesetappen, herrlichen Tief- und Ausblicken auf den Lago Maggiore und die umliegende Bergwelt. Sie ist aufgrund der wenigen Schlafmöglichkeiten (noch) nicht überlaufen.

**Kategorie:** Anspruchsvolle hochalpine Touren.

**Zielgruppe:** Menschen mit Begeisterung für lange Tagestouren und ausgesetzten Graten.

**Voraussetzungen:** Kondition für 1700 Hm und 10 Stunden Gehzeit, absolute Schwindelfreiheit und Trittsicherheit, freies Klettern bis Schwierigkeitsgrad 2, Erfahrung im hochalpinen Gelände und im Begehen leichter Klettersteige.

**Ausrüstung:** Gute knöchelhohe Bergschuhe, Klettergurt, Klettersteigset.

**Kosten Sektionsmitglied:** 350,00 €

**Kosten andere Sektion:** 385,00 €

**Zusatzkosten:** Übernachtung auf den Hütten (je 20 Schweizer Franken plus Essen pro Tag), Übernachtung in Gordola.

**Mindestalter:** 18

**Teilnehmer Min:** 4

**Teilnehmer Max:** 6

**Treffpunkt:** vor Ort

**Anfahrt:** In Fahrgemeinschaften ab Würzburg.

**Unterkunft:** Wir übernachten in Gordola und in diversen Selbstversorgerhütten. Die Hütten sind außen sehr rustikal, innen frisch saniert, modern aber einfach. Es gibt dort Lebensmittel zu einem günstigen Preis, wir kochen abends selber.

**Leitung:** Claudia Mendel (Trainerin C Bergsteigen, Trainerin B Skibergsteigen)

**Programm:**

Dienstag, 25.06.: Ab 14 Uhr gemeinsame Anreise von Würzburg nach Gordola (222 m), Übernachtung in Gordola  
Mittwoch, 26.06.: Aufstieg zur Capanna Borgna (1912 m), T5, 7 h, 11 km, 1800 Hm

Donnerstag, 27.06.: Grattour über viele Gipfel zur Capanna Cornavosa (1991 m), T6, 6-8 h, 8,5 km, 620 Hm

Freitag, 28.06.: Grattour zur Capanna Efra (2039 m), T5, 8-9 h, 15 km, 1100 Hm

Samstag, 29.06.: Sehr lange Tour zur Capanna Cognora (1938 m), T5/T6, 8-10 h, 15,4 km, 1060 Hm

Sonntag, 30.06.: Abstieg nach Sonogno, Transfer zum Auto und Heimfahrt, 2-3 h, 6,2 km, 990 Hm im Abstieg

## Basiskurs Alpinklettern

**Kennung:** 2024-06-21

30.06.2024 – 06.07.2024

**Beschreibung:** Vermittlung der elementaren Kenntnisse des Alpinkletterns

**Zielgruppe:** Kletterbegeisterte die ihr Können um das Alpinklettern vervollständigen wollen

**Voraussetzungen:** Selbstständiges Klettern im Naturfels im III. bis IV. Grad

**Ausrüstung:** Komplette Kletterausrüstung, Ausrüstungsliste wird nach Anmeldung verschickt

**Kursziel:** Selbstständiges Klettern in sanierten oder leicht zu

versicherten Routen bis zum IV. Schwierigkeitsgrad

**Treffpunkt:** 30.06.2024 17 Uhr Meilerhütte

**Anfahrt:** Wird anlässlich der Vorbesprechung erläutert

**Unterkunft:** Meilerhütte

**Kosten Sektionsmitglied:** 400,00€

**Kosten andere Sektion:** 440,00€

**Zusatzkosten:** Kosten für individuelle An- und Abreise, Unterkunft und Verpflegung (Halbpension z.Zt. ca. 40€ plus Übernachtung)

**Mindestalter:** 18

**Vorbesprechung:** 10.06.2024 18 Uhr im Kletterzentrum

**Leitung:** Klaus Beutel

Programm: Klettern in der Seilschaft, Standplatzbau, Taktik, Abseilen, Rückzug, behelfsmäßige Bergrettung, Wetterkunde, Orientierung, Erste Hilfe, Notfallmanagement

Änderungen: Per mail

**Tourleiter E-Mail:** Klaus.Beutel@t-online.de

## Klettersteig Aufbaukurs III (Gebirge) Talnahe Klettersteige im Oetztal

**Kennung:** 2024-06-05

30.06. – 06.07.2024

**Beschreibung:** Vermittlung bzw. Vertiefung von Kenntnissen für sicheres Begehen für klassische Klettersteige und Sportklettersteige mit erhöhten Anforderungen bis Schwierigkeit D meist C/D

Neben den Aktivitäten bleibt noch genug Zeit um die Vorteile der Ötztal-Gästecard (tlw. freie Seilbahnbenutzung, ...) sowie die Schönheit der Bergwelt zu genießen.

Bei Schlechtwetter ist ein Besuch der Kletterhalle in Innsbruck eine lohnende Alternative (Zusatzkosten).

**Programm Teil 1:**

- Wiederholung der Theorietemen aus dem Klettersteig Grundkurs und

den Aufbaukursen I und II

- Tourenplanung (vor, während und nach der Tour)

- Alpine Gefahren

- Korrektes Anlegen PSA und Partnercheck

- Nachsichern schwächerer Mitglieder

**Zielgruppe:** Ambitionierte Mitglieder, die die Voraussetzung erfüllen

**Voraussetzungen:** Teilnahme Aufbaukurs I am Norissteig und Aufbaukurs II am Hohenglücksteig oder vergleichbare Kenntnisse.

Schwindelfreiheit, Trittsicherheit und Kondition für mehrstündige Touren

Erfahrung im Begehen von Klettersteigen bis Schwierigkeit C/D. D-Stellen sollten kein unüberwindbares Hindernis darstellen.

**Ausrüstung:** Feste Bergschuhe mit Vibramsohle, Normgerechtes, Klettersteigset, Rastschlinge sowie Klettergurt und Bergsteigerhelm, Tagesrucksack, Trinkflasche usw... weitere Details bei der Vorbesprechung

**Hinweis:** Teilnahme nur mit normgerechter und intakter Klettersteigausrüstung - deren Nutzungs- und Gebrauchsdauer NICHT überschritten ist - möglich.

Ausrüstungsgegenstände sind nicht mehr intakt, wenn sie offensichtlich beschädigt, verschlissen oder veraltet sind.

**Kursziel:** Mitglieder können talnahe Klettersteige bis D sicher begehen



**Treffpunkt:** Festlegung bei der Vorbesprechung  
**Anfahrt:** Sektionsbus oder Eigenreise möglichst in Fahrgemeinschaften  
**Unterkunft:** Pension „Haus Sonnenheim“, Unterlängenfeld  
**Kosten Sektionsmitglied:** 300,00€  
**Kosten andere Sektion:** 330,00€  
**Zusatzkosten:** Anteilige Fahrtkosten (Sektionsbus), Parkplatzgebühren; DZ mit Ü/F 2P/p.T ca. 105,-; EZ mit Ü/F 1P/p.T ca. 75,- jeweils inkl. ÖtztalCard und Kurtaxe (Stand:10/23); Kosten des persönlichen Bedarfs  
**Mindestalter:** 18  
**Vorbesprechung:** 04.06.2024 um 18:00 Uhr im Kletterzentrum Würzburg  
**Leitung:** Jürgen Graf (Trainer C Bergsteigen)  
**Programm Teil 2:**  
1. Tag: Anreise; Ggfs. Begehung eines Klettersteigs zum „Aufwärmen“  
2.-6. Tag: Begehung Klettersteige, Theorie und praxisnahe Umsetzung  
7. Tag: Heimreise  
Zur Auswahl stehen Klettersteige im Ötztal sowie im nahen Inntal und Pitztal:  
(Format: Name, Schwierigkeit, Talort)  
- Jubiläumsklettersteig „Lehner Wasserfall“, C, Längenfeld  
- Obergurgler Klettersteig, C/D, Obergurgl  
- Stuibenfall Klettersteig, C, Umhausen  
- Reinhard-Schiestl-Klettersteig, D, Längenfeld  
- Geierwand-Klettersteig, C, Haiming  
- Crazy-Eddy Klettersteig, C/D, Silz  
- Leite Klettersteig, C/D, Nassereith  
- Steinwand-Klettersteig, C, Arzl im Pitztal  
- Galugg-Klettersteig, C/D, Zams, Inntal  
Wichtige Informationen zum Thema Klettersteiggehen unter:  
<https://www.alpenverein.de/Bergsport/Sicherheit/Klettersteig/>  
Änderungen: Änderungen vorbehalten, Durchführung und Orga je nach Verhältnissen vor Ort.  
**Tourleiter E-Mail:** jf.gonline@posteo.de

## Auffrischkurs Alpinklettern

**02.07. – 06.07.2024**  
**Kennung:** 2024-06-04  
**Beschreibung:** Auffrischkurs, kein Anfängerkurs!  
**Zielgruppe:** Alle, welche fundierte, mehrjährige Erfahrung im alpinen Felsklettern besitzen, diese jedoch seit Jahren nicht mehr angewandt haben.  
**Voraussetzungen:** Sicheres Klettern in Mehrseillängen, mindestens im III. Grad.  
**Ausrüstung:** Komplette Kletterausrüstung.  
**Kursziel:** Update der aktuellen Methodik und Sicherungstechnik beim Alpinklettern.  
**Treffpunkt:** 02.07.2024, 17 Uhr, Meilerhütte.  
**Unterkunft:** Meilerhütte  
**Kosten Sektionsmitglied:** 280,00 €  
**Kosten andere Sektion:** 308,00 €  
**Zusatzkosten:** Kosten für An- und Abreise, Verpflegung und Unterkunft vor Ort (Halbpension z. Zt. ca. 40,00 € plus Übernachtung.  
**Mindestalter:** 18  
**Leitung:** Klaus Beutel

**Programm:** Update alpine Sicherungstechnik: Was geht? Was geht nicht? Was ist sinnvoll? Mobile Sicherungsgeräte und deren Anwendung, Führungstechnik, taktisches Klettern, Klettern in 3er-Seilschaft, Begehen von leichten, aber absturzgefährdeten Passagen, Einrichten von Abseilstellen, sicheres, taktisch sinnvolles Abseilen, Rückzug aus der Wand, Notfallmanagement.

## Klettersteig-Grundkurs Lenzsteig – vormittags

**13.07.2024**  
**Kennung:** 2024-07-07  
**Beschreibung:** Vermittlung von Grundlagen für sicheres Begehen von klassischen leichten Klettersteigen der Schwierigkeit A/B  
**Programm Teil 1**  
Theorie: - Materialkunde (Metall, Kunststoff, Textil) - Nutzungsdauer und Gebrauch - Funktionsweise und Handhabung Klettersteigset (Hinweis: Notfallsystem!) - Klettersteigarten - Tourenplanung inkl. Exit-Strategie und Wetter, Zeiten, Topo, Schwierigkeitsskalen usw. - Grundsatz: Vom Leichten zum Schweren - Alpines Notsignal  
**Kategorie:** Kurse  
**Zielgruppe:** Einsteiger und Interessierte  
**Voraussetzungen:** Schwindelfreiheit  
**Ausrüstung:** Bergschuhe mit Vibramsohle, Kletterausrüstung wird gestellt (im Kurspreis enthalten)  
**Kursziel:** Interessierte können leichte Klettersteige sicher begehen  
**Kosten Sektionsmitglied:** 40,00 €  
**Kosten andere Sektion:** 44,00 €  
**Mindestalter:** 18  
**Anmeldeschluss:** 02.07.2024  
**Teilnehmer Min:** 3  
**Teilnehmer Max:** 5  
**Treffpunkt:** 9:45 Uhr Falteshütte, Karlstadt-Gambach  
**Anfahrt:** Selbstfahrer, Bildung von Fahrgemeinschaften ist erwünscht.  
**Leitung:** Jürgen Graf (Trainer C Bergsteigen)  
**Programm Teil 2**  
Praxis: - (Begehung Lenzsteig) - Korrektes Anlegen PSA - Partnercheck - Anseilplatz, „Helm auf“ wann? - Verhalten am Einstieg/bei Stau (Mitreißgefahr, Steinschlag) - Prinzip „Permanente Sicherung“ Kinder und Einsteiger - Sturzstreckenreduzierung durch frühzeitiges Clippen - Clipptechniken (Gegenläufig vs. Parallel; Langer Arm und Armbeuge; Stahlseil, Klammern oder andere zuverlässige Verankerungen) - Karabiner immer vollständig geschlossen - Zwischen zwei Verankerungen immer nur eine Person (Mitreißgefahr), Ausnahme: Querungen - Verwendung Rastschlinge beim Rasten, bei Fortbewegung NUR in Querungen! Klettersteigkarabiner sind immer geclippt. Rastschlinge ist zusätzlich! - Überholvorgang (gegenseitige Rücksichtnahme, Eigensicherung hat Vorrang!) - Elementare Klettertechniken vs. Ziehen am Stahlseil - Laufende Beobachtung der Umgebung (Was ist über bzw. unter mir). Beginn: 09:45 Uhr, Ende: 13:30 Uhr



## Klettersteig-Grundkurs Lenzsteig – nachmittags

13.07.2024

**Kennung:** 2024-07-08

**Beschreibung:** Vermittlung von Grundlagen für sicheres Begehen von klassischen leichten Klettersteigen der Schwierigkeit A/B

### Programm Teil 1

Theorie: - Materialkunde (Metall, Kunststoff, Textil) - Nutzungsdauer und Gebrauch - Funktionsweise und Handhabung Klettersteigset (Hinweis: Notfallsystem!) - Klettersteigarten - Tourenplanung inkl. Exit-Strategie und Wetter, Zeiten, Topo, Schwierigkeitsskalen usw. - Grundsatz: Vom Leichten zum Schweren - Alpines Notsignal

**Kategorie:** Kurse

**Zielgruppe:** Einsteiger und Interessierte

**Voraussetzungen:** Schwindelfreiheit

**Ausrüstung:** Bergschuhe mit Vibramsohle, Kletterausrüstung wird gestellt (im Kurspreis enthalten)

**Kursziel:** Interessierte können leichte Klettersteige sicher begehen

**Kosten Sektionsmitglied:** 40,00 €

**Kosten andere Sektion:** 44,00 €

**Mindestalter:** 18

**Anmeldeschluss:** 02.07.2024

**Teilnehmer Min:** 3

**Teilnehmer Max:** 5

**Treffpunkt:** 9:45 Uhr Falteshütte, Karlstadt-Gambach

**Anfahrt:** Selbstfahrer, Bildung von Fahrgemeinschaften ist erwünscht.

**Leitung:** Jürgen Graf (Trainer C Bergsteigen)

### Programm Teil 2

Praxis: - (Begehung Lenzsteig) - Korrektes Anlegen PSA - Partnercheck - Anseilplatz, „Helm auf“ wann? - Verhalten am Einstieg/bei Stau (Mitreißgefahr, Steinschlag) - Prinzip „Permanente Sicherung“ Kinder und Einsteiger - Sturzstreckenreduzierung durch frühzeitiges Clippen - Clipptechniken (Gegenläufig vs. Parallel; Langer Arm und Armbeuge; Stahlseil, Klammern oder andere zuverlässige Verankerungen) - Karabiner immer vollständig geschlossen - Zwischen zwei Verankerungen immer nur eine Person (Mitreißgefahr), Ausnahme: Querungen - Verwendung Rastschlinge beim Rasten, bei Fortbewegung NUR in Querungen! Klettersteigkarabiner sind immer geclippt. Rastschlinge ist zusätzlich! - Überholvorgang (gegenseitige Rücksichtnahme, Eigensicherung hat Vorrang!) - Elementare Klettertechniken vs. Ziehen am Stahlseil - Laufende Beobachtung der Umgebung (Was ist über bzw. unter mir). Beginn: 13:45 Uhr, Ende: 17:30 Uhr

## Im wilden Westen Teil 2: Vom Monviso zum Mittelmeer

10.08. – 18.08.2024

**Kennung:** 2024-08-01

**Beschreibung:** Mehrtagestour mit Rucksack. Auf hochalpinen Wegen durchqueren wir die südlichen Westalpen vom Monviso bei Turin bis ans Mittelmeer. Alte Grenzpfade und Schmugglerwege führen uns mehrfach auf einsame Pässe bis fast 3000 m. Wir erleben flowige Abfahrten in wilder, weitgehend unberührter Landschaft mit traumhaften Ausblicken in die Seealpen.

In den Unterkünften genießen wir die tolle französische und italienische Küche. Über den Monte Saccarello und durch unzählige urige Bergdörfchen erreichen wir schließlich nach sieben Tagen das Mittelmeer.

**Zielgruppe:** Erfahrene Mitglieder mit Vorliebe für alpine Naturtrails in grandioser Landschaft und Spaß am Abenteuer in einer eingeschworenen Gemeinschaft, die die Voraussetzung erfüllen.

**Voraussetzungen:** Gute Fitness für bis zu 2000 Hm (K2) sowie Fahrtechnik für S1-S2-Trails. Trittsicherheit im alpinen Gelände.

**Ausrüstung:** Gewartetes Fully, Helm, Radhandschuhe – alles andere siehe Packliste.

**Kursziel:** Verbesserung der Fahrtechnik und Bewegung im hochalpinen Gelände.

**Treffpunkt:** Nach Vereinbarung.

**Anfahrt:** In Eigenregie, möglichst in Fahrgemeinschaften oder mit dem Zug.

**Unterkunft:** Berghütten und Pensionen.

**Kosten Sektionsmitglied:** 395,00 €

**Kosten andere Sektion:** 434,50 €

**Zusatzkosten:** Kosten Anfahrt, Übernachtung, Essen, Rückfahrt zum Startpunkt mit der Bahn.

**Mindestalter:** 18

**Vorbereitung:** Nach Vereinbarung.

**Leitung:** Klaus Treutlein

**Programm:**

10.08. Anreise

11.08. – 17.08. Mehrtagestour bis ans Mittelmeer

18.08. Heimreise

## Gemeinschaftstour – Spaghettirunde (Schweiz)

15.08. – 20.08.2024

**Kennung:** 2024-08-08

**Beschreibung:** Spaghettirunde hört sich erst mal italienisch an, wir wollen aber in der Schweiz starten und uns dann entlang der Grenze in Italien bewegen und dabei die höchsten Gipfel in der Monte-Rosa-Gruppe nicht nur ansehen, sondern auch begreifen, also berühren/besteigen. Sofern uns das Wetter und die Bedingungen lassen, ist nach einem kurzen Aufstieg auf das Klein Matterhorn eine Überschreitung des Breithorn, Pollux und Castor am zweiten Tag geplant. Der nächste Tag konzentriert sich eher auf das Abenteuer am Naso del Lyskamm, und am nächsten Tag über ein paar Gipfel, u. a. Vincent-Pyramide und Parrotspitze, zur Signalkuppe und Übernachten auf der höchstgelegenen Hütte der Alpen, Rif. Regina Margherita (4554 m). Der krönende Abschluss könnte dann die Überschreitung der Zumsteinspitze (4563 m) und über den Grenzsattel (sehr ausgesetzt) zur Dufourspitze sein. Alleine die Höhenangaben bereiten Kopfschmerzen, aber wir wollen es ja so.

**Kategorie:** c) Anspruchsvolle hochalpine Touren

**Zielgruppe:** Ambitionierte Hochtourenbegeisterte mit entsprechender Westalpenerfahrung, technischem Können und Kondition!

**Voraussetzungen:** Technische Fähigkeiten: Erfahrung im Hochtourenbereich (ZS+), Klettern im III. Schwierigkeitsgrad (UIAA) mit Steigeisen, Begehen steiler Firnflanken (55°) und ausgesetzter Grate.



**Kondition:** 10- bis 12-Stunden-Touren

**Hinweis:** Die technische und konditionelle Voraussetzung muss gegeben sein, um auf den langen Touren die anderen Teilnehmenden nicht zu gefährden. Sind diese nicht ausreichend vorhanden, muss der TN von der Tour ausgeschlossen werden.

**Ausrüstung:** Ausrüstungsliste C Hochtour

**Kursziel:** Gemeinschaftstour – kein Kurs oder Führungstour!

**Bei Gemeinschaftstouren:** Alle Teilnehmenden sind in der Lage, die Tour selbstständig und eigenverantwortlich durchzuführen. Alle Entscheidungen werden gemeinschaftlich getroffen.

**Kosten Sektionsmitglied:** 760,00 €

**Kosten andere Sektion:** 836,00 €

**Zusatzkosten:** Unterkunft und Halbpension ca. 100,00 €/Tag, Fahrkosten (Seil-/Zahnradbahn)

**Mindestalter:** 18

**Anmeldeschluss:** 01.06.2024

**Teilnehmer Min:** 2

**Teilnehmer Max:** 4

**Treffpunkt:** 15.08.2022, 10.00 Uhr, in Täsch bei Zermatt (Parkplatz)

**Anfahrt:** Eigenanreise in Fahrgemeinschaften

**Unterkunft:** Klein-Matterhorn-Lodge, Rif. Quintino Sella, Rif. Gnifetti

**Leitung:** Johannes Walter, Judith Holtz

**Programm:**

1. Tag: Auffahrt mit der Seilbahn bis Trockener Steg und Aufstieg zum Klein Matterhorn (3883 m)
2. Tag: Überschreitung Breithorn (4164 m), Pollux (4092 m), Castor (4225 m), 10-12 h
3. Tag: Naso del Lyskamm (4272 m, 50° Eis, Kletterei II)
4. Tag: Vincent-Pyramide (4215 m) + Parrotspitze (4432 m)
5. Tag: Zumsteinspitze (4563 m) + Dufourspitze (4634 m), 8 h
6. Tag: Abstieg und Heimreise

## Trans-Dolomiten: Von Sterzing zum Kalterer See

**30.08. - 04.09.2024**

**Kennung:** 2024-08-10

**Beschreibung:** Diese 6-tägige Panorama-MTB-Tour führt uns von Sterzing, der nördlichsten Stadt Italiens, zunächst über das unter Mountainbikern berühmte Pfunderer Joch. Anschließend geht's ins Pustertal und schließlich durch das UNESCO-Weltnaturerbe Dolomiten in die Weinregion Kaltern-Tramin an der Südtiroler Weinstraße. Für die Übernachtungen sind wir auf Berghütten und in Unterküften im Tal untergebracht (Zwei- und Mehrbettzimmer).

**Kategorie:** c) Anspruchsvolle hochalpine Touren

**Zielgruppe:** alle, die mit dem Mountainbike eine schöne Zeit in den Bergen und in der Natur erleben möchten. Und zudem neben dem sportlichen Aspekt gemeinschaftliche Abende und eine grandiose Aussicht lieben.

**Voraussetzungen:** Fitness für Biken an mehreren Tagen hintereinander, Trails im Schwierigkeitsgrad S1-S3, schwierige Passagen können geschoben/getragen werden, Bewegung im alpinen Gelände (Naturtrails, ausgesetzte Abschnitte, Schneefelder, Passagen, bei denen das Bike geschoben/getragen werden muss, können nicht ausgeschlossen werden), Kondition für ca. 40-60 km und 1200-2200 hm am Tag.

**Ausrüstung:** Tourentaugliches und funktionstüchtiges Mountainbike, Helm, Handschuhe, Rucksack für Mehrtagestouren, Ersatzteile und Kleidung nach Absprache

**Kursziel:** Verbesserung der konditionellen und fahrtechnischen Fähigkeiten für Mehrtagestouren. Spaß am Mountainbiken in der Natur und in einer Gemeinschaft.

**Kosten Sektionsmitglied:** 280,00€

**Kosten andere Sektion:** 308,00€

**Zusatzkosten:** Fahrtkosten, Übernachtungs- und Verpflegungskosten, Zugfahrt vom Kalterer See nach Sterzing

**Mindestalter:** 18

**Anmeldeschluss:** 23.06.2024

**Teilnehmer Min:** 4

**Teilnehmer Max:** 5

**Treffpunkt:** Sterzing (bzw. Kalterer See)

**Anfahrt:** In Fahrgemeinschaften, ist selbst zu organisieren

**Unterkunft:** In Berghütten und Unterküften im Tal (Pension/Hotel)

**Leitung:** Sabine Könnecke

**Programm:** Eine Trans-Dolomiten in 6 Etappen. Am 30. August ist die Anreise an Kalterer See, dort werden unsere Autos geparkt und wir fahren mit dem Zug zurück nach Sterzing und starten in die erste Etappe. Danach folgen 4 Tages-Etappen. Am 04. September ist die letzte Tour und die Rückreise vom Kalterer See aus.

## Hochgebirgswanderung durchs wilde Verwall

**05.09. - 08.09.2024**

**Kennung:** 2024-09-05

**Beschreibung:** 4 Tage durchs östliche Verwall führt diese Hochgebirgswanderung von Hütte zu Hütte.

**Kategorie:** b) Touren im Mittelgebirge oder alpinen Bereich  
**Zielgruppe:** Wen das anspricht: das wundervolle Naturerlebnis, die gemütlichen Hüttenabende, Berggemeinschaft und die Schweißperlen beim steilen Anstieg können zur Kraftquelle werden. Ich biete die Tour ehrenamtlich an, mein Beruf als Pfarrer wandert mit, sodass Spiritualität in evangelischer Freiheit zur Sprache kommen kann – ohne zu müssen.

**Voraussetzungen:** Täglich bis zu 7 Stunden Gehzeit und max. 1200 Höhenmeter auf roten oder schwarzen Bergwegen sollten von der Kondition her möglich sein, dazu Trittsicherheit und Bergerfahrung.

**Ausrüstung:** (weniger ist mehr!)

- Bequemer Rucksack
- Wanderschuhe (Kategorie B/C oder C), Wanderstöcke
- Wanderkleidung inklusive warmem Pulli / Vlies
- Wechselwäsche und Socken in wasserdichter Tüte
- Mütze, Handschuhe, lange Unterhose, Regenjacke, Regenhose + evtl. Regenschirm oder Poncho
- Süßigkeiten, Essen individuell – Brotzeit für mittags kann auf der Hütte gekauft werden (außer 1. Tag)
- Sonnenhut, -brille, -creme
- Trinkflaschen für ca. 1,5 l pro Person
- Hüttenschlafsack
- Hüttenschuhe, z. B. leichte Badeschuhe
- Badehose/-anzug, wenn einer der Seen am Wegrand lockt!
- Kulturtäschchen mit dem Nötigsten (Zahnbürste, -pasta,



Bürste, leichtes kleines Handtuch, Seife, Ohropax, ...)

- Verbandszeug und Biwaksack habe ich, aber wer auf ein ganz bestimmtes Blasenpflaster schwört ...

**Kursziel:** Bergfreude pur :-)

**Kosten Sektionsmitglied:** 120,00 €

**Kosten andere Sektion:** 132,00 €

**Zusatzkosten:** ca. 150,00 bis 200,00 €

**Mindestalter:** 18

**Anmeldeschluss:** 30.06.2024

**Teilnehmer Min:** 6

**Teilnehmer Max:** 8

**Treffpunkt:** Donnerstag, 5. 9., um 7.00 Uhr an der Autobahnausfahrt Uffenheim-Langensteinach, 35 km von Würzburg an der A7.

**Anfahrt:** Fahrgemeinschaften

**Unterkunft:** Schutzhütten Kat. 1

**Leitung:** Max von Egidy

**Programm:**

Tag 1: Von St. Anton auf die Darmstädter Hütte

Tag 2: Bei guten Verhältnissen auf dem Hoppe-Seyler-Weg

(sonst den Normalweg übers Seßladjöchli) zur Niederelbehütte

Tag 3: Übergang zur Edmund-Graf-Hütte

Tag 4: Bei guten Verhältnissen auf den Hohen Riffler (3168 m)

und dann langer Talweg nach Pettneu und mit einem vorher geparkten Auto zurück nach St. Anton.

Diese Tour verlangt konditionell einiges ab, belohnt aber mit großartigem Hochgebirge, hoher Steinbockwahrscheinlichkeit und bei guten Verhältnissen sogar einem Wander-Dreitausender am letzten Tag.

## Höhenwege und Epic Trails: Mountainbiken im Prättigau

**03.10. – 06.10.2024**

**Kennung:** 2024-10-01

**Beschreibung:** Etappentour mit Rucksack auf Höhenwegen und epischen Trails in der Nähe von Davos.

**Zielgruppe:** Erfahrene Mitglieder mit Vorliebe für alpine Naturtrails in grandioser Landschaft, die die Voraussetzung erfüllen.

**Voraussetzungen:** Gute Fitness für täglich bis zu 2000 Hm (K2) sowie Fahrtechnik für S1-S2-Trails.

**Ausrüstung:** Gewartetes Fully, Helm, Radhandschuhe – alles andere siehe Packliste.

**Kursziel:** Verbesserung der Fahrtechnik im alpinen Gelände.

**Treffpunkt:** Nach Vereinbarung.

**Anfahrt:** In Eigenregie, möglichst in Fahrgemeinschaften oder mit dem Zug.

**Unterkunft:** Berghütten und Pensionen.

**Kosten Sektionsmitglied:** 225,00 €

**Kosten andere Sektion:** 247,50 €

**Zusatzkosten:** Fahrtkosten, Essen, Unterkunft, ggf. Seilbahn.

**Mindestalter:** 18

**Vorbesprechung:** Nach Vereinbarung.

**Leitung:** Klaus Treutlein

**Programm:**

03.10. Anreise vormittags

03.-06.10. Rundtour

06.10. Heimfahrt gegen Nachmittag



Allgäu



## Herausgeber

Sektion Würzburg des Deutschen Alpenvereins e. V.  
Weißenburgstraße 59a, 97082 Würzburg  
Registergericht VR 474  
Umsatzsteuer-ID-Nr. DE229409024  
Steuernummer 257/110/70160

**Telefon** 0931/57 30 80  
**Fax** 0931/57 30 90  
**E-Mail** [info@dav-wuerzburg.de](mailto:info@dav-wuerzburg.de)  
**Internet** [www.dav-wuerzburg.de](http://www.dav-wuerzburg.de)  
Di 16 - 19 Uhr, Mi 8 - 12 Uhr, Do 14 - 18 Uhr

**Geschäftsleitung:** Natia Weinmann  
**E-Mail:** [weinmann@dav-wuerzburg.de](mailto:weinmann@dav-wuerzburg.de)

**Mitglieder- und Tourenverwaltung:**  
Nicole Wesslowski  
**E-Mail:** [wesslowski@dav-wuerzburg.de](mailto:wesslowski@dav-wuerzburg.de)

**Öffentlichkeitsarbeit/Website:** N.N.

**Buchhaltung/Hütten:** Melanie Heiß-Baumann

**Azubi:** Jonah Arnold

**Bankkonto Sektion  
Sparkasse Mainfranken**  
BIC: BYLADEM1SWU  
IBAN: DE34 7905 0000 0042 0312 78

**Bankkonto Kletterzentrum  
VR-Bank Würzburg**  
BIC: GENODEF1WU1  
IBAN: DE63 7909 0000 0306 1718 26

**Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:**  
*(Bibliothek und Materialverleih nach vorheriger Reservierung)*

**Dienstag** 16.00 – 19.00 Uhr  
*(ab 17.00 Uhr mit Beratung durch Bibliotheks-/Materialteam)*  
**Mittwoch** 08.00 – 12.00 Uhr  
**Donnerstag** 14.00 – 18.00 Uhr

## DAV-Kletterzentrum Würzburg

Weißenburgstraße 55, 97082 Würzburg  
Telefon 0931/78 01 25 10  
**E-Mail:** [info@kletterzentrum-wuerzburg.de](mailto:info@kletterzentrum-wuerzburg.de)  
**Internet:** [www.kletterzentrum-wuerzburg.de](http://www.kletterzentrum-wuerzburg.de)  
**Betriebsleitung (Technik):** Robin Grahhammer  
**Kursorganisation:** Sandy Dillmaier-Richter  
**Empfang und Bistro:** Jana Deschner

**Erscheinungsweise Sektionsheft**  
4x im Jahr, Auflage 4300 Exempl. plus 1900 digital.  
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

**Redaktion:** Matthias Lotzen  
**E-Mail:** [redaktion@dav-wuerzburg.de](mailto:redaktion@dav-wuerzburg.de)

**Druck:** Schleunungdruck GmbH  
Eltertstraße 27, 97828 Markttheidenfeld  
Tel. 0 93 91/6 00 50  
[www.schleunungdruck.de](http://www.schleunungdruck.de)

## Gesamtvorstand

### Geschäftsführender Vorstand

#### Vorsitz

Klaus Beutel  
**E-Mail:** [1.vorsitzender@dav-wuerzburg.de](mailto:1.vorsitzender@dav-wuerzburg.de)

#### Stellvertretender Vorsitz

Dr. Tobias Kostuch  
**E-Mail:** [2.vorsitzender@dav-wuerzburg.de](mailto:2.vorsitzender@dav-wuerzburg.de)

#### Geschäftsbereich Finanzen und Personal

Jutta Henzler  
**E-Mail:** [schatzmeisterin@dav-wuerzburg.de](mailto:schatzmeisterin@dav-wuerzburg.de)

#### Jugendvertretung

Sabine Reising (komm.)  
**E-Mail:** [jugendreferentin@dav-wuerzburg.de](mailto:jugendreferentin@dav-wuerzburg.de)

#### Sprechzeit des Vorstandes

nach Vereinbarung

### Beisitzer

#### Referatsleitung Dokumentation

Herbert Erk  
**E-Mail:** [1.schriftfuehrer@dav-wuerzburg.de](mailto:1.schriftfuehrer@dav-wuerzburg.de)

#### Referatsleitung Ausbildung

Roland Zschorn  
Tel. 0175/7 17 74 98  
**E-Mail:** [ausbildungsreferent@dav-wuerzburg.de](mailto:ausbildungsreferent@dav-wuerzburg.de)

#### Referatsleitung Naturschutz

N.N.  
**E-Mail:** [naturschutzreferent@dav-wuerzburg.de](mailto:naturschutzreferent@dav-wuerzburg.de)

#### Referatsleitung Hütten und Bauwesen

Kurt Markert  
Tel. 0931/6 99 36  
**E-Mail:** [bauwesen@dav-wuerzburg.de](mailto:bauwesen@dav-wuerzburg.de)

#### Referatsleitung Kletterzentrum

Rainer Balling  
**E-Mail:** [vorstand.kletterzentrum@dav-wuerzburg.de](mailto:vorstand.kletterzentrum@dav-wuerzburg.de)

### Beirat

#### Ausbildung Outdoor

Ralph Beckenbauer  
**E-Mail:** [leiter.outdoor@dav-wuerzburg.de](mailto:leiter.outdoor@dav-wuerzburg.de)

#### Ausbildung Indoor

Thomas Schäfer  
Tel. 0176 / 22 62 81 18  
**E-Mail:** [ausbildung.indoor@dav-wuerzburg.de](mailto:ausbildung.indoor@dav-wuerzburg.de)

#### Bergsteigergruppe

Judith Holtz  
Tel. 0151/40 62 62 62  
**E-Mail:** [bergsteigergruppe@dav-wuerzburg.de](mailto:bergsteigergruppe@dav-wuerzburg.de)

#### Klimaschutzkoordination

Thomas Fiedler  
**E-Mail:** [klimaschutzkoordination@dav-wuerzburg.de](mailto:klimaschutzkoordination@dav-wuerzburg.de)

#### Bibliothek

Eva Kress  
**E-Mail:** [bibliothek@dav-wuerzburg.de](mailto:bibliothek@dav-wuerzburg.de)

#### Familienbergsteigen

Dr. Christian Purucker  
**E-Mail:** [familienbergsteigen@dav-wuerzburg.de](mailto:familienbergsteigen@dav-wuerzburg.de)

#### Hüttenwart Edelhütte

Rainer Werner  
**E-Mail:** [huettenwart\\_edelhuette@dav-wuerzburg.de](mailto:huettenwart_edelhuette@dav-wuerzburg.de)

#### Hüttenwart Vernaghütte

Wolfgang Breunig  
Tel. 0172/4 78 36 12  
**E-Mail:** [huettenwart\\_vernaghuette@dav-wuerzburg.de](mailto:huettenwart_vernaghuette@dav-wuerzburg.de)

#### Sprecherin der Jugendleiter\*innen

Pia Burkard  
**E-Mail:** [sprecherin\\_der\\_jugendleiter@dav-wuerzburg.de](mailto:sprecherin_der_jugendleiter@dav-wuerzburg.de)

#### Leitung Wettkampfklettern

Dominik Heinz  
**E-Mail:** [leiter\\_wettkampfklettern@dav-wuerzburg.de](mailto:leiter_wettkampfklettern@dav-wuerzburg.de)

#### Materialverwaltung

Hubert Gredel  
Tel. 0931/1 60 68  
**E-Mail:** [materialwart@dav-wuerzburg.de](mailto:materialwart@dav-wuerzburg.de)

#### Mountainbiking

Prof. Dr. Martin Bastian  
**E-Mail:** [mountainbiking@dav-wuerzburg.de](mailto:mountainbiking@dav-wuerzburg.de)

#### Neubau und Instandhaltung

Simona Stöhr  
**E-Mail:** [neubau-instandhaltung@dav-wuerzburg.de](mailto:neubau-instandhaltung@dav-wuerzburg.de)

#### Sektionsabende

Dr. Martin Rainer  
**E-Mail:** [sektionsabende@dav-wuerzburg.de](mailto:sektionsabende@dav-wuerzburg.de)

#### Veranstaltungsreferat

Traudl Markert  
Tel. 0931/6 99 36  
**E-Mail:** [veranstaltungsreferentin@dav-wuerzburg.de](mailto:veranstaltungsreferentin@dav-wuerzburg.de)

#### Vortragswesen

Dr. Albrecht Würdehoff  
**E-Mail:** [vortragswesen@dav-wuerzburg.de](mailto:vortragswesen@dav-wuerzburg.de)

#### „Fit für die Berge“

Roswitha Friede  
**E-Mail:** [fit\\_fuer\\_die\\_berge@dav-wuerzburg.de](mailto:fit_fuer_die_berge@dav-wuerzburg.de)

#### Wandern

Herbert Henneberger  
Tel. 0 93 66/12 75 oder 0170/2 33 56 50  
**E-Mail:** [wanderwart@dav-wuerzburg.de](mailto:wanderwart@dav-wuerzburg.de)

#### Stellvertretung Referatsleitung Dokumentation

Helga K. Taschner  
**E-Mail:** [2.schriftfuehrerin@dav-wuerzburg.de](mailto:2.schriftfuehrerin@dav-wuerzburg.de)

#### Ehrenamt

N.N.  
**E-Mail:** [ehrenamt@dav-wuerzburg.de](mailto:ehrenamt@dav-wuerzburg.de)

### Rechnungsprüfung

Helmuth Gerbig  
Doris Ofenhitzer

### Ehrenrat

Karlheinz Lang  
Karlheinz Dillmaier-Pfetscher  
Hartmut Leib

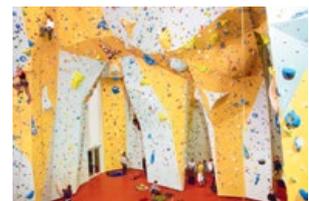
### Hütten

**Pächterin Vernaghütte**  
Sophie Scheiber  
A-6458 Vent, Franz-Senn-Weg 1  
Tel. Hütte 0043/6 64/79 80 757  
**E-Mail:** [info@vernagt-scheiber.at](mailto:info@vernagt-scheiber.at)

**Pächter Edelhütte**  
Gabi und Siegfried Schneeberger  
A-6290 Mayrhofen, Ahornstraße 873e  
Tel. Hütte 0043/6 64/9 15 48 51  
Tel. privat 0043/52 85/6 21 68  
**E-Mail:** [info@apart-schneeberger.at](mailto:info@apart-schneeberger.at)

*Soweit keine Anschrift genannt ist,  
Postanschrift über die Geschäftsstelle.*

Deutscher Alpenverein e. V.,  
Sektion Würzburg  
Weißenburgstraße 59a  
97082 Würzburg



**DAV** KLETTERZENTRUM  
WÜRZBURG

0931 / 78 0125 10 • [info@kletterzentrum-wuerzburg.de](mailto:info@kletterzentrum-wuerzburg.de)  
MO 14-22.30 UHR • DI-FR 10-22.30 UHR • SA-SO 9-21 UHR